



## MUSIK

Hape Kerkeling stellt ein Album mit seinen 14 Lieblingsliedern vor.

LETZTE SEITE



## MIGRATION

Seehofer will Kontrollen an Grenze zu Polen.

SEITE 3



## CORONA

Joshua Kimmich hat Bedenken gegen die Impfung.

SEITE 11



SEITE 1 MONTAG, 25. OKTOBER 2021

Meine Zeitung für Kelheim, Abensberg und Neustadt von Das Medienhaus

77. JAHRGANG / NR. 247 / 2,20 EURO

## ANZEIGE

**MÖBELHOF**

**EXTREM SPARWOCHE**

**Jetzt Schnäppchen sichern!**

Infos auf: [moebelhof.de](http://moebelhof.de)

## LOKALES

### Die Corona-Folgen werden teuer

**KELHEIM.** Corona und die Lockdowns haben Kindern und Jugendlichen erkennbar aufs Gemüt geschlagen. In Kelheim steigt der Aufwand in der Jugendhilfe spürbar. **SEITE 17**

### SG Painten kassiert deutliche Abfuhr

**PAINTEN.** Im Duell zweier Teams auf tabellarischer Augenhöhe setzte sich der TSV Brunn mit 3:0 gegen die SG Painten durch. Doch die SG-Truppe ist für die Zukunft gerüstet. **SEITE 25**

## INHALT

Sport	Seite 11
Kultur	Seite 8
Junior	Seite 26
Themenwelten	Seite 27
TV & Radio	Seite 29

## IN EIGENER SACHE

Gibt es ein Thema, das Sie bewegt? Schreiben Sie uns!  
E-Mail: [redaktion@mittelbayerische.de](mailto:redaktion@mittelbayerische.de)

## ANZEIGE

**MASCHKE** Automobile

Audi Gebrauchtwagen .plus Wochen von 10.09. - 31.10.2021 bei Maschke

## WETTER

Mo. 12° | Di. 12° | Mi. 12°

Alle Vorhersagen finden Sie im Innenteil

## KONTAKT

**MITTELBAYERISCHER VERLAG**  
Kumpfmühler Straße 15  
93047 Regensburg  
(0800) 207 207-0  
[www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

1 0 4 4 3

4 194033 602204



### Der Jahn darf wieder jubeln

**REGENSBURG.** Die Mannschaft des SSV Jahn Regensburg hat nach dem 3:1-Heimsieg gegen Hannover 96 wieder Grund zum Jubeln (Foto: Armin Weigel/dpa). Das Team von Trainer Mersad Selimbegovic behauptet sich damit in der Spitzengruppe der 2. Fußball-Bundesliga. **SEITE 13**

## Erdogan brüskiert den Westen

**DIPLOMATIE** Die Türkei erklärt zehn Botschafter zu unerwünschten Personen. Auch Deutschland ist betroffen.

**ISTANBUL/BERLIN.** Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan hat mit der angedrohten Ausweisung von zehn Botschaftern die Beziehungen des Westens zur Türkei vor eine neue Belastungsprobe gestellt. Die betroffenen Staaten, darunter Deutschland und die USA, berieten am Sonntag über eine angemessene Reaktion auf Erdogans Ankündigung, ihre Botschafter zu unerwünschten Personen zu erklären.

Erdogan hatte zuvor im westtürkischen Eskisehir gesagt, er habe das Außenministerium angewiesen, die zehn

Botschafter zur „Persona non grata“ zu erklären. Ein solcher Schritt bedeutet in der Regel die Ausweisung der Diplomaten.

Hintergrund ist eine Erklärung der Botschafter von Anfang der Woche. Darin fordern sie die Freilassung des türkischen Unternehmers Osman Kavala. Der 64-Jährige sitzt seit 2017 in Istanbul in Untersuchungshaft, obwohl der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) schon 2019 seine Freilassung angeordnet hatte.

### Vorwürfe politisch motiviert

Kavala wird beschuldigt, die regierungskritischen Gezi-Proteste in Istanbul 2013 unterstützt und einen Umsturzversuch angezettelt zu haben. Ihm wird außerdem „politische und militärischen Spionage“ im Zusammenhang mit dem Putschversuch von 2016 vorgeworfen. Kritiker sehen die Vorwürfe als politisch motiviert.

Aus Kreisen des Auswärtigen Amts in Berlin hieß es zur Ankündigung Erdogans: „Wir haben die Äußerungen des türkischen Staatspräsidenten Erdogan sowie die Berichterstattung hierüber zur Kenntnis genommen und beraten uns derzeit intensiv mit den neun anderen betroffenen Ländern.“ Aus



**Man muss dem autoritären Kurs Erdogans international die Stirn bieten.“**

**CLAUDIA ROTH**  
Bundestagsvizepräsidentin

dem US-Außenministerium hieß es, man suche „Klarheit vom Außenministerium der Türkei“.

Die Augen sind nun auch auf den türkischen Außenminister Mevlüt Cavusoglu gerichtet. Setzt er die Anweisung seines Chefs um, wäre es ein drastischer Schritt, der die Beziehungen des Nato-Partners Türkei zur EU sowie zu den USA stark belasten würde – und das eine Woche vor dem G20-Gipfel in Rom. Dort hofft Erdogan eigentlich auf ein bilaterales Treffen mit US-Präsident Joe Biden.

### Sanktionen gefordert

Deutsche Politiker verurteilten das türkische Vorgehen scharf. Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth (Grüne) forderte Sanktionen und einen Stopp von Rüstungsexporten. „Man muss dem autoritären Kurs Erdogans international die Stirn bieten“, sagte sie der dpa. **SEITE 4**

## Opfer erstochen

**STRAFTAT** Wurde die 14-Jährige in München von einem Freund getötet?

**MÜNCHEN.** Ein 14-jähriges Mädchen ist tot in der Wohnung seiner Eltern in München aufgefunden worden. Das Mädchen habe Gewalteinwirkungen aufgewiesen, man gehe von einem Tötungsdelikt aus, sagte ein Polizeisprecher am Sonntag. Tatverdächtig sei ein 17-jähriger Münchner, der mit dem Mädchen befreundet gewesen sei. Nach ihm werde gefahndet.

„Wir gehen davon aus, dass sie sich vorher kannten“, sagte der Polizeisprecher. Zunächst hatte die Polizei den 17-jährigen als Ex-Freund des Mädchens bezeichnet, auch war von Stich-

verletzungen die Rede gewesen. Die Polizei machte zunächst keine Angaben dazu, warum der 17-Jährige als tatverdächtig gilt. Die Ermittlungen vor Ort hätten ergeben, dass man von ihm als Täter ausgehe, sagte ein Sprecher. Auch ein mögliches Motiv war zunächst unklar.

Die Polizei war am Sonntagmorgen zu dem Haus im Münchner Stadtbezirk Bogenhausen gerufen worden. Die Tat sei wohl im Laufe der Nacht passiert, sagte der Sprecher. Rettungskräfte hätten noch vergeblich versucht, das Mädchen zu reanimieren. Am Sonntagmittag lief dann im Münchner Osten ein größerer Polizeieinsatz. Eine Hundertschaft suchte die Umgebung ab, laut Polizei ist das bei einem Tötungsdelikt Routine. (dpa)

## Falsche QR-Codes

**KRIMINALITÄT** Immer mehr Impfausweise werden manipuliert.

**MÜNCHEN.** Bayerns Polizei registriert zunehmend Impfausweise mit gefälschten Corona-Zertifikaten. „Wir gehen davon aus, dass immer mehr gefälschte Impfausweise im Umlauf sind“, sagte Innenminister Joachim Herrmann (CSU) in München. Am Freitag war Ermittlern in München ein Schlag gegen Betrüger gelungen, die Hun-

**Innenminister Joachim Herrmann**  
FOTO: WEIGEL/DPA

derte gefälschte QR-Codes für den digitalen Impfausweis hergestellt und im Internet verkauft haben sollen.

Zwei Beschuldigte kamen in Untersuchungshaft, die Ermittler sprachen von einem Verfahren von „überdurchschnittlicher Bedeutung“. Unabhängig davon hat die bayerische Polizei 440 Fälle registriert, die im Zusammenhang mit der Fälschung von Impfpässen, Impfzertifikaten oder Impfstoffetiketten stehen.

Gefälschte Impfausweise sind ein bundesweites Problem. Die Ministerpräsidentenkonferenz forderte den Bund am Freitag auf, zu prüfen, wie die Fälschung von Impf-, Genesen- und Testbescheinigungen bestraft werden kann. (dpa) **SEITE 2**



## ÖSTERREICH

## Ungeimpften droht Lockdown

WIEN. Die Drohung mit einem Lockdown für Ungeimpfte soll in Österreich die Bereitschaft für eine schützende Injektion steigern. Ab 600 von Covid-Patienten belegten Intensivbetten darf diese Gruppe nach dem neuen Stufenplan der Regierung nicht mehr ohne triftigen Grund auf die Straße. Ab 500 belegten Intensivbetten ist ihr der Besuch von Lokalen, von Kultur- und Sportveranstaltungen sowie die Nutzung von Hotels untersagt. Es gebe noch zu viele „Zögerer und Zauderer“, sagte Kanzler Alexander Schallenberg mit Blick auf die Impf-Skeptiker.

Die Genesenen sind den Geimpften bis zu sechs Monate nach der Erkrankung gleichgestellt. Die Schwelle von 600 wurde in der Pandemie nach Angaben der Zeitung „Kurier“ bisher zweimal erreicht.

Unterdessen setzt sich der Trend zu deutlich steigenden Corona-Zahlen fort. Binnen 24 Stunden wurden 3624 Neuinfektionen gezählt, wie das Innen- und Gesundheitsministerium am Sonntag berichteten. Das sind 60 Prozent mehr als eine Woche zuvor. Die Sieben-Tage-Inzidenz pro 100 000 Einwohner kletterte auf 255. Zugleich blieb die Lage in den Krankenhäusern stabil. Auf den Intensivstationen liegen rund 220 Menschen, das entspricht dem Niveau vor einer Woche. Die Quote der vollständig geimpften Menschen liegt bei 62 Prozent und damit leicht unter dem deutschen Wert.

„Wir sind drauf und dran, in eine Pandemie der ungeschützten Ungeimpften hineinzustolpern“, sagte Schallenberg. Einen Lockdown für Geimpfte oder Genesene schloss Schallenberg aus. (dpa)



Alexander Schallenberg droht ungeschützten Menschen in Österreich mit einem Lockdown. FOTO: GRUBER/DPA

## CORONA-ZAHLEN

Die wichtigsten Kennzahlen für die bayerische Corona-Ampel: Hospitalisierte Fälle der letzten sieben Tage: 405 (Vortag: 419); 7-Tages-Hospitalisierungs-Inzidenz (pro 100 000 Einwohner): 3,1 (Vortag: 3,2); Belegung der Intensiv-Versorgungskapazitäten durch bestätigte COVID-19-Fälle: 326 (Vortag: 320, Quelle: LGL)

7-Tage-Inzidenz pro 100 000 Einwohner – gemäß RKI (Stand: 24. Oktober): Stadt Regensburg: 356,1 (Vortag: 323,1); Landkreis Regensburg: 282,6 (Vortag: 252,7); Neumarkt: 171,6 (Vortag: 150,1); Cham: 304,5 (Vortag: 286,5); Schwandorf: 157,6 (Vortag: 150,9); Stadt Amberg: 145,1 (Vortag: 147,4); Landkreis Amberg-Weizsach: 126,2 (Vortag: 131,1); Kelheim: 220,4 (Vortag: 202,6); Bayern: 172,7 (Vortag: 163,7)

Corona-Fälle in der MZ-Region – gemäß RKI (Stand: 24. Oktober): Stadt Regensburg: 9155 (+107); Todesfälle: 103 (+0); Landkreis Regensburg: 10 221 (+90); Todesfälle: 212 (+0); Neumarkt: 8114 (+39); Todesfälle: 166 (+0); Cham: 8649 (+64); Todesfälle: 190 (+0); Schwandorf: 9560 (+38); Todesfälle: 166 (+0); Stadt Amberg: 2322 (+8); Todesfälle: 31 (+0); Landkreis Amberg-Weizsach: 5420 (+10); Todesfälle: 162 (+0); Kelheim: 7273 (+45); Todesfälle: 113 (+0); Bayern gesamt: 786 004 (+3450); Todesfälle: 15 956 (+2)

Auslastung der Intensivbetten in Ostbayern (Intensivbetten gesamt/belegt/Covid-Fälle auf Intensiv/davon invasiv beatmet): Stadt Regensburg: (177/156/21/17); Landkreis Regensburg (14/13/2/1); Landkreis Neumarkt (20/20/1/1); Landkreis Cham (9/8/4/2); Landkreis Schwandorf (22/16/5/2); Stadt Amberg (29/23/3/0); Landkreis Amberg-Weizsach (10/7/2/0); Landkreis Kelheim (10/8/1/0); Bayern gesamt: (3085/2719/317/180); Anteil freier Intensivbetten bayernweit in Prozent: 11,9 % (Stand: 24. Oktober, 6.15 Uhr, Quelle: DIVI-Intensivregister)

## BEI UNS IM NETZ

Alle aktuellen Entwicklungen sowie viele Hintergrundberichte zum Thema „Corona“ finden Sie unter: [www.mittelbayerische.de/corona](http://www.mittelbayerische.de/corona)



Mit dem Ende der Herbstferien in fünf Bundesländern nimmt die Zahl der Infektionen wieder klar zu. Als einen Brennpunkt macht SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach die Schulen aus. Hier sollte dreimal pro Woche getestet werden. FOTO: CHRISTIAN CHARISIUS/DPA

## Inzidenz steigt nach den Ferien

**PANDEMIE** Gesundheits-  
experte Karl Lauterbach warnt vor neuer Corona-Welle. Er fordert eine einheitliche Test-Strategie an Schulen.

VON JAN STERNBERG UND PAUL GROSS

BERLIN. Die Corona-Inzidenz in Deutschland ist erstmals seit Mai wieder klar dreistellig. Das Robert-Koch-Institut (RKI) gab die Zahl der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner und Woche am Sonntag mit 106,3 an. Am Montag enden in fünf Bundesländern die Herbstferien. Zum Vergleich: Am Vortag hatte der Wert bei exakt 100 gelegen, vor einer Woche bei 72,7.

Die Gesundheitsämter meldeten dem RKI binnen eines Tages 13 732 Corona-Neuinfektionen – vor einer Woche waren es noch 8682 Ansteckungen gewesen. Der SPD-Gesundheitspolitiker Karl Lauterbach warnt daher vor weiter steigenden Infektionszahlen. „Wir werden nach den Herbstferien deutlich mehr Ausbrüche in den Schulen erleben, weil die Kinder nicht mehr lange lüften können“, sagte er dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). „Auch in den Betrieben wird es Ansteckungsketten geben. Dasselbe gilt für Bars und Restaurants. Wir haben einen kontinuierlichen Anstieg zu erwarten.“

Lauterbach fordert eine bundesweit einheitliche Test-Strategie an Schulen: „Dreimal in der Woche testen, das wäre mein Vorschlag, morgens mit Antigen-Tests, weil diese die vorherrschende Delta-Variante sehr zuverlässig erfassen. Dazu fünf Testtage hintereinander für Kontaktpersonen von Infizierten. So könnten wir die unkontrollierte Pandemie an den Schulen praktisch beenden.“ Kinder, die Kontakt mit Infizierten hatten, müssten so nicht in Quarantäne.

Lauterbach forderte einen Bundesländer-Beschluss zum einheitlichen Vorgehen. „Mir tun die Kinder leid, die jetzt dem Long-Covid-Risiko ausgesetzt sind“, sagte er dem RND. „Dass wir jetzt, bei steigenden Zahlen, an vielen Stellen aufhören zu testen, ist vollkommen unverantwortlich. Wenn man in einer Schule jetzt aufhört zu testen, ist das ein Beschluss zur Durchsuchung.“

## Booster-Impfung für 70-Jährige

Der Vorstoß von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) für eine Beendigung der durch den Bundestag festgestellten Corona-Notlage sorgte auch angesichts der steigenden Zahlen weiter für Diskussionen. Kritiker befürchten einen „Flickenteppich“ an Maßnahmen und Regelungen. Lauterbach etwa forderte gegenüber dem RND „dringend eine Rechtsgrundlage, die uns ermöglicht, die Schutzmaßnahmen zu erhalten und wahrscheinlich sogar zu verschärfen – zumindest für Ungeimpfte.“

Für die über 70-Jährigen sollte eine Kampagne für Booster-Impfungen beginnen, „da fühlt sich aktuell niemand zuständig“, sagte Lauterbach. „Dabei sind sie entscheidend, denn sie schützen auch die Ungeimpften, weil es dann weniger Infektionsketten gibt.“ Derzeit seien diese Impfungen sehr unübersichtlich und unstrukturiert.

Die epidemische Lage ist Grundlage für Verordnungen und zentrale Corona-Maßnahmen in Deutschland. Sie wurde erstmalig vom Bundestag im März 2020 festgestellt und später vom Parlament verlängert.

Maika Finner, Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), sieht die Schulen für einen zweiten Corona-Herbst vorbereitet. „Mit Blick auf die wieder steigenden Inzidenzwerte, insbesondere in der Gruppe der Kinder und Jugendlichen, sind die Schulen wachsam. Weiterhin gilt: Den bestmöglichen Gesundheits-

schutz für Schüler, deren Eltern und die Lehrkräfte bietet das Zusammenspiel eines Maßnahmenbündels“ wie Abstandsregeln, Händewaschen und Maskentragen, sagte sie dem RND. „Bundesweit betrachtet sind die Schulen in diesem Herbst in Sachen Gesundheitsprävention besser aufgestellt als vor einem Jahr, die Impfquote unter den Beschäftigten in den Schulen ist außerordentlich hoch. Wird der Präventionsweg weiter konsequent beschritten, können die Schulen geöffnet bleiben.“ Finner kritisierte, dass viele Schulen immer noch nicht mit Luftfiltern ausgestattet seien. „Hier herrscht dringender Handlungsbedarf“, sagte die GEW-Vorsitzende.

## Zu wenig Pflegepersonal

Mit den steigenden Corona-Zahlen keimen auch Sorgen um eine Überlastung des Gesundheitssystems wieder auf. „Die Inzidenzen sind weiterhin extrem eng gekoppelt an die Aufnahmen auf die Intensivstationen“, sagte Christian Karagiannidis, leitender Oberarzt an der Lungenklinik Köln-Merheim und wissenschaftlicher Leiter des Intensivregisters der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), dem Deutschlandradio. Zwar seien die Intensivstationen derzeit mit Covid- und anderen Patienten etwa gleich stark belegt wie vor einem Jahr, allerdings gebe es inzwischen weniger freie Kapazitäten, weil die Zahl der Betten mangels Pflegepersonal verringert werden musste, betonte Karagiannidis.

„Wenn man in einer Schule jetzt aufhört zu testen, ist das ein Beschluss zur Durchsuchung.“

KARL LAUTERBACH  
SPD-Gesundheitsexperte

## Immer mehr Impfausweise gefälscht

**KRIMINALITÄT** Den Ermittlern ist nun ein Schlag gelungen. Doch der illegale Markt boomt – analog und digital.

MÜNCHEN/NÜRNBERG. Die Ermittler sprechen von einem Verfahren von „überdurchschnittlicher Bedeutung“. In München machen Polizisten eine Betrügerbande dingfest, die Hunderte gefälschte QR-Codes für den digitalen Corona-Impfausweis hergestellt und im Internet verkauft haben soll. Sie finden bei der Aktion am Freitag Geld und Kryptowährungen im Wert von fast 100 000 Euro, es gibt zwei Verhaftungen. Das Problem dürfte damit kaum gelöst sein. Denn Bayerns Polizei registriert immer mehr Impfausweise mit gefälschten Corona-Zertifikaten.



Im großen Stil wurden Impfausweise gefälscht. FOTO: OLIVER BERG/DPA

ten oder Impfstoffetiketten stehen. Anfang September waren es gerade erst 110 Fälle gewesen.

Im Münchner Fall waren eine Apotheke und Privatwohnungen durchsucht worden. Seit Mitte August sollen die Betrüger Fake-Codes auf einem deutschsprachigen Cybercrime-Forum im Internet angeboten haben, wie die zuständigen Ermittler der Bayerischen Zentralstelle zur Bekämpfung von Betrug und Korruption im Gesundheitswesen (ZKG) mitteilten.

350 Euro musste man demnach zuletzt dafür hinlegen, um einen digitalen Impfausweis zu bekommen – ohne gegen das Coronavirus geimpft worden zu sein. Allein im Oktober sollen die Fälscher mehr als 500 Impffertifikate ausgestellt haben. Sie sollen die IT-Infrastruktur der Münchner Apotheke genutzt haben. Der Apotheker selbst sei nicht beschuldigt, betonten die Ermittler.

„Jedem ist es selbst überlassen, ob er sich gegen Corona impfen lässt. Falls man sich aber gegen eine Impfung entscheidet, muss man auch dazu stehen“, betonte Herrmann. Vorzugaukeln, geimpft zu sein, um ohne Tests beispielsweise in die Gaststätte oder ins Kino zu gehen, sei nicht nur eine Riesenfrechheit. „Diese Leute setzen aufgrund der unkalkulierbaren Infektionsrisiken das Leben anderer aufs Spiel. Es drohen zu Recht hohe Strafen.“

Gefälschte Impfausweise können Straftatbestände wie Urkundenfälschung erfüllen. Wer sie in Verkehr bringt oder nutzt, macht sich strafbar, sogar Freiheitsstrafen sind möglich. Im Fall der Münchner Betrügerbande kamen die Apothekenmitarbeiterin und ein Komplize in Untersuchungshaft, in diesem Fall geht es um „Unzutreffende Bescheinigung einer Covid-19-Schutzimpfung“ und Fälschung technischer Aufzeichnungen. (dpa)



Innenminister Horst Seehofer will den Anstieg unerlaubter Einreisen über die deutsch-polnische Grenze eindämmen. FOTO: MONIKA SKOLIMOWSKA/DPA

# Mehr Polizei an der Grenze

**FLÜCHTLINGE** Seehofer will im Raum zu Polen stärker kontrollieren. Die EU beschuldigt Belarus, Migranten an die Außengrenzen zu bringen.

**BERLIN.** Angesichts der Migration über die Belarus-Route nach Deutschland hält Bundesinnenminister Horst Seehofer auch Grenzkontrollen an der Grenze zu Polen für denkbar, falls die Lage sich nicht entspannt. „Wir haben in der vergangenen Woche die Verlängerung der Kontrollen an der deutsch-österreichischen Grenze für weitere sechs Monate in Brüssel angemeldet“, sagte der CSU-Politiker der „Bild am Sonntag“. „Sollte sich die Situation an der deutsch-polnischen Grenze nicht entspannen, muss auch hier überlegt werden, ob man diesen Schritt in Abstimmung mit Polen und dem Land Brandenburg gehen muss.“ Diese Entscheidung werde auf die nächste Regierung zukommen. Brandenburg war zuletzt stark von irregulären Grenzübertritten betroffen.

Unabhängig davon zeigte Seehofer sich bereit, „falls notwendig“ weitere Bundespolizisten ins Grenzgebiet zu schicken. „An der deutsch-polnischen Grenze haben wir schon jetzt den Grenzschutz mit acht Hundertschaften Bundespolizei verstärkt“, sagte er. „Wir werden den Grenzraum und die grüne Grenze zu Polen engmaschig kontrollieren.“ Das Bundesinnenministerium hatte insbesondere auf die Schleierfahndung verwiesen, also verdachtsunabhängige Kontrollen im Grenzgebiet.

## Kontrollen nur sporadisch

An den Grenzen zwischen den 26 Ländern des Schengenraums gibt es eigentlich keine stationären Grenzkontrollen. In besonderen Gefahrenlagen sind allerdings Ausnahmen möglich, von denen mehrere Länder Gebrauch machen. Deutschland etwa hat seit geraumer Zeit Kontrollen zur Eindämmung irregulärer Migration an der Landgrenze zu Österreich angemeldet – dort wird aber nicht permanent und überall kontrolliert.

Die Europäische Union beschuldigt den belarussischen Machthaber Alexander Lukaschenko, in organisierter Form Flüchtlinge aus Krisenregionen an die EU-Außengrenze zu bringen. Lukaschenko hatte Ende Mai angekündigt, Migranten nicht mehr an der Weiterreise in die EU hindern zu wollen – als Reaktion auf verschärfte westliche Sanktionen. Seitdem mehrten sich Mel-

dungen über versuchte illegale Grenzübertritte an den EU-Außengrenzen zu Belarus sowie an der deutsch-polnischen Grenze. Seehofer hatte seinem polnischen Amtskollegen Mariusz Kaminski deshalb kürzlich gemeinsame deutsch-polnische Streifen an der Grenze – vor allem auf polnischer Seite – vorgeschlagen. Die Antwort aus Warschau blieb jedoch vage.

An der deutsch-polnischen Grenze in Brandenburg schritt die Polizei gegen Rechtsextreme ein, die gegen Migranten vorgehen wollten. Bei dem Einsatz gegen einen sogenannten Grenzgang spürten Polizisten in der Nacht zum Sonntag rund 50 Verdächtige auf. Diese Personen seien dem Umfeld der rechtsextremen Splitterpartei Der Dritte Weg zuzurechnen und offensichtlich einem Aufruf der Partei gefolgt, wie die Polizei am Sonntag mitteilte.

## Lage sehr angespannt

Bei der Überprüfung stellte die Polizei den Angaben zufolge auch Pfeffersprays, ein Bajonett, eine Machete und Schlagstöcke sicher. Gegen deren Besitzer wurden Strafverfahren eingeleitet, unter anderem auch wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungsförderlicher Organisationen.

„Wir haben verhindert, dass Privatpersonen das Gewaltmonopol des Staates für sich in Anspruch genommen haben, das werden wir auch zukünftig tun“, sagte Polizeisprecher Maik Kettlitz der Deutschen Presse-Agentur.

In Belarus wird die Lage für Migranten auf dem Weg in Richtung EU unterdessen nach Einschätzung von Menschenrechtlern immer angespannter. Mittlerweile hätten diejenigen, die es nicht über die Grenze nach Polen oder ins Baltikum geschafft haben, sich auf mehrere Städte des Landes verteilt, teilte die belarussische Menschenrechtsorganisation Human Constanta der Deutschen Presse-Agentur mit. (dpa)

## ILLEGALE ÜBERTRITTE

**Statistik:** Laut Polens Grenzschutz gab es seit Anfang Oktober mehr als 12 000 Versuche einer illegalen Grenzüberquerung.

**Einreisen:** Die deutsche Bundespolizei registrierte nach eigenen Angaben für den laufenden Monat bis Donnerstag 3751 unerlaubte Einreisen mit einem Bezug zu Belarus. Im laufenden Jahr seien somit insgesamt 6162 unerlaubte Einreisen durch die Bundespolizei festgestellt worden.

# NORMA® Mehr fürs Geld.

**ab Montag 25. Oktober** JETZT ZUGREIFEN! SOLANGE VORRAT REICHT!

<p><b>WC-Frisch</b> WC-Stein Kraft Aktiv Blauspüler Chlor oder Kraft Aktiv Lemon 3x50-g-Packung (100 g = 2,19) je 3er-Pack</p> <p><b>37% billiger</b> Zum Vergleich: UVP Einzelpack = 1,75</p> <p><b>3,29* 3er-Pack</b></p>	<p><b>OMO</b> Universal-waschmittel XXXL flüssig 5-l-Flasche oder Pulver 7-kg-Packung für 100 Waschladungen (pro Waschgang -10) je Artikel</p> <p><b>30% billiger</b> Zum Vergleich: UVP 70 Waschladungen = 9,99</p> <p><b>9,99* 100 Waschladungen</b></p>	<p><b>Glanz Meister</b> Geschirrspüler-Tabs Alles in 1 mit Extra-Trocken-Effekt 90-Tabs-Packung (1 Tab = -0,07)</p> <p><b>25% billiger</b> UVP 7,99</p> <p><b>5,99* 90 Tabs</b></p>	<p><b>Baltczak</b> Original polnische Krakauer 350-g-Packung (1 kg = 8,54)</p> <p><b>25% billiger</b> UVP 3,99</p> <p><b>2,99*</b></p>	<p><b>Dresdner Christstollen</b> 750-g-Schmuckdose (1 kg = 11,99)</p> <p><b>18% billiger</b> UVP 10,99</p> <p><b>8,99*</b></p>
<p><b>PLÄTNER</b> Bombardino Likör Feiner Likör aus Italien 17% vol, 0,7-l-Flasche (1 l = 12,84) je Flasche</p> <p><b>40% billiger</b> UVP 14,99</p> <p><b>8,99*</b></p>	<p><b>Premium Tafeltrauben</b> 750 g, hell/dunkel, kernlos Italien, Kl. I (1 kg = 2,96) je Packung</p> <p><b>20% billiger</b> Sonderpreis</p> <p><b>2,22*</b></p>	<p><b>River Valley</b> Orangen 1,5 kg "Valencia Lates" Simbabwe, Kl. I je Netz</p> <p><b>17% billiger</b> Sonderpreis</p> <p><b>1,89*</b></p>	<p><b>Gurken</b> Griechenland/Spanien, Kl. I je Stück</p> <p><b>37% billiger</b> Sonderpreis</p> <p><b>-49*</b></p>	
<p><b>1-2-3 fertig!</b> Saupiquet Thunfischsalat Mexicana, Couscous oder Western, 2x160-g-Dose (1 kg = 9,34) je 2er-Pack</p> <p><b>44% billiger</b> Zum Vergleich: UVP Einzeldose = 2,69</p> <p><b>2,99* 2er-Pack</b></p>	<p><b>Appel</b> Zarte Filets vom Hering in Eier-Senf-Creme, Sweet Onion, in Tomaten-Creme, Tomato-Mozzarella oder Pfeffer 200-g-Dose (100 g = -50) je Dose</p> <p><b>37% billiger</b> UVP 1,59</p> <p><b>-99*</b></p>	<p><b>TRIMM</b> Sirup Holunderblüten-, Himbeer- oder Pfirsich- oder Maracuja-Geschmack kalorienarm, 700-ml-Flasche, ohne Pfand (1 l = 2,41) je Flasche</p> <p><b>1,69* 700 ml</b></p>	<p><b>CHICKEN</b> Nuggets XXL mit je 3x Curry- und Süß-Sauer Dip 650 g Nuggets + 6x25 g (= 6x21,4 ml) Dip, 800-g-Packung (1 kg = 6,24)</p> <p><b>4,99* 650 g + 6 Dips</b></p>	

**ERSTER DISCOUNTER ALS GREEN BRAND ZERTIFIZIERT!** **NORMA®** GREEN BRAND

<p><b>ElleNor</b> Steppmantel • 100% Polyester • Mit hochschlie-ßendem Kragen und Kapuze • Größen M (40/42) – XL (48/50) je Steppmantel</p> <p><b>17,99*</b></p>	<p><b>ElleNor</b> Wellness-Fleecehose • 100% Polyester • Größen S (36/38) – XL (48/50) je Fleecehose</p> <p><b>6,99*</b></p>	<p><b>campella®</b> Filzpantolethen • Obermaterial aus Synthetik-Filz oder Mikrofaser • Druckdämpfende Soft-PU-Laufsohle • Damen-Größen 37–41 • Herren-Größen 41–45 je Paar</p> <p><b>9,99*</b></p>	<p><b>TOPTEX®</b> Outdoor-Softshell-Stiefel • Robustes Softshell-Material kombiniert mit modischen PU-Applikationen • Damen-Größen 38–41 • Herren-Größen 42–44 je Paar</p> <p><b>19,99*</b></p>
<p><b>ElleNor</b> Thermo-Leggings • Hoher Baumwollanteil • Größen S (36/38) – XXL (52/54) je Leggings</p> <p><b>4,99*</b></p>	<p><b>ElleNor</b> Komfort-BH 4er-Set • 92% Polyamid, 8% Elasthan • Mit extra breiten und bequemen Komfortträgern • Größen M – XXL je 4er-Set</p> <p><b>12,99*</b></p>	<p><b>Wellness-komfort</b> Funktionsschuhe mit Multifunktionssohle für Trainingseffekte an Bauch, Beine und Po • Pflegeleichtes Obermaterial • Größen 37–41 je Paar</p> <p><b>66% billiger</b> UVP 29,95</p> <p><b>9,99*</b></p>	<p><b>campella®</b> Klebeelektroden KEG 365 (4er-Set) oder KES 286 (8er-Set) • 4er-Set: ca. 8x4 cm • 8er-Set: ca. 4x4 cm je Set</p> <p><b>7,99* 42% billiger</b></p>

**JILINE** Sport- und Freizeithose  
• Damen-Größen M (40/42) – XL (48/50)  
• Herren-Größen M (48/50) – XL (56/58)

**65% billiger**  
UVP 19,99 je Damenhose  
UVP 19,99 je Herrenhose

**6,99\* 7,99\* 60% billiger**

**VIBROSHAPER** Vibrationsplatte  
• 3 Intensitätsstufen, 99 unterschiedliche Geschwindigkeiten  
• Inklusive Trainings-/Ernährungsplan sowie Fernbedienung

Effektives Ganzkörpertraining in nur 10 Min. pro Tag

**149,-\* 50% billiger**

**M** Ganzkörpertrainer  
"Total Crunch" definiert Arme, Beine, Bauch & Po in einem Bewegungsablauf  
• Aufgebaut ca. 119x80x90 cm  
• Inkl. Trainingsplan

**50% billiger**  
UVP 199,50

**99,-\* 99,-\***

**topfit** Yogamatte • Rutschsicher  
• Polsternd • Fußwarm und isolierend  
• ca. 61 x 180 cm (1 m² = 9,10)  
3 Jahre Garantie je Matte

**9,99\***

**topfit** Sportbandagen versch. Ausführungen, z. B. Knie-Sportbandage Größen S/M – L/XL 3 Jahre Garantie

**3,99\***

**Riesige Deko-Auswahl**  
Über 200 Dekoartikel in Ihrer Filiale erhältlich  
Jeder Artikel 1,- (Modellbeispiele)

**NORMA®** www.norma-online.de

**25.10.2021**

**Neueröffnung in Waldmünchen, Heinrich-Eiber-Str. 5**  
nach Erweiterung

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7.00 – 20.00 Uhr  
NORMA Lebensmittelbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg

## KOMMENTAR

## Gazprom will Geld verdienen

JAN EMENDÖRFER  
Berlin-Korrespondent des Redaktionsnetzwerks Deutschland



**D**raußen wird es kälter, und drinnen drehen wir die Heizung auf. Wir haben es gut, denn wir sind versorgt, auch wenn wir schnell jammern. Anderswo, in der kleinen Republik Moldau etwa, weiß die Regierung nicht mehr, wie sie den Gasbedarf für die Bevölkerung decken soll, und hat den Notstand ausgerufen. Der Vertrag mit dem russischen Energieriesen Gazprom war Ende September ausgelaufen, muss neu verhandelt werden; es geht um Geld und Liefermengen.

Die drastisch gestiegenen Energiepreise haben in ganz Europa Sorge ausgelöst. Kritiker sagen, dass Gazprom trotz erhöhter Nachfrage seine Liefermengen nicht steigert. Das mag stimmen, aber Fakt ist auch, dass die Rus-

„Die Russen wollen nicht auf ihrem Gas sitzenbleiben. Aber es gibt Streit. Erst mit den USA. Jetzt auch mit Deutschland.“

sen bislang alles, was vertraglich vereinbart wurde, erfüllen. Das musste sogar EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen einräumen. Gazprom habe seine langfristigen Verträge mit der EU eingehalten, sagte sie diese Woche in Straßburg. Die Russen würden sicher gern mehr liefern, denn schließlich wollen sie Geld verdienen und nicht auf ihrem Gas sitzenbleiben. Aber es gibt Streit. Erst mit den USA, jetzt auch mit der EU und Deutschland. Es geht um die Pipeline Nord Stream 2, die jährlich 55 Milliarden Kubikmeter russisches Erdgas nach Deutschland pumpen kann. Sie ist fertig, darf aber nicht liefern, weil die Betriebserlaubnis von der Bundesnetzagentur fehlt. Ist es nicht nachvollziehbar, dass die Russen die Genehmigung zur Bedingung für größere Liefermengen machen?

Der Liberale Alexander Graf Lambsdorff hat in dem Streit darauf hingewiesen, dass die Netzagentur unabhängig ist und man an Recht und Gesetz gebunden sei. „Da würde ich von der Politik nicht hineinregieren wollen“, sagte der FDP-Politiker, der nicht im Ruf steht, ein Putin-Versteher zu sein. Recht hat der Mann, und blinder Eifer kann manchmal auch schaden.

WEITERE KOMMENTARE UNTER:  
[www.mittelbayerische.de/meinung](http://www.mittelbayerische.de/meinung)



KARIKATUR: LUFF

## LEITARTIKEL

## Erdogans perfides Spiel

**KONFLIKT** Wenn der türkische Machthaber innenpolitische Probleme hat, attackiert er den Westen besonders hart. Damit bleibt er ein unsicherer, aber gleichwohl unverzichtbarer Partner.

REINHARD ZWEIGLER  
Berlin-Korrespondent der Mittelbayerischen



**D**ie warmen Worte von Recep Tayyip Erdogan beim kürzlichen Besuch von Angela Merkel in Istanbul waren offenbar doch nur Lippenbekenntnisse. Dass er Merkels Bemühungen um ein gutes deutsch-türkisches Verhältnis, trotz aller Spannungen und Meinungsunterschiede, lobte, waren wohl nur hohle Worte. Eine Woche später droht der türkische Präsident damit, zehn Botschafter ausweisen zu lassen, darunter den deutschen und den der USA, weil die sich für die Freilassung des Philantropen Osman Kavala eingesetzt haben.

Es ist das immer wiederkehrende perfide Spiel, dass Erdogan, immer wenn er innenpolitische Probleme hat, den Westen besonders hart attackiert. Schuld habe nicht etwa der Machthaber in Ankara, sondern die anderen. Der Westen, der in den USA lebende einflussreiche Prediger Fetullah Gülen, die Opposition in der Türkei sowieso, die er immer rücksichtsloser verfolgen lässt. Es handelt sich nun erneut um die Demonstration von vermeintlicher Stärke. In Wirklichkeit jedoch zeigt es die Schwäche seines AKP-Systems, das den türkischen Staat und die Justiz weitgehend kontrolliert.

Erdogan steht mit dem Rücken zur Wand. Die Türkei steckt in einer tiefen wirtschaftlichen Krise. Die türkische Lira ist weiter auf Talfahrt. Und Erdo-

gans AKP – mit dem großspurigen Namen Partei für Gerechtigkeit und Aufschwung 2001 gegründet – verliert immer mehr an Unterstützung. Besonders die unter 25-Jährigen kehren der allmächtigen Staatspartei den Rücken. Der Herrscher vom Bosphorus muss sich wirklich Sorgen machen um seine Wiederwahl, die 2023 ansteht. Gerade mal noch ein Drittel der Türken würden heute AKP wählen. Ein Schreckensszenario für den an absolute Mehrheiten gewöhnten Staatschef.

Mit der – noch nicht offiziell vollzogenen – Ausweisung der Botschafter, darunter mehrerer Nato-Staaten, ist Erdogan allerdings dabei, den Bogen zu überspannen. Er entfernt sich immer weiter vom westlichen Bündnis. Ob ihm diese Attacken nach außen im Land selbst wirklich Punkte bringen, darf bezweifelt werden. Außen- und bündnispolitisch ist diese Strategie der immer neuen Nadelstiche gegen den Westen allerdings verheerend. Erdogan brüskiert jene Partner, die seine Wirtschaft dringend braucht,

um wieder auf die Beine zu kommen. Das gilt nicht nur für den Tourismus, der auf viele Gäste aus dem Ausland angewiesen ist, sondern auch für viele andere Bereiche der Wirtschaft, in denen Investitionen händelnd gesucht werden.

Dessen ungeachtet bleibt Erdogan zwar ein unberechenbarer, aber gleichwohl unverzichtbarer Partner des Westens. Die Flüchtlingsbewegung aus dem Bürgerkriegsland Syrien konnte nur einigermaßen eingedämmt werden, weil die Türkei über drei Millionen Flüchtlinge aufgenommen hat. Das entsprechende Abkommen mit der EU sichert der Türkei jährlich Milliardenereinnahmen und bewahrt Westeuropa vor einem noch stärkeren Zustrom an Flüchtlingen. Es gibt zu dieser Übereinkunft, die Angela Merkel 2016 auf den Weg brachte, keine ernsthaftere Alternative. Das darin enthaltene Druckpotenzial bringt Erdogan immer wieder ins Spiel.

Aber was sollte Deutschland tun? Wichtig ist vor allem, dass Berlin, Brüssel und Washington Erdogan eine gemeinsame Strategie entgegensetzen und sich nicht gegeneinander ausspielen lassen. Die wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Kontakte zur Türkei müssen zudem intensiviert werden, denn die Türkei ist weit mehr als Erdogan und AKP. Der kategorische Stopp von Rüstungsexporten, wie ihn die Grüne Claudia Roth verlangt, ist allerdings zumindest fragwürdig. Moskau und Peking würden nur allzu gern in die Lücke springen und der Türkei Kriegsgüter verkaufen.

„Der Herrscher vom Bosphorus muss sich wirklich Sorgen machen um seine Wiederwahl, die 2023 ansteht.“

ERDOGAN BRÜSKIERT DEN WESTEN  
Die Berichterstattung zum Leitartikel SEITE 1

## PRESSESTIMMEN

## Badische Zeitung

**Die Zeitung aus Freiburg zum EU-Gipfel:**  
„Die EU ist schon länger in Kernfragen zerstritten. Der Brexit und der mit Polen entbrannte Streit um rechtsstaatliche Maßstäbe haben die Gräben noch vertieft. Es fehlen Führungsfiguren, die ein modernes Konzept für Europa entwickeln könnten. Angela Merkel wird als Meisterin des Machbaren, als außergewöhnliche Kompromissfinderin bald schmerzlich vermisst werden.“

## Frankfurter Rundschau

„Es müsste klar sein, dass ein militärischer Konflikt ein Drama mit unkalkulierbaren Risiken wäre.“

DIE ZEITUNG ZU BIDENS BEI-  
STANDSERKLÄRUNG FÜR TAIWAN

## Handelsblatt

**Die Zeitung aus Düsseldorf zu Energiekosten in der EU:**  
„Im Sommer wäre die Zeit gewesen, die Gasspeicher zu füllen. Das passierte nicht, weil die Preise hoch waren – nur liegen sie jetzt eben noch deutlich höher. In Brüssel wird jetzt geprüft und beobachtet. Vielleicht findet sich ja doch eine Marktmanipulation, die sich abstellen lässt, oder eine Spekulation, die eingedämmt werden kann. Allerdings sind die Hoffnungen darauf begrenzt.“

## NZZ am Sonntag

**Die Zeitung aus Zürich zu Erdogans jüngsten Drohgebärden:**  
„Tayyip Erdogan, der autoritär regierende Präsident der Türkei, sieht im Moment alle Felle davonschwimmen: Die türkische Lira verliert immer weiter an Wert, seine konservativ-islamische Partei stürzt in den Umfragen ab. Was also wäre besser für den ausgebufften Volkstribun, als von den Problemen abzulenken und wieder auf den Westen einzuschlagen?“

## Die Presse

**Die Zeitung aus Wien zum Ende der Ära Merkel:**  
„Revolutionen wird es in der EU nach Merkel ebenso wenig geben, wie das nach der gleich langen Ära ihres Vorgängers, Helmut Kohl, der Fall war. Doch zumindest birgt die Berliner Ampelkoalition die Chance darauf, dass auf Europäischen Räten wieder politische Auseinandersetzungen über Grundsatzfragen möglich sind. Die hat Merkel eineinhalb Jahrzehnte lang konsequent verhindert.“

# Ampel-Parteien sind wild entschlossen

**VERHANDLUNGEN** Bevor SPD, Grüne und FDP eine Regierung bilden können, müssen sie noch Konflikte lösen – besonders im Finanzbereich.

**BERLIN.** Ein Scheitern der Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen ist für FDP-Generalsekretär Volker Wissing „keine Option“. Es gebe „keine tragbaren Alternativen“, sagte Wissing der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Entsprechend „verantwortungsvoll und konstruktiv“ werde man die Gespräche führen, versicherte er.

Zudem bekräftigte Wissing die Relevanz des Klimaschutzes bei den Verhandlungen, nachdem am Freitag Tausende Demonstranten in Berlin mehr Fortschritte in dieser Richtung angefordert hatten. SPD, Grüne und FDP hatten am Donnerstag ihre Koalitionsverhandlungen begonnen.

## 50 Milliarden Euro für das Klima

„Alle drei Parteien wissen, dass es einer enormen Kraftanstrengung bedarf, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen“, sagte Wissing mit Blick auf eine Kernforderung der Demonstranten. „Wir sind dazu bereit und wollen unseren Beitrag leisten, um echten Klimaschutz zu erreichen.“ Zum jährlichen Investitionsbedarf von 50 Milliarden Euro, den die Grünen sehen, sagte er: „In welchem Umfang wir investie-



Saskia Esken, Bundesvorsitzende der SPD, will sich vor allem für Kinder einsetzen.

FOTO: CHRISTOPHE GATEAU/DPA

ren, werden wir miteinander verhandeln.“ Alle Investitionen müssten „solid-finanziert“ sein.

Grünen-Chef Robert Habeck bekräftigte im Gespräch mit der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“, dass die möglichen künftigen Koalitionäre sich wie in den Sondierungen verabredet an die Schuldenbremse halten, deren Spielraum für staatliche Kreditaufnahmen aber nutzen wollten. „Es ist Konsens, dass die notwendigen Investitionen gewährleistet werden. Entsprechend ist es die Aufgabe aller drei Parteien, das umzusetzen“, sagte Habeck. Staatliche Ausgaben kurbelten auch die Wirtschaft an. „Wir wären doch Idioten, wenn wir den Zukunftsmarkt, der sich durch Klimaschutz bietet, nicht in Europa realisierten.“

Die SPD-Vorsitzende Saskia Esken betonte, ein Ampelbündnis werde nicht die „Koalition des kleinsten gemeinsamen Nenners“ sein. Alle Partner müssten sichtbar sein, auch die FDP als „Partei des freien Unternehmertums“ und von Bürgerrechten, sagte sie am Samstag beim Parteitag der baden-württembergischen SPD in Freiburg. Beifall dafür bekam sie vom parlamentarischen Geschäftsführer der FDP, Marco Buschmann, der auf Twitter erklärte, Esken habe „hier einfach recht“.

Esken kündigte an: „Die SPD wird Lobby sein für die, die sonst keine Lobby haben.“ Vor allem für Kinder wolle sich ihre Partei einsetzen. „Da werden wir auch eine gewisse Unnachgiebigkeit zeigen.“ Die etwa 500 Delegierten rief sie auf, sich von der Kritik am Son-

derungspapier von SPD, Grünen und FDP nicht irritieren zu lassen. „Jeder, der sagt, das sei ein gelbes Sondierungspapier, der soll mal nachschauen, was da ganz klar fest vereinbart ist.“

Der Präsident des RWI-Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung, Christoph Schmidt, sieht Nachbesserungsbedarf beim Sondierungsergebnis unter anderem im Bereich Klimaschutz. Dort fehle der Hinweis auf die internationale Einbindung, auf eine internationale Allianz für den Klimaschutz, sagte er dem „Tagesspiegel“. „Eine allein auf Deutschland oder auf Europa zielende Klimapolitik kann nicht erfolgreich sein.“ An diesem Mittwoch nehmen die 22 Facharbeitsgruppen der drei Parteien ihre Gespräche auf und handeln Details zu unterschiedlichen Themenfel-

„Wir wären doch Idioten, wenn wir den Zukunftsmarkt, der sich durch Klimaschutz bietet, nicht in Europa realisierten.“

**ROBERT HABECK**  
Bundesvorsitzender der Grünen

dern aus, die in den Koalitionsvertrag einfließen sollen. Streitthemen sollen dabei möglichst innerhalb der Arbeitsgruppen gelöst und nicht der Führungsebene der Parteien überlassen werden.

## Seehofer traut Scholz Amt zu

Olaf Scholz (SPD) hat nach Ansicht von Bundesinnenminister Horst Seehofer die Fähigkeiten, ein guter Kanzler zu werden. Auf die Frage, ob er ihm die Aufgabe zutraue, sagte der CSU-Politiker der „Bild am Sonntag“: „Ja. Ich kenne Olaf Scholz sehr gut, habe mit ihm als Finanzminister im Kabinett zusammengearbeitet. Trotz aller politischen Unterschiede gehört Herr Scholz zu den Politikern, die ich wegen ihrer Seriosität sehr schätze.“ (dpa)

## POLITIK IN KÜRZE

### Orban eröffnet den Wahlkampf

**BUDAPEST.** Mit dem organisierten Aufmarsch Zehntausender Anhänger aus dem ganzen Land und einer Brandrede gegen die EU hat der ungarische Regierungschef Viktor Orban am Samstag seine Kampagne für die Parlamentswahl im kommenden Frühjahr gestartet. Die Institutionen der Europäischen Union würden den Bürgern Ungarns und Polens vorschreiben wollen, wie sie zu leben hätten, erklärte der rechtsnationale Politiker in Budapest. Orban regiert mit der Fidesz-Partei seit fast zwölf Jahren. Kritiker werfen ihm den Abbau von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie Korruption und Vetternwirtschaft vor. (dpa)

### Sozialisten küren Anne Hidalgo

**LILLE.** Frankreichs Sozialisten haben die Pariser Bürgermeisterin Anne Hidalgo offiziell als Kandidatin für die Präsidentschaftswahl im kommenden April ins Rennen geschickt. Auf einem Parteikongress in Lille wurde die 62-jährige als Kandidatin eingesetzt. Vor gut einer Woche hatte Hidalgo sich in einer Abstimmung mit etwa drei Vierteln der Stimmen parteiintern durchgesetzt. Hidalgo ist seit 2014 Bürgermeisterin der französischen Hauptstadt. Sie wurde in eine spanische Arbeiterfamilie geboren. Als Themen ihrer Präsidentschaft nannte sie vor Hunderten Anhängern etwa soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz. (dpa)

## Bewegung in der CDU

**PARTEIEN** Armin Laschet zieht sich wie angekündigt in NRW vom Parteivorsitz zurück – heute auch als Regierungschef?

**BERLIN.** Einen Monat nach der Bundestagswahl will die CDU eine verstärkte Aufarbeitung ihrer Schlappe angehen – und dafür am kommenden Wochenende ein Stimmungsbild an der Basis abfragen. Mögliche Bewerber um den Parteivorsitz brachten sich erneut in Stellung. So sprach sich Ex-Unionsfraktionschef Friedrich Merz am Wochenende für eine umfassende Neubesetzung des Präsidiums aus. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn bekundete sein Interesse an einer führenden Rolle. Die stellvertretende Bundesvorsitzende Julia Klöckner sprach sich derweil gegen eine Doppelspitze aus.

Am Wochenende zog sich Laschet – wie schon im Bundestagswahlkampf angekündigt – vom Landesvorsitz in Nordrhein-Westfalen zurück. Zu sei-



Hendrik Wüst, neuer Landesvorsitzender, überreicht Armin Laschet (l.) als Geschenk das Modell eines Sportwagens. FOTO: BERND THISEN/DPA

nem Nachfolger wurde am Samstag auf einem Landesparteitag in Bielefeld Hendrik Wüst bestimmt. Hochrangige CDU-Vertreter wie Generalsekretär Paul Ziemiak werteten dies als Zeichen des Aufbruchs. Für heute wird erwartet, dass Laschet seinen Rücktritt als Ministerpräsident des Landes einreicht – auch auf diesem Amt soll der bisherige Landesverkehrsminister Wüst ihn erben. (dpa)

**Jetzt abstimmen und die Jugend unterstützen**

**Gemeinsam für die Jugend in Bayern.**

Jetzt online für eins von vielen tollen Projekten aus der Jugendarbeit voten. Das Projekt mit den meisten Stimmen unterstützt E.ON mit 10.000 Euro.\*

Das WIR bewegt mehr.

**eon.de/energie**

**e.on**

\*Die Aktion besteht aus einem Gewinnspiel und der Unterstützung von sozialen Jugend-Projekten durch E.ON. In Phase 1 vom 01.09. bis 03.10.2021 können gemeinnützige Projekte nominiert werden. Aus den Nominierungen wählt E.ON nach eigenem Ermessen Teilnehmer aus und kontaktiert diese. In Phase 2 vom 20.10. bis 14.11.2021 werden die Projekte unter eon.de/energie zur Wahl gestellt und das Projekt mit den meisten Stimmen erhält den Hauptgewinn. Teilnehmen können Personen über 18 Jahren mit Wohnsitz in einer der Regionen Bayern oder Niedersachsen. Mitarbeiter der E.ON Energie Deutschland GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Alle Teilnahmebedingungen und Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: eon.de/energie

## BAYERN IN KÜRZE

## Holetschek warnt vor Profitgier

**MÜNCHEN.** Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek warnt vor einem zu großen Einfluss privater Finanzinvestoren in der ambulanten Gesundheitsversorgung. „Medizinische Versorgungszentren (MVZ) bergen neben allen Vorteilen das Risiko, dass renditeorientierte Investoren Einfluss auf die Gesundheitsversorgung nehmen. Aber Profit darf nie die treibende Kraft hinter gesundheitlichen Angeboten sein. Der Patient ist und bleibt zentral“, sagte der CSU-Politiker in München. Die Bundesregierung müsse rasch handeln, da die Schutzmaßnahmen nicht ausreichen. (dpa)

## Hofer Filmtage auch im Internet

**HOF.** Filmliebhaber können sich heuer bei den Hofer Filmtagen zwischen Kinosaal und Couch entscheiden: Etwa die Hälfte der Plätze bei dem Festival darf belegt werden, Besucher können die Filme aber wie im vergangenen Jahr auch online anschauen. Das Festival findet vom 26. bis 31. Oktober statt, am Dienstag wird es mit der skurrilen Komödie „Das schwarze Quadrat“ von Peter Meister eröffnet. Die Veranstalter halten das Streamingangebot für eine Chance auf neues Publikum: „Ich glaube an das Kino. Kino lebt“, sagte Thorsten Schaumann, künstlerischer Leiter der Hofer Filmtage. (dpa)

## Medien im Fokus

**KONFERENZ** Die Branche ist beim Treffen in München auf der Suche nach neuen Perspektiven.

**MÜNCHEN.** Mit den Medientagen München findet diese Woche eine der traditionell größten Branchenkonferenzen wieder als echtes Treffen statt. Die Macher erwarten beim fünftägigen Hybrid-Marathon von heute an rund 3000 Menschen vor Ort und parallel rund 7000 Teilnehmende im Netz. Das Motto: „New Perspectives – neue Perspektiven“.



Stefan Sutor (l.) und Thorsten Schmiege sehen eine Vermischung aller Medien in der digitalen Welt. FOTO: SVEN HOPPE/DPA

„Das ist der richtige Mix zum jetzigen Zeitpunkt“, sagt Medientage-Chef Stefan Sutor über das Hybridkonzept. Im Vorjahr gab es den Branchentreff wie alle Kongresse lediglich online. Bayerns Staatsregierung erließ gerade noch rechtzeitig die 3G-Plus-Regel auch für Großveranstaltungen: Geimpft, genesen oder PCR-getestet – dann fallen Masken und Mindestabstand. Erstmals seit langem zogen die Medientage vom Messegelände am Rande der Stadt ins Isarforum mitten ins Zentrum.

Als Hauptträgerin der Medientage will die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) ein Zeichen für Großveranstaltungen im modernen Mix setzen: „In Videokonferenzen gibt es meist keine richtige Debatte – gerade bei strittigen Themen“, sagt BLM-Präsident Thorsten Schmiege. Networking und Diskussion seien nun noch wichtiger: „Die Stärke der Medientage ist, dass wir kontroverse Themen haben und eine sehr offene Debattenskultur pflegen.“ Für den Streit der Perspektiven gibt es auch Anlass genug: sowohl im Beziehungsstatus der Öffentlich-Rechtlichen mit den Privaten als

auch bei der weit größeren gemeinsamen Herausforderung durch die neuen Riesen Amazon, Sky, Netflix, Facebook, Google & Co. Gesprächsstoff bieten auch die Turbulenzen rund um den Chefwechsel bei „Bild“.

Auch zur 35. Auflage versuchen die Organisatoren, möglichst viele Trends und Themen unter ein recht weit gespanntes Dach zu bringen. „Wir haben in der digitalen Welt eine ganz starke Vermischung aller Medien. Niemand ist eine Insel“, sagt Sutor. Das sei in diesem Jahr gerade mit dem veränderten Nutzungsverhalten durch Corona und noch mehr Digitalisierung zu sehen.

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder eröffnet heute den Branchentreff. Unter den Gästen zum Start ist die neue Intendantin des Bayerischen Rundfunks (BR), Katja Wildermuth.

In der Fülle der rund 140 Veranstaltungen mit etwa 370 Podiumsgästen wollen die #MTM21 Akzente setzen: „Wir bieten bewusst jeweils Schwerpunkttag etwa zu TV, Streaming, Audio“, sagt Sutor. Am Donnerstagabend wird der Bayerische Printpreis der Verlagsbranche vergeben. (dpa)

## Berufung im Drogenprozess

**JUSTIZ** Münchner Staatsanwaltschaft ist das Urteil gegen einen Polizeibeamten zu milde.

**MÜNCHEN.** Nach dem ersten Urteil im Drogenskandal um Münchner Polizisten hat die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt. Das teilte das Amtsgericht München mit. Ein Polizist war in der vergangenen Woche verurteilt und unter Vorbehalt zu einer Geldstrafe von 2250 Euro verurteilt worden, weil das Gericht es als erwiesen ansah, dass er Dopingmittel gekauft hatte. Die Staatsanwaltschaft hatte ohne Vorbehalt 60 Tagessätze zu je 50 Euro gefordert, also insgesamt 3000 Euro.

Es war der erste Prozess im dem Drogenskandal, der das Polizeipräsidium München erschütterte. Weitere dürfen folgen, sind aber nach Angaben

von Amtsgerichtssprecher Klaus-Peter Jüngst noch nicht terminiert. Vier Polizisten sind angeklagt worden, wie die Staatsanwaltschaft München I Anfang des Monats mitteilte. Die Anklage gegen einen fünften wird vorbereitet.

Nach drei Jahren neigen sich die umfangreichen Ermittlungen der „Soko Nightlife“ damit dem Ende zu. Es geht dabei um verschiedene Straftaten: Besitz, zum Teil auch um den Erwerb, den Handel oder die Abgabe von Drogen, mal Marihuana und Kokain, mal auch Ecstasy. Zwei Beamten wird Verwahrungsbruch angelastet, weil sie im Dienst Rauschgift beschlagnahmt und behalten haben sollen. Weitere Taten sind etwa der Verrat von Dienstgeheimnissen oder eine veruntreuende Unterschlagung von Dienstmunition.

Zuletzt hatte die Staatsanwaltschaft gegen 37 Polizeibeamte vor allem aus dem Münchner Polizeipräsidium ermittelt. (dpa)



27 Menschen sind in dem Mehrfamilienhaus neben der Kirche gemeldet. Für vier Bewohner kam bei dem Brand in der Nacht auf Samstag jede Hilfe zu spät. FOTO: ARMIN WEIGEL/DPA

## Reisbach steht nach Tragödie unter Schock

**BRAND** Wohl wegen einer vergessenen Herdplatte bricht in einem Wohnhaus ein Feuer aus. Drei Frauen und ein Säugling sterben.

**REISBACH.** Drei Frauen und ein frühgeborenes Baby sind im niederbayerischen Reisbach ums Leben gekommen – bei einem Brand, der wohl fahrlässig verursacht worden ist. Eine nicht ausgeschaltete Herdplatte komme als mögliche Brandursache in Betracht, teilte die Polizei gestern mit. Gegen einen Bewohner wird wegen des Verdachts der fahrlässigen Tötung und der fahrlässigen Brandstiftung ermittelt.

Bei dem Feuer in dem Mehrfamilienhaus in der Nacht zum Samstag war für die 20, 55 und 78 Jahre alten Frauen jede Hilfe zu spät gekommen. Die 20-Jährige sei im siebten Monat schwanger gewesen, sagte ein Polizeisprecher. Das Kind sei noch durch einen Notkaiserschnitt entbunden worden. „Aber auch für das Kind kam jede Hilfe zu spät“, sagte er. Laut Polizei wurden außerdem 17 Bewohner und zwei Feuerwehrleute verletzt. Vier der Verletzten kamen ins Krankenhaus.

Die Ermittler gingen nach derzeitigem Stand von Fahrlässigkeit aus, teil-

te die Polizei am Sonntag mit. Die Staatsanwaltschaft habe Haftbefehl gegen den Bewohner beantragt. Dieser sei mangels Fluchtgefahr aber vom Gericht nicht erlassen worden.

„Wir sind traurig und geschockt. Das ist etwas sehr Schlimmes. Und es tut auch weh“, sagte der Reisbacher Bürgermeister Rolf-Peter Holzleitner am Samstag. An dem Tag hatte es noch keine Ermittlungsergebnisse zur möglichen Brandursache gegeben. Brandermittler konnten auch am Sonntag noch nicht in das Haus in der Mitte des 8000-Einwohner-Ortes im Landkreis Dingolfing-Landau. Die Statik sei beeinträchtigt, es könne nicht gefahrlos betreten werden, teilte die Polizei mit.



„Wir sind traurig und geschockt. Das ist etwas sehr Schlimmes. Und es tut auch weh.“

**ROLF-PETER HOLZLEITNER**  
Bürgermeister der 8000-Einwohner-Gemeinde im Landkreis Dingolfing-Landau

Das Feuer war in der Nacht zum Samstag gegen 2.00 Uhr ausgebrochen, laut Polizei war zunächst nur von einem Zimmerbrand die Rede gewesen. Feuer und Rauch hätten sich aber schnell ausgebreitet.

Man denke an die Gestorbenen und an ihre Familien, die jetzt eine schwere Zeit vor sich hätten, sagte Bürgermeister Holzleitner am Samstag. „Was wiederum schön zu sehen ist, ist die Hilfsbereitschaft und dass man merkt, dass man in solchen Situationen zusammensteht. Das tut auch gut, das gibt auch Kraft.“ Es habe einen großen Zusammenhalt bei den Hilfskräften gegeben. Laut Polizei waren mehr als 250 Feuerwehrleute, Polizisten und Rettungskräfte im Einsatz.

Auch von privater Seite habe es viele Anrufe gegeben, es seien Spenden, Kleidung und Unterkünfte angeboten worden, sagte Holzleitner am Samstag. Manche Bewohner seien bei ihren Familien untergekommen, andere habe die Gemeinde in einem Hotel untergebracht. Laut Polizei sind 27 Menschen in dem Mehrfamilienhaus direkt neben der Kirche des Ortes gemeldet. Bewohner und Angehörige der Opfer wurden nach dem Feuer von einem Kriseninterventionsteam betreut. Gestern besuchte der Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer den Ort und sprach mit Angehörigen und Rettungskräften. (dpa)

## Schüler als Existenzgründer

**WETTBEWERB** Bei „Ideen machen Schule“ gehen auch 33 Teams aus der Region an den Start.

**REGENSBURG.** Das Gründungsspiel „Ideen machen Schule“ startete in eine neue Runde. Schülerinnen und Schüler aus Niederbayern und der Oberpfalz werden im Rahmen dieses Existenzgründerwettbewerbes ihre eigene Geschäftsidee zu Papier bringen und ein Konzept ausarbeiten, wie die Hans Lindner Stiftung mitteilt.

Die Schüler benötigen eine realitätsnahe Geschäftsidee samt Finanzplanung und Marktforschung, dafür stehen ihnen fiktiv 25 000 Euro zur Verfügung. Innerhalb von 19 Wochen können sie sich Informationen und Tipps bei Banken, Anwälten und regio-



Die Schüler tauchen in die Welt eines Start-up-Gründers ein. FOTO: URLBERGER/HANSLINDNERSTIFTUNG

nalen Experten einholen. So können sie das theoretisch erlernte Wissen aus dem Wirtschaftsunterricht in der Praxis anwenden und in die Welt eines Start-up-Gründers eintauchen. „Die

Gründer von morgen bereits heute fördern“, lautet das Motto von „Ideen machen Schule“. Die Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe entwickeln in Teams von bis zu sechs Personen eine Geschäftsidee, beschäftigen sich mit Finanzierung, Marketing, Rechtsformen und erarbeiten daraus einen Businessplan. Unterstützt werden sie von erfahrenen Coaches aus der Wirtschaft.

Die Hans Lindner Stiftung freut sich über „die überaus hohe Anmeldequote in diesem Schuljahr“. Insgesamt sind aus allen Spielregionen 253 Teams mit 1060 Schülern dabei. Aus der Spielregion Regensburg/Kelheim haben sich insgesamt 148 Schüler – aufgeteilt in 33 Teams aus drei Schulen – angemeldet. Folgende Schulen sind am Start: St.-Marien-Gymnasium Regensburg, Gabelsberger-Gymnasium Mainburg und Berufsfachschule für Büroberufe Regensburg.

AUS ALLER WELT

Neuer Ozeanriese erreicht Nordsee

**PAPENBURG.** Das neu gebaute Kreuzfahrtschiff „Aidacosma“ hat die Überführung von der Meyer-Werft auf der Ems zur Nordsee problemlos gemeistert. Der Ozeanriese legte am Samstag die rund 40 Kilometer auf dem schmalen Fluss bis zum Emsperrwerk bei Gandersum sogar etwas schneller als geplant zurück, wie ein Werftsprecher in Papenburg sagte. Der Wasserstand sei gut gewesen und der Wind nach zuvor stürmischen Tagen abgeflaut. Am Sonntag lag die „Aidacosma“ im niederländischen Eemshaven. Das Schiff hat eine Länge von 337 Metern. (dpa)

Matthias Reim im Familienglück

**BERLIN.** Der Sänger Matthias Reim („Verdammt, ich lieb' dich“) und seine Partnerin Christin Stark erwarten ein Baby. Dies verkündete der 63-Jährige am Samstagabend in der ARD-Liveshow „Schlagerboom 2021“. Und damit nicht genug: Die beiden sind bereits seit eineinhalb Jahren verheiratet, wie Reim zur Überraschung von Moderator Florian Silbereisen verriet. „Wir haben am 14. April 2020, mitten im Corona-Lockdown, geheiratet“, sagte Reim. „Da waren wir acht Jahre zusammen, da war es wirklich an der Zeit.“ Sie hätten die Hochzeit damals aber nicht öffentlich machen wollen. „Wir haben gesagt, es ist nur was zwischen uns.“ Reim hat bereits sechs Kinder von fünf Frauen. (dpa)



Auf der Bonanza Creek Ranch ereignete sich die Tragödie.

FOTO: JAE C. HONG/DPA

Schuss bleibt rätselhaft

**USA** Bei Tragödie am Baldwin-Filmset nehmen Medien Waffmeisterin ins Visier.

**SANTA FE.** Auch Tage nach dem tödlichen Schuss aus einer Requisitenwaffe bei einem Filmdreh bleibt vieles an dem Unglück unklar. Am Donnerstag war die Kamerafrau Halyna Hutchins am Set des Westerns „Rust“ in Santa Fe (New Mexico) angeschossen worden und später im Krankenhaus gestorben. Es gab am Sonntag zunächst weiter keine von der Polizei bestätigten Details, warum sich aus der von Filmstar Alec Baldwin abgefeuerten Waffe ein tödlicher Schuss lösen konnte.

Die Trauer über den Vorfall dauerte an und der Schauspieler bot der Familie und den Ermittlern breite Unter-

stützung an. Viele in der Branche diskutierten aber auch schlechte Produktionsbedingungen.

Der Regieassistent, der die Requisitenwaffe an Baldwin übergab, glaubte nach seiner Aussage, die Waffe enthalte keine Munition, zitierten der Fern-

sehsender CNN und sein lokaler Partnersender KOAT aus einem Polizeibericht. Als aber der Hollywood-Star Baldwin (63) die Waffe am Donnerstag abfeuerte, kam es zu dem Schuss. Laut dem Bericht wurde die 42-jährige Chef-Kamerafrau Hutchins in die Brust getroffen und erlitt tödliche Verletzungen. Der hinter ihr stehende Regisseur Joel Souza (48) wurde in der Schulter getroffen und ins Krankenhaus gebracht, ist aber inzwischen wieder entlassen.

Die Aufmerksamkeit der US-Medien richtete sich zuletzt auch auf die 24-jährige Waffmeisterin, die für die Handhabung aller Waffen am Set zuständig war. Der Italowestern-Star Franco Nero („Django“) äußerte sich in einem Interview ratlos. „Ich habe viele Filme mit Pistolen gemacht, und da ist nie etwas passiert“, sagte der 79-jährige. (dpa)

DANK FÜR MITGEFÜHL

**Twitter:** Hutchins' Ehemann Matt dankte per Twitter im Namen der Familie für die öffentliche Anteilnahme.

**Spenden:** Er bat um Spenden für ein Stipendienprogramm für Kamerafrauen, das vom Amerikanischen Filminstitut AFI im Namen der Verstorbenen ins Leben gerufen wurde.

25. OKTOBER

EREIGNISSE

**2019:** Australiens bekanntester Berg, der Uluru (früher: Ayers Rock), darf ab sofort nicht mehr betreten werden. Die Verwaltung des Nationalparks kommt damit wiederholten Bitten der Ureinwohner nach. Für sie ist der rot schimmernde Berg heiliges Gelände.

**2001:** Microsofts neues Betriebssystem Windows XP kommt in den Handel.

**1971:** Die Volksrepublik China wird in die Vereinten Nationen aufgenommen, nachdem auf Drängen Pekings Taiwan aus der Organisation ausgeschlossen worden war.

**1956:** Das Amtsgericht Berchtesgaden erklärt Adolf Hitler offiziell für tot.

**1836:** Auf der Place de la Concorde in Paris wird der 23 Meter hohe Obelisk von Luxor aufgestellt, ein Geschenk des ägyptischen Herrschers Muhammad Ali Pascha an den französischen König Louis Philippe.

GEBURTSTAG

**Stephan Remmler (75),** deutscher Sänger (größter Hit mit der Band Trio „Da Da Da“)

TODESTAG

**Soraya,** Ex-Kaiserin von Persien, geschiedene zweite Ehefrau des vormaligen Schahs von Persien, 1932-2001

ANZEIGE

Medizin

ANZEIGE

MIGRÄNE?



Setzen Sie an der Ursache an!

Pulsieren, Pochen, Hämmern sowie Lichtempfindlichkeit und mehr: Migräne quält Betroffene meist sogar über mehrere Tage. Während viele Schmerzmedikamente lediglich den Schmerz lindern, setzt Formigran (Apotheke, rezeptfrei) gezielt dort an, wo der Migräne-Schmerz entsteht: Formigran verengt die erweiterten Blutgefäße der Hirnhaut auf Normalgröße und bekämpft so die Ursache der Migräne direkt am Ort des Geschehens. Auch Begleitsymptome wie Übelkeit, Licht- oder Lärmempfindlichkeit werden bekämpft. Bereits nach zwei Stunden kann die maximale Wirksamkeit erreicht werden. Zudem sorgt Formigran für eine langanhaltende Schmerzlinderung. Die zwei Tabletten pro Packung sind daher meist ausreichend.

Vertrauen auch Sie auf die Nr. 1 bei Migräne – Formigran!



\*Absatz nach Packungen, OTC Arzneimittel mit Naratriptan und Almotriptan; Quelle: Insight Health, MAT 06/2021 • Vor der Einnahme sollte Rücksprache mit einem Arzt gehalten werden. • Abbildung Betroffenen nachempfunden  
FORMIGRAN 2,5 mg Filmtablette, Wirkstoff: Naratriptan (als Naratriptanhydrochlorid), Akute Behandlung der Kopfschmerzphasen von Migräneanfällen mit und ohne Aura. Enthält Lactose. www.formigran.de  
• Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Schmerzen in Knie, Hüfte oder Schulter?

Meist steckt **Arthrose** dahinter. Dagegen können Sie etwas tun!

25 Millionen Deutsche leiden täglich unter Gelenkschmerzen. Die Ursache ist meist Gelenkverschleiß (Arthrose). Insbesondere Menschen in fortgeschrittenem Alter sind betroffen. Die gute Nachricht: Mit speziellen Arznetropfen kann Arthrose wirksam behandelt werden (Rubaxx Arthro, Apotheke).

Arthrose – was ist das eigentlich?

Arthrose trifft nahezu jeden. Denn es handelt sich um eine Verschleißerkrankung der Gelenke, die mit zunehmendem Alter immer weiter fortschreitet. Durch die jahrelange Belastung baut sich die schützende Knorpelschicht zwischen den Knochen mehr und mehr ab. Ist irgendwann nicht mehr ausreichend Knorpel übrig, beginnen die Knochen aufeinander zu reiben und Schmerzen entstehen. Zusätzlich sammelt sich Knorpelabrieb, der zu Entzündungen und noch mehr Schmerzen führen kann.



Das kann bei Gelenkverschleiß helfen

Um diese quälenden Beschwerden in den Griff zu bekommen, haben Forscher verschiedene Arzneistoffe ausgiebig getestet. Einer stach da-



„Seit Tagen habe ich keine Schmerzen mehr im Knie! Ich werde die Tropfen weiter nehmen.“ (Klaus W.)

bei besonders heraus: Viscum album (enthalten in Rubaxx Arthro, Apotheke). Dieser Wirkstoff hat sich speziell bei Arthrose bewährt: Er wirkt nicht nur schmerzlindernd, sondern ist auch entzün-

dungshemmend – und setzt damit an den beiden Hauptproblemen der Arthrose-geplagten an. Was unsere Experten zusätzlich begeistert: Viscum album kann sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die knorpelschädigende Stoffe produzieren.

Wirksamkeit und Verträglichkeit – die Kombination macht's

Rubaxx Arthro ist speziell bei Arthrose zugelassen und bietet Betroffenen nicht nur wirksame, sondern zugleich gut verträgliche Hilfe: Anders als viele herkömmliche Schmerzmittel haben die Arznetropfen keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln. Rubaxx Arthro ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Unsere Experten raten daher: Gehen Sie bereits bei ersten Anzeichen von Gelenkverschleiß aktiv dagegen vor, bevor die

Schmerzen Ihren Alltag bestimmen.

Viscum album: wirksamer Arzneistoff

Gelenkverschleiß kann zu Entzündungen führen. Durch diese Entzündungen werden Zellen aktiviert, die knorpelschädigende Stoffe produzieren und die Entzündungen weiter anfachen – ein Teufelskreis! Viscum album (enthalten in Rubaxx Arthro) kann die Zellen stoppen und so den Knorpel schützen!

Für Ihre Apotheke: Rubaxx Arthro (PZN 16792919)



NEU: 30 ml Einstiegsgröße

www.rubaxx.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert  
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

## JAZZ

## Tobias Meinhart kommt nach Regensburg

**REGENSBURG.** „Highly impressive, packed with wonderful music.“ „Sehr eindrucksvoll, vollgepackt mit wunderbarer Musik“, schreibt Downbeat, das älteste Jazzmagazin der Vereinigten Staaten, über das neue Album von Saxer Tobias Meinhart und vergab vier Sterne. Von JazzTimes wurde „The Painter“ gleich mit Hinweis auf eine „bemerkenswerte Klarheit und Kreativität“ zum Album des Tages gekürt.

Das Album hat viel Lob und exzellente Bewertungen eingeheimst. Es ist ein Produkt der Pandemie, war so erst mal gar nicht vorgesehen. Vielmehr saßen vor Ausbruch der Seuche die Musiker von Meinharts Quartett auf gepackten Koffern. Sie wollten zur penibel vorbereiteten Europatour aufbrechen, als der erste Lockdown und die Schließung des Landes alle Pläne zunichte machte. Wie bei Tausenden anderen Musikern und Künstlern auch hagelte es Absagen, Verschiebungen und neuerliche Terminverlegungen.

Jetzt endlich kommt der in Wörth an der Donau aufgewachsene Bläser doch wieder nach Europa. Auf der Tour mit seinem New Yorker Quartett bewältigt er ein dichtes Programm im November mit Auftritten in Spanien und Deutschland, bevor es Ende November in Ecuador weitergeht. Zwischen Berlin, wo sie im prominenten A-Trane gastieren, und dem Frankfurter Jazzkeller machen die vier am 4. November Station im Leeren Beutel beim Jazzclub. Dort genießt der in Regensburg geborene Saxophonist praktisch Heimrecht und kann sich auf eine große Fangemeinde stützen.

Im letzten Jahrzehnt hat sich der schlanke Musiker in der Jazzzene New York Citys fest etabliert. Sein formvollendeter Ton, der dunkle Ecken ebenso ausleuchtet, wie ekstatische Höhen erklimmt, und sein umfassender Geschmack erlauben es Meinhart, sich in unterschiedliche musikalische Umgebungen einzufügen. Mit seiner künstlerisch-musikalischen Vision und durchdachten Kompositionen hat er seither hochkarätige Kollaborateure angezogen.

Das Ensemble, das er für „The Painter“ zusammengestellt hat, besteht aus einer Reihe bevorzugter Mitstreiter des Saxophonisten, darunter Pianist Eden Ladin, Bassist Matt Penman und Schlagzeuger Obed Calvaire. Letzter ist bekannt durch seine Arbeit mit Wynnton Marsalis, Dave Holland und auch Seal. Matt Penman kennt man vom SF Jazz Collective – SF steht für San Francisco – und dem herausragenden Joshua Redman. Diese Musiker waren in dieser und ähnlichen Konfigurationen in den letzten Jahren die regelmäßigen Partner von Tobias Meinhart, auf Bühnen wie dem Blue Note, Birdland und Smalls in New York City.

Über die Musik seines neuen Albums sagt er: „Ich habe die Stücke für The Painter geschrieben als die Geschichte mit George Floyd passierte“ und „Black Lives Matter“ entstand. Der antirassistischen Bewegung hat er die Komposition „Movement“ gewidmet und damit ein für ihn ungewöhnlich deutliches politisches Ausrufezeichen gesetzt. „Es war zu der Zeit unmöglich, eine Platte zu machen, ohne das anzusprechen“, schildert Tobias Meinhart die Situation im Mai vergangenen Jahres. Karten gibt es unter [www.jazzclub-regensburg.de](http://www.jazzclub-regensburg.de). (msc)



Am 4. November spielt Tobias Meinhart im Leeren Beutel. FOTO: SCHEINER



Es ist in der klassischen Oper und Literatur eher die Ausnahme, dass nicht die Frau (Vera Semieniuk als Charlotte), sondern der Mann (Amar Muchala als Werther) stirbt. FOTO: JULIANE ZITZELBERGER

# Die Leiden der jungen Charlotte

**OPER** Regisseur Nurkan Erpulat macht aus Massenets „Werther“ ein Spiel um Liebe und Verantwortung – aus der Sicht der Angebeteten.

VON MICHAELA SCHABEL

**REGENSBURG.** Wehmütig lenkt die Musik schon in der Ouvertüre auf den Schluss, auf Werthers Selbstmord. Mit dem Gegenmotiv freudvoller Liebesehnsucht dreht sie die Bühne aus dem Dunkel in Charlottes Wohnzimmer. Wie eine Rückblende rollt Nurkan Erpulat in seiner ersten, sehr vielschichtigen Operninszenierung Massenets „Werther“ auf. Während Werther als unglücklich Verliebter bei Goethe im Mittelpunkt steht, gibt Massenet Charlotte mehr Raum.

Den nutzt Nurkan Erpulat mit seinem künstlerischen Team, Modjgan Hashemian (Choreographie), Katrin Nottrodt (Bühne, Kostüme) und Martin Stevens (Licht) für große Oper in eindrucksvollen, zeitübergreifenden Szenen – immer im Schnittpunkt von Gestern und Heute, Anpassung und Ausbruch, Pflicht und Leidenschaft – gespielt und tänzerisch intensiviert in realen und parodistisch bis surreal verfremdenden Szenen. Das Orchester un-

ter der Leitung von Tom Woods macht die Achterbahn der Gefühle zwischen Leidenschaft und Leid, Sturm- und drängerisch fulmiant und subtil simultan erlebbar.

Charlottes Geschwister, fünf adrette Chorkinder stehen wie Orgelpfeifen vor dem Flügel bei Fuß, nicht minder aufrecht charakterisieren der Vater und seine beiden Freunde patriarchalische Dominanz. Sie wollen die Macher sein im modern gestylten Wohnambiente und sind doch nichts anderes als hedonistisch geflashte Alkoholiker, die nur allzu schnell ihre Contenance verlieren, zumal ein Tänzer als Bacchus-Allegorie mit parodistischer Geste ständig großzügig nachschenkt. Die Verantwortung trägt allein Charlotte. Ihr Versprechen an die verstorbene Mutter, sich um die Geschwister zu kümmern und den treuen Albert zu heiraten, ist wichtiger als die aufflammende Liebe zu Werther.

**Seelenverwandte treffen sich**

Wie ein Sturm bricht dieser in ihr Leben ein. Das Haus, ein moderner Glasbus verschwindet nach unten und gibt den Blick dahinter frei, nicht auf die legendäre Ballszene, sondern auf eine lässige Party unter jungen Leuten, bei der Geschlechtsidentitäten nicht mehr stigmatisieren. Mit Werther und Charlotte treffen zwei Seelenverwandte aufeinander, die äußerlich nicht unterschiedlicher sein könnten, hervor-

gend mit dem indischen Gasttenor Amar Muchala und Mezzosopranistin Vera Semieniuk besetzt. Sie spießig wie eine Gouvernante, klangvoll distiguiert, er als Rocker mit langen Haaren und Lederkluft durch und durch ein Stürmer und Dränger, der das Fortissimo des Orchester schrill und kämpferisch durchdringt und doch im dritten Akt mit ganz leisen Töne zu berühren vermag. Dieser Werther ist als einziger kein Macho. Er sieht ein, dass Charlottes Verantwortung wichtiger ist.

Charlotte heiratet Albert, mit Seymour Karimovs Charisma und sonorem Bariton durchaus eine attraktive Partie. Doch die Regie enttarnt ihn als

smarten Egozentriker. Indem er auf Charlottes Brautschleier steigt, bremst er abrupt ihre Bewegungsfreiheit. Der Schleier nicht weiß, sondern giftig gelb-grün, zusammengebauscht unter dem Arm wird ihr Gesicht regelrecht unsichtbar. Sie erstarrt zum Objekt, eine der stärksten Szenen des Abends.

**Hadern mit Gott**

Im dritten Akt begegnet man einer ganz anderen Charlotte, die Haare offen, mit Lederjacke und Boots, besingt sie in einer fulminanten Arie ihr Leid, während Werthers Liebesbriefe herabschweben. Mit dem Revolver zielt sie nicht auf sich, sondern auf Gott, der ihr die Verantwortung aufgelastet hat. Selbst ihre Schwester Sophie, von Anna Pisareva als unkompliziertes Mädchen immer wieder mit glockenreiner Stimme, ansteckender Fröhlichkeit und betörendem Charme gezeichnet, kann Charlotte nicht aufheitern.

Erst als Werther auftaucht, findet Charlotte neuen Mut. Noch steht er auf der Treppe, doch sie finden sich auf gleicher Augenhöhe und in dem Moment küsst sie ihn, früher als das Libretto vorgibt. Werther bleibt nichts als der Selbstmord. Er dankt dem Tod, der ihr die Unschuld bewahrt und ihn vor Reue verschont und stirbt in ihren Armen nach einem innigen Duett. Licht erstrahlt. Die weißen Teppichbahnen schweben nach oben als grandioses Symbol zu Werthers Himmelfahrt.

### AKTUELL IM NETZ



Noch mehr Artikel, Hintergründe und Bilder aus der Kultur finden Sie bei uns im Internet. [www.mittelbayerische.de/kultur](http://www.mittelbayerische.de/kultur)

# Friedenspreis geht nach Simbabwe

**ENGAGEMENT** Autorin Tsitsi Dangarembga erhält renommierte Auszeichnung des Deutschen Buchhandels.

**FRANKFURT/MAIN.** Die Autorin und Filmemacherin Tsitsi Dangarembga aus Simbabwe ist mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels geehrt worden. Die Laudatio am Sonntag in der Frankfurter Paulskirche hielt die kenianische Germanistin und Soziologin Auma Obama, Halbschwester des Ex-US-Präsidenten Barack Obama.

„Du bist nicht gewöhnlich, ein gewöhnliches Leben war keine Option für Dich“, sagte sie über ihre langjährige Freundin. Und: „Du bist eine der erfolgreichsten und wichtigsten Stim-



Tsitsi Dangarembga rief dazu auf, alte Muster zu überwinden – auch durch Sprache. FOTO: THOMAS LOHNES/DPA

men auf dem afrikanischen Kontinent und hoffentlich bald mit dem Preis weltweit.“ In ihrer Dankesrede beschrieb Dangarembga eindrucksvoll die Eroberung ihrer Heimat Simbabwe durch britische Siedler und die Gewalt, die der Kolonialismus mit sich ge-

bracht hat und noch immer bringt. Sie rief dazu auf, alte Muster zu überwinden, auch mit Hilfe von Sprache. „Was wir tun können ist, unsere Denkmuster zu verändern, Wort für Wort, bewusst und beständig, und daran festzuhalten, bis wir Ergebnisse sehen.“

Die 62-Jährige habe es geschafft, „uns eine Gesellschaft so nahe zu bringen, dass sie uns zwar nicht restlos verständlich wird, wir sie aber auf uns beziehen können, auf uns und unsere eigenen Unzulänglichkeiten“, sagte die Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Karin Schmidt-Friderichs. Dangarembga sei „eine weithin hörbare Stimme Afrikas in der Gegenwartsliteratur.“

Dangarembga veröffentlichte 1988 ihren gefeierten Debüt-Roman „Nervous Conditions“ als ersten Teil einer autobiografisch geprägten Trilogie. Von 1989 bis 1996 studierte sie in Ber-

lin Filmregie und kehrte später mit ihrem deutschen Mann nach Simbabwe zurück. Begleitet wird ihr künstlerisches Schaffen vom Engagement, die Kultur in ihrem Land zu fördern – und sie besonders für Frauen zu öffnen. Zugleich kämpft sie für Freiheitsrechte und gegen Korruption.

Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann (SPD) ging während seiner Rede auf die Debatte über die Grenzen der Meinungsfreiheit bei der diesjährigen Buchmesse ein. Es mache ihm „große Sorgen, wenn ich lese, dass Autorinnen Angst haben, nach Frankfurt zu fahren, weil sie hier auf rechtsradikale Verlage und Autoren treffen könnten“. Zunächst hatte Jasmina Kuhnke ihren Messeauftritt wegen der Anwesenheit des rechten Jungeuropa-Verlags abgesagt. Später folgten weitere Autoren. Der Friedenspreis ist mit 25 000 Euro dotiert. (dpa)

# Abos und Flatrate-Angebote boomen

**EINZELHANDEL** Viele Kunden schätzen Service und Preisnachlässe. Sogar Luxushandtaschen von Gucci und Prada lassen sich abonnieren.

VON ERICH REIMANN

**DÜSSELDORF.** Lange Zeit gab es Abonnements vor allem für Zeitungen und Zeitschriften. Doch das hat sich geändert. Egal ob Musik, Filme, Lebensmittel, Windeln oder Luxus-Accessoires – immer mehr Produkte gibt es mittlerweile als Abos oder Flatrate-Angebote. Die Unternehmensberatung Kearney spricht in einer Studie schon von einer „neuen Ära der Abonnements-Ökonomie“.

Vorreiter waren Streaming-Dienste für Filme und Musik wie Netflix und Spotify, die sich inzwischen große Teile des Marktes gesichert haben, aber auch Elektronik- und Software-Konzerne wie Apple oder Microsoft. Doch nun eifern ihnen immer mehr Start-ups nach, mit Abos für ganz alltägliche Produkte – das „Abo 2.0“.

Tatsächlich scheint es kaum etwas zu geben, was derzeit nicht irgendwo im Abo angeboten wird. So bietet das Frankfurter Start-up Lillydoo auf Wunsch alle paar Wochen Windeln und Babybedarf im Abo, und das Berliner Unternehmen Mornin' Glory vertreibt auf dem gleichen Weg Rasierklingen – und erspart so den Weg in den Drogeriemarkt.

Andere Abo-Anbieter setzen mehr auf den Spaßfaktor. Das Berliner Start-up Fobe etwa vermietet im Abo-Paket für 79 bis 99 Euro monatlich Luxus-handtaschen von Dior, Gucci, Prada und Co. Alle zwei Monate erhält die Kundin ein neues Modell. Auch Überraschungspakete mit Wein oder Par-



Streaming-Dienste wie Netflix waren Vorreiter auf dem Sektor der Abonnements- und Flatrate-Angebote, die es mittlerweile auch für ganz alltägliche Produkte wie Windeln, Lebensmittel oder Handtaschen gibt. FOTO: DANIEL REINHARDT/DPA

fürms lassen sich inzwischen online abonnieren.

Für den Marketingexperten Martin Fassnacht von der Wirtschaftshochschule WHU in Düsseldorf ist die Attraktivität der „Abos 2.0“ leicht zu erklären. „Es geht um Bequemlichkeit. Bei der Musik-Flatrate zahle ich einmal im Monat. Ich muss nicht mehr bei jeder Nutzung darüber nachdenken, was mich das jetzt kostet“, erklärt er.

Bei Abos für Konsumgüter, egal ob es sich um Lebensmittel, Rasierklingen oder Windeln handle, erspare sich der Kunde nicht nur die Einkaufslisten, sondern auch den Weg in den Supermarkt. „Und vielleicht kriegt er sogar

noch einen Preisnachlass.“ Die Unternehmensberatung Kearney kommt in ihrer Studie, für die 2700 Konsumenten in Deutschland, Frankreich und den USA befragt wurden, zu einem ähnlichen Ergebnis: „Günstigere Preise und Bequemlichkeit sind die wichtigsten Argumente für den Verkauf.“

Wie erfolgreich Abo-Modelle sein können, zeigt nicht zuletzt der Kochboxen-Anbieter Hello Fresh, der seinen Abonnenten regelmäßig vorbereitete Zutaten für das Mittag- oder Abendessen nach Hause bringt – samt Kochanleitung. Im vergangenen Jahr konnte das Unternehmen seinen Umsatz weltweit mehr als verdoppeln, auf 3,75 Mil-

liarden Euro. In diesem Jahr rechnet der Kochboxen-Anbieter mit einem Plus von rund 50 Prozent.

Die Attraktivität von Flatrates ist inzwischen auch abseits des Internets erkannt worden. Die Coffee-Shop-Kette Espresso House bietet in Deutschland inzwischen Kaffee- und Cappuccino-Flatrates für Koffein-Liebhaber. Und in Berlin offeriert eine Auto-Waschanlage Fahrzeugliebhabern eine Flatrate, die tägliches Waschen des fahrbaren Untersatzes zu überschaubaren Kosten ermöglicht. Selbst die Platzhirsche im Konsumgütermarkt können sich dem Trend nicht entziehen. Nachdem Gillette erleben musste, dass ihm Abo-

**„Günstigere Preise und Bequemlichkeit sind die wichtigsten Argumente für den Verkauf.“**

**KEARNEY**  
Unternehmensberatung

Start-ups wie der Dollar Shave Club Marktanteile abnahmen, steuerte der Rasierer-Gigant um – und lockt jetzt mit eigenen Abo-Angeboten. Und auch Amazon ist auf den Zug aufgesprungen und bietet eine Vielzahl von Produkten vom Olivenöl bis zur Zahncreme im Abo an – und verspricht dafür niedrigere Preise.

Die Unternehmensberatung Interbrand kam in ihrem Ranking der 100 weltweit wertvollsten Marken „Best Global Brands 2020“ zu dem Ergebnis, dass bei mehr als der Hälfte der wachstumsstärksten Marken Abo-Modelle eine wichtige Rolle im Geschäftsmodell spielten – auch bei den drei Spitzenreitern Apple, Amazon und Microsoft.

Wichtig für den Erfolg der neuen Abo-Generation ist nach Einschätzung des Marketing-Experten Fassnacht, dass sie in der Regel viel leichter kündbar sind als frühere Varianten. „Nur so funktioniert es“, sagt der Marketing-Fachmann. Womit noch nicht gesagt ist, dass sich die Abos für die Kunden immer lohnen. „Flatrates und Abos sind ein zweischneidiges Schwert“, sagt Fassnacht. „Sie sind bequem, aber etliche Verbraucher überschätzen auch die eigene Nutzung und zahlen am Ende mehr Geld als ohne eine solche Bindung.“

## INVESTMENTS

22. Oktober 2021	Ausgabe	Rückn.			
<b>ALLIANZ GLOBAL INVESTORS</b>					
€ Credit SRI + PE	1030,17	1030,17			
A.Ad.InGIA	106,25	103,16			
Adiverba A	211,17	201,11			
AdvFixedInc A EUR	102,78	99,79			
AGIF Alz EurpValA	138,51	131,91			
AGIF Alz Ka.Eq A-5	12,09	11,51			
AGIFAI China EA	16,76	15,76			
All StratFds Ba A	101,65	97,94			
Allianz Str. W. A2	86,10	82,00			
Assicura I ATE	218,84	212,47			
Concentra A	159,16	151,58			
Eur Renten AE	63,47	61,92			
Euro Rentenfonds AT	111,49	108,77			
Europazins A	56,92	55,26			
Flexi RentenF. A	99,59	96,22			
Fondak A	235,01	223,82			
Fondis	119,36	113,68			
Fondra	134,42	129,25			
Fonds Japan A	74,66	71,10			
Fonds Schweiz A	664,85	633,19			
Geldmkt SP AE	45,70	45,70			
Industria A	150,05	142,90			
Informationsf. A	543,54	517,66			
Interglobal A	512,42	488,02			
InternRent A	49,48	48,04			
Kapital Plus A	75,68	73,48			
Mobil-Fonds A	49,97	48,99			
Newb. DeutschLA	418,67	398,73			
Pfandbrieffonds AT	150,65	146,26			
Plusfonds A	216,97	206,64			
Rentenfonds A	89,37	87,19			
Rohstofffonds A	85,34	81,28			
SGB Geldmarkt	71,26	70,90			
Thesaurus Akt	1270,85	1210,33			
U.S. Large Cap Gr. A	176,67	168,26			
Verm. Deutschl. A	219,69	209,23			
Wachstum EuroL A	180,66	172,06			

## ALTE LEIPZIGER

Euro Short Term	43,38	42,95
Aktien Deutschland	140,58	133,89
Trust Euro Renten	47,65	46,26
Trust Chance	105,38	100,36

## AMPEGA

Amp EuroZonePl Akt	132,94	126,61
Amp Global Renten	17,77	17,13
Amp ISF Dynamik	136,67	131,41
Amp Rendite Renten	22,23	21,58
Amp Reserve Renten	50,54	50,04
Amp UnternAnl.fds	26,45	25,68
Zan.Eu.Cor.B.AMI I*	124,56	124,56

## AMUNDI

Em Eurp & Med Eq AE*	21,91	21,91
Pio US ShtTm Bd A25*	64,83	64,83
VPV-Rent A	55,96	54,33

## BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT

Euro Bd. Opp. Cl.*	-	449,05
Euro Eq.*	-	664,93
Euro M.T. Bd.*	-	184,50

Euro MM*	-	205,56
Euro S.T. Bd. Opp*	-	122,16
Euro Short Term Bd*	-	112,47
Europe Dividend*	-	105,58
Seasons Classic*	-	137,58

CREDIT SUISSE		
CS EUROREAL*	4,92	4,92
SmMidCap Eu Eq B E*	4615,10	4615,10

## DEKA INVESTMENTS

AriDeka CF	87,72	83,34
Deka ImmoB Europa	49,87	47,38
Deka ImmoB Global	57,72	54,84
Deka-Conv.Akt CF	239,54	230,88
Deka-Conv.Rent CF	40,36	38,90
Deka-EuroFlex+ TF	44,64	44,64
Deka-FlexZins TF	965,82	965,82
Deka-FlexZins TF	132,91	126,27
Deka-FlexZins TF	35,40	34,12
Deka-GlbConRent CF	75,99	73,78
DekaLux-Bond Euro	47,09	47,09
Deka-Lux-Geldm:USD	131,27	126,53
Deka-MegaTrends CF	100,63	100,63
Deka-NachAktEu TF	100,87	100,87
Deka-PB Multimana.	136,05	132,09
Deka-Rent-Intern. CF	20,06	19,48
Deka-S.R. 1/2008	1063,22	1063,22
DekaSpezial CF	540,94	521,39
DekaStruk.3Chance	55,36	54,27
DekaStruk.3Chance	69,75	68,38
DekaStruk.3Ertrag+	44,47	43,60
DekaStruk.3Wachs.	42,77	41,05
DekaStruk.4Chance	92,87	91,05
DekaStruk.4Wachs.	45,92	45,02
DekaStruk.4Wachs.	48,59	47,64
DekaStruk.Chance	71,41	70,01
DekaTresor	88,65	86,49
EuropaBond TF	43,25	43,25
EuropaSelect CF	100,88	97,23
IFM AktienfondsSel	148,25	143,94
Lingohr-Systemat	44,44	42,32
Mainfr. StrategieKonz.	186,23	186,23
Multirent-Invest	34,12	33,13
Nachhltg Gl Champ CF	131,21	126,47
RenditDeka	26,12	25,36
Weltzins-Invest P	22,64	21,98
WestInv. InterSel.	49,78	47,29

## DIE BESTEN GELDMARKTFONDS IM VERGLEICH

Titel	ISIN	Preis 22.10.	in % 3 J.	Lfd. Kosten %
Vontobel US Dollar Money B*	LU0120690226	140,28 USD	5,31	0,49
Deka DekaLux-Geldm:USD	LU0065060971	94,24 USD	2,87	0,57
LeggM GF WA US Gov.Liq A*	IE00B1926R17	109,62 USD	2,11	0,29
Deka Deka Flex:EUR C	LU0027797579	1230,17 EUR	1,75	0,59
Federated Her Euro-KurzI*	IE0001475106	14,50 EUR	0,97	0,25
Federated ST US PrInv. DI.Se*	IE00B065YD98	1,00 USD	0,80	0,16
Deka Deka FlexZins CF	LU0249486092	964,11 EUR	0,69	0,13

Alle dargestellten Investmentfonds sind Teilnehmer am Fonds Service, sortiert nach 3-Jahresperformance, berechnet nach BVI Methode. Laufende Kosten % = Anteil der Verwaltungskosten eines Fonds, hoher Prozentsatz = hoher Kostenanteil. Erscheinungswöchentlich wechselnde Kategorien: Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, Misch-, Immobilien- und wertgesicherte Fonds. Keine Anlageberatung und -empfehlung.

Ständig aktualisierte Börsen-Informationen und Fondspreise unter [www.mittelbayerische.de/wirtschaft](http://www.mittelbayerische.de/wirtschaft)

## DWS TRC Deutschl.

DWS TRC Deutschl.	197,81	188,39
DWS US Growth	407,63	388,22
DWS VermBfI LD	253,42	241,34
DWSI GE LD	238,30	226,38
DWS-Merkur-F.1	101,28	96,45
Global Hyb Bd LD	42,06	40,83
grundn. europa RC	42,38	40,36
QI LowVol Europe NC	334,07	334,07

## ETHENEA

Ethna-AKTIV T	149,24	144,89
Ethna-DEFENSIV T	176,65	172,34
Ethna-DYNAMISCH T	101,88	97,03

## FIDELITY

America EUR	12,55	11,92
America USD	14,60	13,87
Asian Special Sit.	39,63	37,65
Euro Blue Chip	69,05	65,61
Euro Stoxx 50 Fund	28,23	26,82
Europ.Larger Comp.	13,00	13,00
European Growth	58,18	55,28
European Sm. Comp.	82,39	78,28
Germany Fund	70,12	66,62
Gl. Technology	52,60	49,98
Greater China Fund	368,10	349,70
South Ea. As. USD	79,48	75,52
India Focus Fd EUR	29,41	27,94
International USD	84,44	80,23
Latin America Fund	32,23	30,62
Pacific Fund A	54,85	52,11
South Ea. As. USD	13,77	13,08
Switzerland Fund	88,65	84,23
Target 2025 Euro	46,97	45,38
Target 2030 Euro	52,58	50,80
US High Yield Fund	12,75	12,32
World Fund	36,68	34,85

## IPCONCEPT

apo VV Prem-Privat	118,43	112,79
PGL-L.Pr.Eq.I-Acc	463,53	463,53
Skyline Dynamik	266,09	266,09
Stuttg. Aktienfnd.	135,31	128,87

## KBC

Bd Capital C*	-	1005,19
Bd Cent.Europe C*	-	791,32
Bd Convert. C*	-	1052,23
Bd Corp. Euro C*	-	939,91
Bd Corpor.USD C*	-	1386,23
Bd Emer. Mkt. C*	-	2652,44
Bd Hi. Inter. C*	-	2010,41
Bd Infl.-Linked C*	-	1121,64
Eq.New Asia C*	-	1036,40
Eq.New Markets C*	-	2183,86

## FLOSSBACH VON STORCH

Dividend R EUR	210,69	200,66
Global Conv Bond I	201,17	191,59
MuAsset-Balanced R	180,58	171,98
MuAsset-Growth R	211,48	201,41
Multiple Opp F	376,74	358,80

## FRANKLIN TEMPLETON

Em.Mkts A d*	52,92	50,14
Growth. IncAd*	26,66	25,13
TEM GI.(Eur) A d*	30,41	28,81
TEM GI.Sm.Co. A d*	58,31	55,25
TEM Global A d*	43,29	41,02
TEM Gr.(Eur) Aa*	20,15	19,09

## HANSAINVEST

HANSaint. A	19,68	19,02
HANSarenta	24,20	23,38
HANSAscur	47,35	45,09
HANSAzins	24,59	24,35
Konz. privat*	52,96	51,17
Ki BestSelect	183,41	174,68

## HSBC

Brazil Equity AC	12,73	11,89
Brazil Equity AD	11,14	10,41
BRIC Equity M2C	31,19	30,76
Chinese Equity	122,96	123,70
Chinese Equity AD	113,45	114,14
EuroLand Equity AC*	49,30	49,30
EuroLand Equity IC*	55,96	55,96
German Eq.	282,40	268,95
Gl. Core Plus Bd AD	12,38	12,39
Indian Equity AC	225,49	224,13
Indian Equity AD	222,38	221,04

## INVESCO

GLLeisure A	105,33	100,06
INV Europa Core	192,40	183,24
INV Umw.&Nach.	159,38	151,79
Nippon SmMdCp Eq A	24,35	23,13
Pan Eur.Eq A	24,06	22,86
Pan EurSmMdCp Eq A	35,59	33,81
US Eq A annual d-5	23,09	21,94

## SEB ASSET MANAGEMENT

SEB Con. Biotech*	114,85	114,85
SEB ImmoInvest	1,45	1,38
SEB Sust.Fd.GIC*	73,09	73,09
SEB TrdSys*Rent.I*	-	55,54
SEB TrdSys*Rent.II*	-	55,55

## UBS

Akt. Spec. I Deut.*	814,24	790,52
Eq Global Opp.*	324,32	314,87
Rent-Euro*	55,27	54,19

## UNION INVESTMENT

Invest Global*	150,09	145,72
KCD Uni. Aktien*	64,70	62,82
KCD Uni.Renten+*	53,91	53,91
KCD-Uni Nachh.Mix*	60,87	59,10
LIGA-Pax-Aktien-U.*	48,46	48,46
LIGA-Pax-Cattol.-U.*	158,71	155,98
LIGA-Pax-Corp.-U.*	45,94	44,60
LIGA-Pax-Rent-Unio*	27,05	26,26
Priv.Fonds.Flex.*	94,22	94,22
Priv.Fonds.FlexPro*	148,30	148,30
PrivFdKonseq.pro*	94,49	94,49
PrivFdKonseq.pro*	106,56	106,56
PrivFdKontr.*	137,26	137,26
PrivFdKontr.pro*	176,75	176,75
UniAbsoluterEret-A*	45,44	45,44
UniAbsoluterErt. A*	46,29	45,38
UniDeutschland*	260,35	250,34
UniEuroAktien*	92,56	88,15
UniEuroRentA*	67,27	65,31
UniEuroSt.50 A*	68,20	65,58

## FairReturn A\*

GlobalBalance DF*	58,21	56,51
GlobalChance DF*	76,13	73,20
Nachhaltigkeit A*	80,06	76,25
Prolinvest*	141,54	134,80
	219,29	208,85

## VERBRAUCHER

Christbäume  
nicht teurer

**HANNOVER.** Trotz Inflation, Lieferengpässen und steigender Transport- und Personalkosten gehen die Weihnachtsbaum-Pflanzer davon aus, dass die Christbäume in diesem Jahr etwa gleich viel kosten werden wie im letzten. „Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass die Preise konstant bleiben, aber natürlich kann es in einzelnen Segmenten auch zu Preissteigerungen kommen“, prognostiziert Saskia Blümel, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Weihnachtsbaumerzeuger. Nach Verbandsangaben wird die besonders beliebte Nordmanntanne wie 2020 wieder pro Meter zwischen 21 und 27 Euro kosten.

Blautannen sind mit zwölf bis 16 Euro günstiger, für Fichten werden neun bis zwölf Euro genommen. „Viele Bäume in Deutschland werden in Familienbetrieben direkt vermarktet, hier fallen im Gegensatz zum Einkauf beim Händler zum Beispiel keine höheren Transportkosten an“, erklärt Blümel. Die relativ große Preisspanne erklärt die Branchensprecherin auch mit der unterschiedlichen Qualität der Bäume.

Diese ist nach Einschätzung der Erzeuger in diesem Jahr besonders gut. „In diesem Jahr hat es wenige Ausfälle gegeben: Den Sommer über hat es genug geregnet, und wir hatten im Frühjahr nicht mit Spätfrösten zu kämpfen“, sagt Blümel. Mit Engpässen rechne man nicht. Rund 80 Prozent der Menschen entscheiden sich den Angaben zufolge in der Regel für eine Nordmanntanne.

Blümel geht von einer etwa gleichbleibenden Nachfrage bei den Bäumen aus. Im Pandemie-Jahr 2020 habe man viele neue Kunden dazugewinnen können, die die Weihnachtszeit aufgrund von Kontakteinschränkungen und geschlossenen Restaurants in der Pandemie noch einmal anders zu schätzen gelernt hätten. „Wir gehen davon aus, dass viele, die im letzten Jahr das erste Mal einen Baum gekauft haben, in diesem Jahr Wiederholungstäter sein werden“, sagt sie. Aus Sicht der Weihnachtsbaumerzeuger fällt auf, dass die Menschen beim Kauf zunehmend zu kleineren Bäumen tendieren. Das könnte der Tatsache geschuldet sein, dass es immer weniger Wohnraum und mehr Single-Haushalte gibt. (dpa)



**Nordmanntannen sind besonders beliebt.** FOTO: BRITTA PEDERSEN/DPA



**Christian Sewing, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank, und Finanzvorstand James von Moltke (r.) sehen sich in ihrem Kurs bestätigt.** FOTO: BORIS ROESSLER/DPA

# Deutsche Bank muss tiefer in Tasche greifen

**QUARTALSAHLEN** Der Umbau des Dax-Konzerns kommt bei den Ratingagenturen gut an. Allerdings wird er teurer als erwartet.

**FRANKFURT/MAIN.** Der Konzernumbau der Deutschen Bank geht auf die Zielgerade, das Management um Vorstandschef Christian Sewing sieht sich durch bessere Bonitätsnoten von Ratingagenturen bestärkt. Allerdings muss das Management für die Neuaufstellung von Deutschlands größtem Geldhaus mehr Geld in die Hand nehmen als bislang veranschlagt. Das wird sich in der Zwischenbilanz für das dritte Quartal 2021 bemerkbar machen, die der Frankfurter Dax-Konzern an diesem Mittwoch veröffentlicht.

## 700 Millionen Euro zusätzlich

Etwa 700 Millionen Euro zusätzlich für Computersysteme, Stellenstreichungen und die Verkleinerung von Büroflächen müsse die Bank im laufenden Jahr aufbringen, hatte Finanzvorstand James von Moltke im September bei einer Konferenz gesagt. Somit belaufen sich die geschätzten Gesamtkosten für den 2019 begonnene Umbau dann auf 8,8 Milliarden Euro. Das Management hatte mitgeteilt, dass nach seiner Einschätzung

die Transformationskosten im dritten Quartal im Vergleich zum Vorquartal „deutlich höher“ ausfallen dürften – hauptsächlich wegen IT-bezogener Kosten. Der Bank kommt zupass, dass der Rückgang der Geschäfte im Investmentbanking im Drei-Monats-Zeitraum Juli bis September weniger stark ausfiel als gedacht. Von Moltke zufolge dürften überraschend hohen Erträge dem Geldhaus helfen, die Zusatzkosten auszugleichen.

Analysten rechnen für das dritte Quartal sowohl vor als auch nach Steuern mit schwarzen Zahlen. Von einem Vorsteuergewinn von rund 460 Millionen Euro dürften nach ihrer Einschätzung etwa 135 Millionen bei den Deutsche-Bank-Aktionären hängenbleiben. Im Gesamtjahr 2021 trauen die Experten dem Institut einen Milliardenge-

winn zu. Ratingagenturen wie Moody's und Fitch bewerten den Umbaukurs positiv und geben der Deutschen Bank inzwischen besseren Bonitätsnoten. Die jüngste Heraufstufung spiegelte „die guten Fortschritte und die zunehmend überschaubaren Herausforderungen wider, die sich aus der 2019 eingeleiteten Umstrukturierung ergeben“, erklärte Fitch. Bessere Ratings erleichtern der Bank das Werben um Kapital und Investoren.

## Mit Rückenwind in den Herbst

Die Deutsche Bank ist bereits mit Rückenwind in die zweite Jahreshälfte gegangen: Das erste Halbjahr war das erfolgreichste seit 2015. Vorstandschef Sewing hatte Ende Juli gesagt, er rechne für das Gesamtjahr mit deutlich weniger Kreditausfällen infolge der Corona-Krise als bisher veranschlagt. Für das dritte Quartal hatte die Bank rund 150 Millionen Euro Risikovorsorge in Aussicht gestellt.

Die Krise des chinesischen Immobiliengiganten Evergrande bereitet dem Deutsche-Bank-Vorstand nach jüngsten Aussagen bislang keine Sorgen. Die Bank habe keine direkten Kreditengagements und es seien ihr auch keine indirekten bekannt, hatte Finanzchef von Moltke ausgeführt. Die Deutsche Bank konzentriert sich nach eigenen Angaben in China auf Geschäfte mit staatlichen Unternehmen, „erstklassigen Finanzinstituten“ sowie „ausgewählten Tochtergesellschaften von multinationalen Unternehmen“.

## GEPLANTER WECHSEL IM AUFSICHTSRAT

**Bsirke:** Ex-Verdi-Chef Frank Bsirke zieht für die Grünen in den Bundestag ein – und verlässt den Aufsichtsrat der Deutschen Bank.

**Werneke:** Der aktuelle Verdi-Vorsitzende, Frank Werneke, soll Bsirkes Nachfolger werden. Werneke sei für den vakanten Posten vorgesehen und solle nun gerichtlich bestellt werden, sagte ein Sprecher der Gewerkschaft am Samstag.

## Mehr Verkehrsinfos

**UPDATE** Die Autobahn-App 2.0 soll deutlich serviceorientierter werden.

**BERLIN.** Die Autobahngesellschaft des Bundes plant im ersten Quartal 2022 eine Weiterentwicklung der Autobahn-App. Ziel sei es, die App „noch nutzerfreundlicher und serviceorientierter“ zu gestalten, teilte ein Sprecher der Autobahn GmbH auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur mit. Bei der App 2.0 sollten neue Features viele bisherige Reaktionen der Nutzerinnen und Nutzer berücksichtigen.

Geplant seien Funktionen, die den Service für die Nutzerinnen und Nutzer maßgeblich verbesserten. Ein Beispiel seien „dynamische Informationen“ für Lkw-Fahrerinnen und -Fahrer. Dabei sollen bundesweit freie Stellplätze

auf Lkw-Parkplätzen angezeigt werden. Die Autobahn-App sei bislang mehr als 420 000 Mal installiert worden, hieß es. Dies sei eine „deutlich positive Resonanz“. Für die Fortentwicklung der App gelte der Grundsatz „Evolution statt Revolution“. Die App solle zielgenau und kosteneffizient um weitere Funktionen erweitert werden.

Die App war vor drei Monaten gestartet und soll über Umleitungen informieren – und darüber, wann Baustellen oder Unfallstellen wieder aufgelöst werden. Die App zeigt außerdem an, wo und welche Art von Ladesäulen es für Elektroautos gibt. Eine eigenständige Zielführung ist nicht möglich, sondern eine Routenplanung mit anschließender Navigation – Google Maps oder Apple Karten. Genau das bemängeln Nutzer. (dpa)

## SPD für Nord Stream

**ERDGAS** Russische Pipeline bleibt nach Fertigstellung ein Politikum.

**BERLIN.** Trotz Kritik des möglichen grünen Koalitionspartners plädiert SPD-Chef Norbert Walter-Borjans für eine Inbetriebnahme der umstrittenen Gaspipeline Nord Stream 2. „Lieferanten kann man sich leider selten nach der Sympathie für ein politisches System aussuchen, das ist beim Öl ganz genauso“, sagte Walter-Borjans der „Augsburger Allgemeinen“.

„Unabhängigkeit sichert man sich meiner Meinung nach nicht dadurch, dass man Verbindungen zu anderen kappt, sondern dass man möglichst viele Verbindungen zu möglichst vielen Partnern hat.“ Deutschland beteilige sich an europäischen Wirt-

schaftssanktionen gegen Russland und engagiere sich für die Einhaltung grundlegender Standards. „Es geht in diesem Fall aber nicht um Handel, sondern um eine Infrastruktur, die uns hilft, den Übergang unseres hochindustrialisierten Landes zur Klimaneutralität zu schaffen“, sagte der SPD-Chef.

Grünen-Chefin Annalena Baerbock hatte sich zuletzt gegen eine Betriebs-erlaubnis für Nord Stream 2 ausgesprochen. Nach europäischem Energierecht müsse der Betreiber der Gaspipeline ein anderer sein, als der, der das Gas durchleite. Gleiches sagte auch CDU-Außenpolitiker Norbert Röttgen. „Das europäische Recht gilt – als Voraussetzung für die Zulassung. Deutschland und Europa dürfen sich von Wladimir Putin nicht erpressen lassen“, sagte er der „Rheinischen Post“ (Samstag). Zugleich warnte Röttgen vor einer Art Handel mit dem Kreml. (dpa)

## WIRTSCHAFT IN KÜRZE

## Exporteure sind zuversichtlich

**BERLIN.** Der Außenhandelsverband BGA rechnet trotz Materialmangels und Störungen der globalen Lieferketten mit einem kräftigen Exportwachstum in diesem Jahr. „Wir sind sehr gut ins Jahr gestartet und sehen deshalb trotz einer Abschwächung derzeit keine Anzeichen, unsere Prognose eines nominalen Wachstums von 13 Prozent zu kassieren“, sagte der neue Präsident des Bundesverbandes Groß- und Außenhandel (BGA), Dirk Jandura, der Deutschen Presse-Agentur. Die Warenexporte würden das Niveau vor der Corona-Krise überschreiten. (dpa)

## IG BCE gegen früheres Kohle-Aus

**HANNOVER.** Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) hat die Pläne der möglichen Ampel-Koalition zu einem früheren Kohleausstieg 2030 als Symbolpolitik kritisiert. „Das Ausstiegsdatum 2038 haben wir in der Kommission ja nicht irgendwie ausgekugelt, sondern es gewählt, weil es unter derzeitigen Bedingungen erreichbar ist“, sagte IG-BCE-Vorsitzender Michael Vassiliadis dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. Wenn man das Datum nun vorziehen wolle, müsse man die Frage beantworten, wie das gehen soll. Im Sondierungspapier hatten SPD, Grüne und FDP vereinbart, den Kohleausstieg „idealerweise“ bis zum Jahr 2030 zu schaffen. (dpa)

## Busfahrer wechseln in die Lkw-Branche

**LONDON.** Etliche britische Busfahrer entscheiden sich einem Bericht zufolge wegen besserer Löhne für einen Wechsel in die Logistikbranche. Die Abwanderung gehe auf den eklatanten Mangel an Lkw-Fahrern zurück, der die Löhne in der Branche steigen lasse, sagte Bobby Morton von der Gewerkschaft Unite dem Sender Sky News. Busfahrer hätten genauso wie Lkw-Fahrer lange Schichten und nicht genügend Toiletten und Sanitäranlagen zur Verfügung. Der massive Mangel an Lastwagenfahrern hat in den vergangenen Wochen in Großbritannien für erhebliche Probleme gesorgt. (dpa)

## G7-Staaten fordern Digitalisierung

**LONDON.** Die führenden westlichen Industrienationen haben Unternehmen und Regierungen in aller Welt zu einer konsequenteren Digitalisierung von Handelsdokumenten aufgerufen. Technische, kommerzielle und rechtliche Hürden, aufgrund derer noch immer Papierdokumente verlangt würden, müssten abgebaut werden, hieß es in einer Erklärung der G7-Handelsminister nach einem Treffen in London. Darüber hinaus bekannte sich die Gruppe der G7-Staaten, zu der neben Großbritannien und Deutschland auch Frankreich, die USA, Italien, Japan und Kanada gehören, zu offenen digitalen Märkten. (dpa)

## ZAHL DES TAGES

# 200 MILLIARDEN

US-Dollar in bar besitzen die Argentinier nach Berechnungen des Wirtschaftswissenschaftlers Nicolás Gadaño. Das sind zehn Prozent aller sich im Umlauf befindenden Dollar-Scheine weltweit.

## SPORT



**2. LIGA**  
Der 1. FC Nürnberg  
ist weiter als einziges  
Team ungeschlagen.  
SEITE 12

## LINKS OBEN

Abendkleid  
und Smoking

HEINZ GLÄSER



**G**lühwein und Lebkuchen in den Regalen des Discounters unseres uneingeschränkten Vertrauens künden bereits unübersehbar davon: In ziemlich genau zwei Monaten ist schon wieder Weihnachten! Diese optischen Signale werden in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger. Denn schreitet er tatsächlich fort, tanzen wir womöglich bald in Badehosen um den Baum, wie es in Brasilien, Südafrika, Neuseeland und überhaupt auf der gesamten Südhalbkugel längst guter Brauch ist. Unter ästhetischen Gesichtspunkten keine schöne Vorstellung übrigens. Aber das nur nebenbei.

Nun gilt es wie alle Jahre, sich für das Fest in Stellung zu bringen. Die nationale Sportwelt hat dabei stets einen Termin kurz vor den Feiertagen im Visier. Im Kurhaus zu Baden-Baden werden dann traditionell die „Sportler des Jahres“ proklamiert. Sogar in der Pandemie. Am 19. Dezember steht die Ehrung zum 75. Mal auf dem Programm. Zu diesem Anlass legen die Damen wieder ihre Abendkleider und die Herren den Smoking an. In vielen Fällen drückt ihre Körpersprache unmissverständlich aus, dass sie sich in Trainingsklamotten deutlich wohler fühlen.

Da die Auszeichnung auf dem Votum der oftmals ziemlich verhuschten deutschen Sportjournalisten basiert, kann es gewiss nicht schaden, diesen eine kleine Gedankenstütze an die Hand zu geben.

Bundestrainer André Korff jedenfalls ruft nunmehr die stattliche Liste der Erfolge seines Radsport-Schützlings Lisa Brennauer in Erinnerung. Olympiasiegerin, Weltmeisterin, Europameisterin: Das kann sich wahrlich sehen lassen. „Ich habe da nix dagegen“, meint Korff mit Blick auf eine mögliche Verleihung des prestigeträchtigen Preises an die schnelle Allgäuerin.

Zwar ist die Konkurrenz um den Titel im Olympia-Jahr gewaltig. Aber Lisa Brennauer sollte sich schon mal vorsorglich ein schickes Abendkleid zulegen. Kann man ja auch an Heiligabend noch auftragen.

## SPRUCH DES TAGES



„Den DFB werde ich mir gesichert nicht antun.“

## KARL-HEINZ RUMMENIGGE

Der Ex-Bayern-Vorstandschef spricht sich beim krisengeschüttelten Deutschen Fußball-Bund für einen Neuanfang aus. Er selbst hegt keine Ambitionen.

## ONLINE-TIPP

Alle aktuellen Sportnachrichten sowie Bildergalerien, Videos und Hintergründe finden Sie bei uns: [www.mittelbayerische.de/sport](http://www.mittelbayerische.de/sport)

Kimmich:  
Kritik und  
Verständnis

**FUSSBALL** Der Bayern-Profi löst mit seiner Erklärung zu seinem Impfstatus Diskussionen aus – auch in der Mannschaft.

VON CHRISTIAN KUNZ, WOLFGANG MÜLLER UND SIMONE HUMML

**MÜNCHEN.** Joshua Kimmich hat in der Impfdebatte Erstaunen hervorgeufen. Das vorläufige Nein des Fußball-Nationalspielers zu einer Corona-Impfung stößt teils auf Unverständnis. Der Mittelfeldstar des FC Bayern machte am Wochenende seine Gedanken in der öffentlich aufgeladenen Impffrage publik.

Er habe „persönlich noch ein paar Bedenken, gerade, was fehlende Langzeitstudien angeht“, sagte Kimmich nach dem 4:0-Sieg gegen Hoffenheim. Der 26-Jährige erklärte auch, dass es „sehr gut möglich“ sei, dass er sich in Zukunft impfen lasse. Kimmich distanzierte sich von „Corona-Leugnern oder Impfgegnern“. Aber es gebe eben auch Menschen, die aus verschiedenen Gründen Bedenken hätten, sagte Kimmich. „Auch das sollte man respektieren, vor allem, so lange man sich an die Maßnahmen hält.“

Trotz aller wissenschaftlicher Erkenntnisse wird die Impfdebatte in Deutschland sehr emotional geführt. Kimmich ist der erste namhafte Bundesliga-Profi, der seinen Status als Ungeimpfter öffentlich begründet.

## Soziales Projekt mit Goretzka

Er ist aber auch der Fußball-Star, der im Rahmen seiner Corona-Hilfsaktion „Solidarität im Kleinen wie im Großen“ wünscht – wengleich das Projekt „We Kick Corona“ von ihm und Kollege Leon Goretzka weit vor den ersten Impfungen gegründet wurde und unstrittig schon vielen Menschen geholfen hat. „Als Vorbild, aber auch als Fakt wäre es besser, er wäre ge-

impft“, sagte der langjährige Bayern-Chef Karl-Heinz Rummenigge. Die „Bild“ berichtete von fünf ungeimpften Bayern-Profis, das würde eine Impfquote von mehr als 80 Prozent bedeuten. Sie machte auch den Impfstatus von Kimmich öffentlich. Danach empfand der Mittelfeldstar es notwendig sich zu äußern, in dem er auch auf seine gelebte Solidarität und die Einhaltung aller vorgegebenen Corona-Maßnahmen hinwies.

## Zwei Tests in der Woche

Nicht geimpfte Profis müssen sich zwei wöchentlichen PCR-Tests oder Fremd-Antigentests an allen Trainings-, Spiel- und Reisetagen unterziehen. Im Falle einer Infektion müssten sie grundsätzlich länger in Quarantäne. Solch ein Szenario wäre für alle Beteiligten bitter, sagte Mannschaftskollege Thomas Müller. Der Vizekapitän sieht verschiedene Facetten. Aus Sicht als „Freund“ sei es eine „absolut akzeptable Entscheidung“, sagte Müller. Als „Teamkollege“ und mit dem Blick auf die Pandemie-Lage wäre eine Impfung besser. „Aber genauso muss man irgendwie auch versuchen, das zu respektieren. Das ist ein schmaler Grat, das ist ein ethische, moralische Diskussion“, sagte der 32-Jährige.

Von einem „Missverständnis, das sich bei vielen Menschen hartnäckig hält“, sprach Carsten Watzl, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Immunologie. Nebenwirkungen einer Impfung träten immer innerhalb von wenigen Wochen nach der Impfung auf. „Danach ist die Immunreaktion abgeschlossen und der Impfstoff ist aus dem Körper verschwunden. Was offensichtlich viele Menschen unter Langzeitfolgen verstehen, nämlich dass ich heute geimpft werde und nächstes Jahr eine Nebenwirkung auftritt, das gibt es nicht“, sagte er. Spätestens bei Spielen, in denen Fans nur unter Einhaltung der 2G-Regel in die Stadien dürfen, könnte eine Debatte über Privilegien für Stars, die in der Pandemie trotz Lockdowns weitgehend weiterspielen durften, entbrennen.



Joshua Kimmich (rechts) steht nach dem 4:0-Heimsieg des FC Bayern gegen Hoffenheim im Fokus. Vizekapitän Thomas Müller fächert die Facetten der Diskussion auf.

FOTO: SVEN HOPPE/DPA

## DAS SPIEL

**Erfolg:** Julian Nagelsmann durfte am heimischen Fernseher die nächste Torshow seines FC Bayern bejubeln. Der 34-Jährige, der sich nach einer Corona-Infektion in seiner Küche ein „kleines Analysezentrum“ mit großem Bildschirm, Laptop und iPad gebaut hat, freute sich am Samstag über ein unterhaltsames 4:0 (2:0) der Münchner gegen die TSG Hoffenheim.

**Torschützen:** Serge Gnabry (16. Minute), Robert Lewandowski (30.) sowie die Joker Eric Maxim Choupo-Moting (82.) und Kingsley Coman (87.) dokumentierten den Qualitätsunterschied. Erstmals seit März 2020 waren am Samstag wieder 75 000 Zuschauer in München zugelassen, 60 000 kamen. Die Südkurve sang lautstark. Dino Toppmöller vertrat Nagelsmann als Coach.

## Das Kapitel van Bommel ist beendet

**BUNDESLIGA** Nach der vierten Niederlage in Serie trennt sich der VfL von seinem Trainer.

**WOLFSBURG.** Überraschend schnell und als erster Bundesligist in dieser Saison schickte der VfL Wolfsburg Trainer Mark van Bommel in die Wüste. „Es gab unter dem Strich mehr trennende als verbindende Faktoren“, sagte Sport-Geschäftsführer Jörg Schmadtke laut Vereinsmitteilung gestern. „Die Überzeugung, in dieser Konstellation aus der sportlich schwierigen Situation herauszukommen und schnellstmöglich die Kehrtwende herbeizuführen, hat gefehlt und uns zu dem Entschluss kommen lassen, die Zusam-



Überrascht: Mark van Bommel hat mit der Entlassung offenbar nicht gerechnet.

FOTO: INA FASSBENDER/AFP

menarbeit zu beenden.“ Van Bommel selbst war auf die Entscheidung offenbar nicht vorbereitet. „Ich bin überrascht und enttäuscht von der Entscheidung, weil ich überzeugt davon bin, dass wir es gemeinsam geschafft

hätten, in die Erfolgsspur zurückzukehren“, sagte er. „Ich wünsche der Mannschaft, dass sie es schnell schafft, das Ruder wieder herumzureißen.“

Nach starkem Saisonstart mit zwischenzeitlicher Tabellenführung blieb der VfL zuletzt acht Pflichtspiele in Serie sieglos. Das 0:2 am Samstag gegen den SC Freiburg war die vierte Niederlage für Wolfsburg in Deutschlands höchster Fußball-Spielklasse in Serie. Der VfL trat bei seinen verlorenen Partien allerdings nie desolat auf. Gegen Freiburg waren die Wölfe nicht die deutlich schwächere Mannschaft gewesen. Nach der Partie hatte öffentlich nicht viel bis gar nichts auf eine baldige Trennung hingedeutet. Die Verantwortlichen hielten sich mit kritischen Aussagen zurück. Van Bommel selbst war überzeugt, die Mannschaft mit der

Fortsetzung seiner noch vor einigen Wochen erfolgreichen Arbeit wieder zu Siegen zu führen.

Van Bommel hatte den Champions-League-Teilnehmer erst in diesem Sommer von Oliver Glasner übernommen, der zu Eintracht Frankfurt gewechselt war. Beim 0:2 gegen Freiburg hatten einige Fans im Stadion mit „Mark-van-Bommel-raus“-Rufen die Ablösung des Coaches gefordert. SCF-Trainer Christian Streich hatte seinen Kollegen unterstützt und gesagt: „Wenn da mal ein paar Leute rufen, sollte man das auch nicht überbewerten.“

Wie das Wolfsburger Trainerteam für die kommenden Partien aussieht, steht noch nicht fest. Informationen darüber sollen „zeitnah“ erfolgen, teilte der Verein mit. (dpa)

## FUSSBALL

## 1. Bundesliga

Mainz – Augsburg	4:1
Bayern München – Hoffenheim	4:0
Leipzig – Fürth	4:1
Wolfsburg – Freiburg	0:2
Bielefeld – Dortmund	1:3
Hertha BSC – Mönchengladbach	1:0
Köln – Leverkusen	2:2
Stuttgart – Union Berlin	1:1
Bochum – Frankfurt	2:0

1. Bayern München (M)	9	7	1	1	33:8	22
2. Borussia Dortmund	9	7	0	2	25:15	21
3. SC Freiburg	9	5	4	0	14:6	19
4. Bayer 04 Leverkusen	9	5	2	2	23:14	17
5. Union Berlin	9	4	4	1	13:10	16
6. RB Leipzig	9	4	2	3	20:9	14
7. 1. FSV Mainz 05	9	4	1	4	12:9	13
8. 1. FC Köln	9	3	4	2	15:16	13
9. VfL Wolfsburg	9	4	1	4	9:12	13
10. Hertha BSC	9	4	0	5	11:21	12
11. 1899 Hoffenheim	9	3	2	4	17:15	11
12. Bor. Mönchengladbach	9	3	2	4	10:12	11
13. VfB Stuttgart	9	2	4	3	14:15	10
14. VfL Bochum (N)	9	3	1	5	7:16	10
15. Eintracht Frankfurt	9	1	5	3	9:14	8
16. FC Augsburg	9	1	3	5	5:18	6
17. Arminia Bielefeld	9	0	5	4	5:14	5
18. Greuther Fürth (N)	9	0	1	8	6:24	1

Fr, 29.10., 20.30 Uhr: Hoffenheim – Hertha BSC; Sa, 30.10., 15.30 Uhr: Dortmund – Köln, Leverkusen – Wolfsburg, Union Berlin – Bayern München, Freiburg – Fürth, Bielefeld – Mainz, 18.30 Uhr: Frankfurt – Leipzig; So, 31.10., 15.30 Uhr: Augsburg – Stuttgart, 17.30 Uhr: Mönchengladbach – Bochum; Fr, 05.11., 20.30 Uhr: Mainz – Mönchengladbach.

## 2. Bundesliga

Paderborn – Hamburg	1:2
Aue – Ingolstadt	1:0
Kiel – Darmstadt	1:1
Düsseldorf – Karlsruhe	3:1
Nürnberg – Heidenheim	4:0
Schalke – Dresden	3:0
St. Pauli – Rostock	4:0
Jahn Regensburg – Hannover	3:1
Sandhausen – Bremen	2:2

1. FC St. Pauli	11	8	1	2	27:10	25
2. SSV Jahn Regensburg	11	6	4	1	24:12	22
3. FC Schalke 04 (A)	11	7	1	3	20:11	22
4. 1. FC Nürnberg	11	5	6	0	16:7	21
5. SC Paderborn 07	11	5	3	3	22:13	18
6. Hamburger SV	11	4	6	1	18:13	18
7. SV Darmstadt 98	11	5	2	4	25:14	17
8. Karlsruher SC	11	4	4	3	17:15	16
9. Fortuna Düsseldorf	11	4	3	4	17:17	15
10. SV Werder Bremen (A)	11	4	3	4	16:17	15
11. 1. FC Heidenheim	11	4	3	4	12:17	15
12. Dynamo Dresden (N)	11	4	1	6	13:15	13
13. FC Hansa Rostock (N)	11	3	2	6	11:19	11
14. Hannover 96	11	3	2	6	8:16	11
15. Holstein Kiel	11	2	4	5	11:21	10
16. SV Sandhausen	11	2	3	6	11:23	9
17. Erzgebirge Aue	11	1	4	6	8:18	7
18. FC Ingolstadt 04 (N)	11	1	2	8	7:25	5

Fr, 29.10., 18.30 Uhr: Darmstadt – Nürnberg, Heidenheim – Schalke; Sa, 30.10., 13.30 Uhr: Bremen – St. Pauli, Hannover – Aue, Dresden – Sandhausen, 20.30 Uhr: Hamburg – Kiel; So, 31.10., 13.30 Uhr: Karlsruhe – Paderborn, Rostock – Düsseldorf, Ingolstadt – Jahn Regensburg; Fr, 05.11., 18.30 Uhr: Kiel – Dresden, Nürnberg – Bremen.

## BAYERISCHE STATISTIK

## 1. Liga

**Bayern München – TSG Hoffenheim 4:0 (2:0)**  
München: Neuer – Pavard, Upamecano, Lucas Hernandez (46. Süle), O. Richards – Kimmich, Sabitzer (76. Tolisso) – Gnabry (76. L. Sané), Th. Müller (65. Choupo-Moting), Musiala (70. Coman) – Lewandowski

**Hoffenheim:** O. Baumann – Posch, Grillitsch, C. Richards – Akpoguma (26. Rutter), Samassékou (57. Rudy), Geiger (83. Stiller), Raum – Bebo (82. Adamjan), Kramaric, Bruun Larsen (57. Skov)

**SR:** Jölleneck (Freiburg am Neckar); **Zuschauer:** 60 000; **Tore:** 1:0 Gnabry (16.), 2:0 Lewandowski (30.), 3:0 Choupo-Moting (82.), 4:0 Coman (87.)

**RB Leipzig – SpVgg Greuther Fürth 4:1 (0:1)**  
Leipzig: Gulacsi – Mukiele, Orban, Gvardiol – Henrichs (46. Simakan), Haidara, Kampl (46. Y. Poulsen), Angelino – Forsberg (64. Szoboszlai), Nkunku (85. Novoa Ramos) – A. Silva (64. Adams)

**Fürth:** Funk – Meyerhöfer, Bauer, Viergever, Willemers (72. G.–L. Itter) – Griesbeck, Christiansen – Leweling, Itten (82. Abiama), Dudziak (82. A. Barry) – Hrgota (72. T. Tillman)

**SR:** Dingert (Lebecksmühle); **Zuschauer:** 24 758; **Tore:** 0:1 Hrgota (45./Foulelfmeter), 1:1 Y. Poulsen (46.), 2:1 Forsberg (53./Foulelfmeter), 3:1 Szoboszlai (65.), 4:1 Novoa Ramos (88.)

**FSV Mainz 05 – FC Augsburg 4:1 (3:0)**  
Mainz: Zentner – S. Bell, Hack, Niakhaté – Widmer (82. Brosinski), Kohr, Martin – Lee (64. Barreiro Martins), Boetius (76. Stöger) – Onisiwo (82. Ad. Szalai), Burkardt (76. Ingvarsen)

**Augsburg:** Gikiewicz – Gumny (46. Strobl), Gouweleuw, Oxford – Caligiuri (84. Sarenren-Bazee), A. Maier, Gruzo, Iago – Vargas (85. Framberger), An. Hahn (73. Pedersen) – Cordova (46. Zeqiri)

**SR:** Hartmann (Wangen); **Zuschauer:** 19 400; **Tore:** 1:0 Onisiwo (10.), 2:0 S. Bell (15.), 3:0 Burkardt (26.), 3:1 Zeqiri (69.), 4:1 Burkardt (71.)

**Torjäger, 10 Tore:** Lewandowski (München); **9:** Haaland (Dortmund); **8:** Schick (Leverkusen); **7:** Awoniyi (FC Union Berlin)

## 2. Liga

**1. FC Nürnberg – 1. FC Heidenheim 4:0 (1:0).** SR: Siewer (Drolshagen); **Zuschauer:** 23 056; **Tore:** 1:0 M. Müller Daehli (45.), 2:0 Schuranow (52.), 3:0 Geis (66.), 4:0 M. Malone (89./Eigentor)

**Aue – Ingolstadt 1:0 (0:0).** SR: Nicolas Winter (Scheibhardt); **Zuschauer:** 7349; **Tore:** 1:0 Sijacic (62.); **Rot:** Fandrich (89./Unsportlichkeit) – **Torjäger, 11:** Terodde (Schalke); **10:** Burgstaller (St. Pauli); **8:** Michel (Paderborn) Pfeiffer, Tietz (beide Darmstadt)

# Starker Club gibt sich bescheiden

**2. LIGA Fünfter Sieg, siebtes Zu-Null-Spiel: Nürnberg beweist beim 4:0 gegen Heidenheim seine Qualitäten. Coach Klauß bleibt zurückhaltend.**

VON MARTIN MORAVEC

**NÜRNBERG.** Das Sonderlob von seinem Trainer Robert Klauß hatte sich Nürnbergs Dauerläufer Lino Tempelmann verdient. Mit zwei Torvorlagen und vielen kraftvollen Antritten führte der Mittelfeldspieler die in der 2. Fußball-Bundesliga weiter ungeschlagenen Franken zum höchsten Saisonsieg. „Er hat wirklich ein super Spiel gemacht“, lobte Klauß den 22-Jährigen nach dem eindrucksvollen 4:0 (1:0) gegen den 1. FC Heidenheim und schwärmte von dessen „extremem Dynamik“.

„Wir haben ein bisschen gebraucht, um ins Spiel zu kommen. Mit der Dauer des Spiels wurde es immer besser. Auf dem Platz in der zweiten Halbzeit hat es sich einfach nur geil angefühlt“, sagte der emsige Tempelmann, der am Samstag „natürlich happy“ über seine zwei Vorlagen war. „Wir haben gezeigt, wie wir Fußball spielen können. Mit den Fans im Rücken hat es einfach nur Spaß gemacht.“

Die Zuschauer im Max-Morlock-Stadion bekamen schon richtig Laune auf die Bundesliga und skandierten: „Nie mehr 2. Liga.“ Mit seinem fünften Dreier hat sich der Club zumindest ganz oben festgesetzt. „Wir sind total euphorisch“, meinte Tempelmann, der vom SC Freiburg ausgeliehen ist. Die Nürnberger müssen aber am Dienstag (20.45 Uhr) im DFB-Pokal gleich wieder gegen den Hamburger SV ran.

Wie steht es um die Gefahr, abzuheben? „Generell ist unsere Mannschaft keine Mannschaft, die dazu neigt, falsche Schlüsse zu ziehen oder zu viel zu träumen“, sagte Klauß nach dem siebten Zu-Null-Spiel seines Teams in dieser Saison. Seine Spieler könnten ihre Leistungen „schon realistisch“ einschätzen.

## Mühseliger Beginn

Der Start der Nürnberger vor 23 056 Zuschauern war fast schon gewohnt zäh – dafür ging es Ende der ersten Hälfte so richtig ab. Erst zielte Erik Schuranow nach einer Ablage von Nikola Dovedan am rechten Pfosten vorbei, dann sorgte Mats Möller Daehli in der 45. Minute doch für den ersten



Überzeugend: Leihgabe Lino Tempelmann (rechts) jubelt mit Erik Schuranow über dessen Treffer zum 2:0.

FOTO: DANIEL KARMANN/DPA

## NOTIZEN AUS DER 2. LIGA

**Schlusslicht:** Ingolstadts Coach André Schubert muss nicht nur das 0:1 gegen Aue verkraften. Sein Stürmer Dennis Eckert Ayensa hat sich bei dem Spiel einen Schlüsselbeinbruch zugezogen und wird länger ausfallen. Auch Christian Gebauer (Muskelverletzung) wird den Schanzern wochenlang fehlen.

**Tabellenführer:** Der FC St. Pauli feierte gegen Rostock mit dem 4:0 (2:0) seinen fünften Sieg in Serie. Es trafen Irvine (12.), Kyereh (18.), Burgstaller (61.) und Makienok (78.). Das Duell war als Hochrisikospiele eingestuft. Doch da die Gäste ihr Kartenkontingent wegen der 2G-Regelung zurückgaben, blieb es ruhig.

Franken-Jubel. Tempelmann bediente den Rückraum lauenden Norweger, der aus 17 Metern traf. Mit dem 2:0 durch Schuranow (52.), der bei seinem wichtigen Rechtsschuss im Strafraum erneut von Tempelmanns Vorarbeit profitierte, wuchs das Selbstvertrauen der Nürnberger weiter. Sie hatten allerdings auch zweimal bei Kopfbällen von Heidenheims Stürmer Tim Kleindienst (45.+2, 63.) etwas Glück.

„Nach dem 2:0 hat es Spaß gemacht, wie die Jungs weiter nach vorne gespielt haben“, lobte Klauß und freute sich über die „Beschwingtheit und Leichtigkeit“ im Spiel seiner Mannschaft. „Das war gut anzusehen“, und

habe eben „nicht nur nach harter Arbeit“ ausgesehen, sondern sich auch gut angefühlt. Die Lücken in der Heidenheimer Defensive wurden danach immer riesiger.

## Noch nicht alles perfekt

Ein Freistoßtreffer von Johannes Geis (66.) und ein Eigentor von Maurice Malone (89.) rundeten den erfolgreichen Nachmittag für den Club ab. „Es fühlt sich super an, es tut sehr gut, auch mal ein Spiel früh entschieden zu haben“, sagte Kapitän Enrico Valentini. „Ich nehme es mit, wir wissen aber auch, dass noch nicht alles perfekt läuft.“ (dpa)

## KELLERKINDER

## Resignierende Worte in Fürth, Wutrede in Augsburg

**FÜRTH/AUGSBURG.** Die Worte von Stefan Leitl gleichen sich Woche für Woche. Als „sehr bitter“ bezeichnete der Kleeblatt-Coach das 1:4 bei RB Leipzig in der Fußball-Bundesliga.

Wieder einmal hat es über 90 Minuten nicht gereicht für die Franken, wieder einmal standen sie nach einer verdienten Führung am Ende ohne Punkte da. Dabei schienen die Einzelgespräche, die Leitl mit seinen Spielern unter der Woche geführt hatte, zunächst zu wirken. Die Kleeblätter waren das aggressivere Team, hätten in Halbzeit eins schon mit zwei, drei Toren in Führung gehen können. Doch es traf unmittelbar vor dem Pausenpfiff nur Kapitän Branimir Hrgota per Foulelfmeter.

Gegen Leipzig, das in der zweiten Hälfte mit vier Toren davonzog und durch den Sieg in der Tabelle nach oben kletterte, zeigte sich erneut, dass



Augsburgs Torwart Rafal Gikiewicz macht seinem Unmut Luft.

FOTO: EIBNER/BEAUT.SPORTS/KOHRING

Fürth in der höchsten Spielklasse über die vollen 90 Minuten nur schwer dagegenhalten kann. „Man hat auch gesehen nach dem 2:1, dass wir dem nichts mehr entgegenzusetzen hatten“, bestätigte Leitl. Nach nur einem Punkt aus neun Partien stellt sich allerdings die Frage: Reicht die Zeit

noch, um die nötige Erfahrung zu sammeln und den Klassenerhalt zu sichern? Der Blick auf die Tabelle gibt wenig Hoffnung.

Wenig Hoffnung scheint auch Augsburgs Rafal Gikiewicz zu haben. Der Torwart des FC Augsburg redete sich nach der nächsten Pleite seines Klubs in Rage. „So kannst du auch nicht in der Kreisliga spielen, weil du immer ein paar Tore bekommst und jedes Spiel verlierst“, ätzte der polnische Schlussmann nach dem 1:4 (0:3)-Debakel am Freitagabend beim FSV Mainz 05. „Wir zeigen keine Eier, wir zeigen gar nichts.“ Mit nur einem Sieg steckt die Mannschaft von Trainer Markus Weinzierl nach neun Spieltagen im Abstiegskampf. Stinksauer war auch Trainer Markus Weinzierl. „Die Mannschaftsleistung war nicht akzeptabel und im Vorfeld anders besprochen“, sagte er. (dpa)

## VOM FUSSBALL

## Max Verstappen gewinnt in Austin

**AUSTIN.** WM-Spitzenreiter Max Verstappen hat zum ersten Mal in seiner Karriere den Grand Prix in den USA gewonnen und seinen Vorsprung auf Formel-1-Rekordweltmeister Lewis Hamilton ausgebaut. Der Niederländer war am Sonntag in Austin 1,3 Sekunden schneller als Hamilton und hat fünf Rennen vor dem Saisonende nun zwölf Punkte Vorsprung. Aston-Martin-Pilot Sebastian Vettel schleppte sich nach einer Strafversetzung wegen neuer Motorenteile von Startplatz 18 als Zehnter noch in die Punkte. Mick Schumacher wurde im Haas 16. (dpa)

## Tuchels Team bleibt Tabellenführer

**LONDON.** Thomas Tuchel hatte nach dem 7:0-Kantersieg im deutschen Trainer-Duell gleich Trost für seinen Kollegen Daniel Farke parat, nachdem sein FC Chelsea kein Pardon mit Aufsteiger Norwich City kannte. „Ich hoffe, er hält den Kopf oben und kommt mit seinem Team wieder auf Kurs“, sagte Tuchel. Mit nur zwei Punkten ist Farke Team weiter Tabellenletzter. Chelsea hingegen verteidigte mit Antonio Rüdiger und Kai Havertz in der Startelf, aber ohne den wegen einer Oberschenkelverletzung fehlenden Timo Werner souverän seine Spitzenposition. Der 22-jährige Mason Mount war mit drei Treffern überragender Spieler beim Sieger. (dpa)

## Liverpool hält ManU in Schach

**MANCHESTER.** Der FC Liverpool hält mit einem klaren Auswärtssieg bei Rivalen Manchester United Anschluss an Tabellenführer FC Chelsea. Die Reds von Trainer Jürgen Klopp setzten sich mit 5:0 (4:0) im Spitzenspiel der Premier League durch. Der Ex-Leipziger Naby Keita (5. Minute), Diogo Jota (13.) und der überragende Mohamed Salah mit einem Dreierpack (38./45.+3/50.) trafen für die überlegenen Gäste. Man United, das die dritte Liga-Niederlage aus den vergangenen vier Spielen kassierte, musste nach einer Roten Karte des zuvor eingewechselten Paul Pogba (60.) lange in Unterzahl spielen. (dpa)

## 3. LIGA

## Köllner kritisiert Elfmeter

**SAARBRÜCKEN/MÜNCHEN.** In der Schlussphase klatschte Trainer Michael Köllner noch einmal kraftvoll in die Hände und schrie seine Spieler nach vorne. Der TSV 1860 München ist in der 3. Fußball-Liga aber mal wieder nicht über ein Remis hinausgekommen. Die Löwen mussten sich am Samstag beim 1:1 (0:0) gegen den 1. FC Saarbrücken schon mit ihrem achten Unentschieden der Saison begnügen – mehr hat kein anderer Konkurrent.

„Es fehlen Nuancen für die Siege, und in den nächsten Wochen werden wir uns dafür belohnen“, sagte Köllner nach dem siebten Spiel der Münchner nacheinander ohne Dreier.

Merveille Biankadi hatte die Löwen in einem unterhaltsamen Spiel in Führung geschossen (58.). Einen von Stephan Salger verursachten Strafstoß verwandelte Julian Günther-Schmidt (81.) zum Ausgleich für die Gastgeber. „Ich habe mir den Elfmeter angeschaut und das war keine Saarbrücken ist dann durch ein Geschenk vom Schiri zum 1:1 gekommen“, kritisierte Köllner. Und auf die Dauer-Remis hat keiner mehr Lust. „Ich kann die ganzen Remis ehrlicherweise nicht mehr sehen“, sagte Biankadi. (dpa)

## SSV JAHN REGENSBURG

## Zweite Bundesliga – Saison 2021/2022



Max Besuschkow (Mitte), Andreas Albers (rechts) und ihre Jahn-Kollegen mussten sich nach der Pause noch ordentlich strecken.

FOTO: ANDREAS NICKL

# Der Jahn macht es spannend

**FUSSBALL** Nach starker erster Halbzeit müssen die Regensburger gegen Hannover zittern – verteidigen aber letztlich ihren Platz im Spitzenfeld.

VON FELIX KRONAWITTER

**REGENSBURG.** Nicht wenige der 8462 Zuschauer dürften sich am Sonntagmittag an ein Duell, das einen Monat zurücklag, erinnern haben. Wie schon beim 3:2-Sieg gegen Erzgebirge Aue machte es Fußball-Zweitligist SSV Jahn Regensburg auch beim 3:1 (2:0) gegen Hannover 96 unnötig spannend. Am Ende gab es aber dennoch den sechsten Saisonsieg zu bejubeln. Die Oberpfälzer lassen sich nicht verdrängen aus dem Spitzenfeld.

„In Summe war es ein verdienter Sieg für uns“, analysierte Jahn-Trainer Mersad Selimbegovic treffend. Sein Team habe etwas gebraucht, um ins Spiel zu kommen. Dann waren die Regensburger aber da – und wie. Der Führungstreffer war ein richtiges Schmankele. Benedikt Saller bediente Sarpreet Singh. Die Leihgabe des FC Bayern spazierte durch den Strafraum und traf sehenswert zum 1:0 (16.). „Ab dem Moment haben wir das Zepter komplett in die Hand genommen“, sagte der Jahn-Coach.

## Boukhalfa nutzt ein Geschenk

Carlo Boukhalfa (22.) nutzte ein 96-Geschenk zum frühen Doppelschlag. Nach einer kuriosen Bogenlampe drückte er den Ball über die Linie. War das Duell mit 96-Keeper Martin Hansen wirklich regelkonform? „Ich denke schon, ansonsten hätte der Schiedsrichter etwas gesagt“, erklärte der Neuzugang, der für Benedikt Gimber, der nach seiner Erkältung noch nicht bei vollen Kräften war, an der Seite von Max Besuschkow auf der Doppelsech agierte. Der 22-Jährige selbst hätte dafür sorgen können, dass bereits in der ersten Halbzeit alles klar ist. Mit einem

Schuss aus rund 50 Metern wollte er den Hannoveraner Keeper überlisten. Ein Plan, der nur knapp nicht aufgegangen ist. „Das ärgert mich natürlich schon ein bisschen. Das wäre eine super Sache gewesen“, sagte Boukhalfa, den der Dreier aber letztlich tröstete. Auch Erik Wekesser (34./41.) hatte Einschussmöglichkeiten. Babis Makridis scheiterte im Eins-gegen-Eins an Hansen (37.). Die Gäste waren gut bedient mit dem 0:2.

„Wir sind hochverdient mit einer 2:0-Führung in die Kabine gegangen“, analysierte Selimbegovic und fügte aber hinzu: „Zur Pause müssen wir eigentlich noch höher führen, dann wäre es für Hannover noch schwieriger oder letztlich weniger spannend ge-

worden.“ Auch Benedikt Saller, der erneut für Gimber die Kapitänbinde trug, ärgerte sich, dass der Jahn Hannover nicht bereits in der ersten Halbzeit völlig demontierte. „Wenn wir da ein bisschen kaltschnäuziger sind, dann steht es 4:0 zur Pause. Und dann brennt hier gar nichts mehr an.“

Hannovers Coach Jan Zimmermann war entsprechend bedient zur Pause und brachte frische Kräfte. Unter anderem den Ex-Regensburger Sebastian Stolze. Sein ebenfalls eingewechselter Kollege Sebastian Kerk (54.) brachte Hannover zurück ins Spiel. Sein Freistoß segelte vorbei an Freund und Feind ins Jahn-Tor. Von der Sonne war Keeper Alexander Meyer dabei nach eigener Auskunft nicht geblendet. „Ich

musste warten, was in der Mitte passiert“, erklärte er. „Der war einfach gut getreten. Da sieht man dann als Torhüter immer ein bisschen komisch aus.“ Hannover sei in der zweiten Halbzeit „all in“ gegangen, sagte er. Sein Coach sah das ähnlich. „Nach dem Anschlusstreffer waren sie drauf und dran, den Ausgleichstreffer zu machen. Das Spiel war auf Messers Schneide bis zum 3:1.“

## Zwarts belebt das Jahn-Spiel

Kerk (70./79) hatte noch einen weiteren Treffer auf dem Fuß. Der Jahn hatte dagegen seine Offensivpower in der Kabine gelassen. Die kam erst wieder mit der Einwechslung von Joel Zwarts zurück. Der Niederländer verzog in der 82. Minute noch knapp. In der Nachspielzeit machte er alles klar. Der Joker blieb eiskalt. „Mit seiner Einwechslung haben wir die Bälle vorne wieder besser festgemacht“, lobte Selimbegovic den 22-Jährigen für seinen starken Auftritt in der Schlussviertelstunde.

„Die Jungs haben vieles richtig umgesetzt“, erklärte Selimbegovic, der in einigen Bereichen aber noch Verbesserungsbedarf sieht. „Kurz den Moment genießen und weiter machen“, forderte der Jahn-Coach, dessen Fokus sich nun auf den DFB-Pokal richtet. Dort war für die Regensburger in der vergangenen Saison erst gegen Werder Bremen im Viertelfinale Endstation. Die Pokalreise soll erneut nicht so schnell enden.

Am kommenden Mittwochabend ist Hansa Rostock zu Gast im Jahnstadion. Der Aufsteiger hatte am elften Spieltag mit 0:4 beim FC St. Pauli das Nachsehen. Die Hamburger sind das einzige Team, das in dieser Zweitliga-Saison noch besser unterwegs ist als der Jahn. Der hat durch den Sieg gegen die Niedersachsen seinen Platz im Spitzenfeld verteidigt. Der FC Schalke 04, der nun richtig Fahrt aufgenommen hat, und der immer noch ungeschlagene bayerische Rivale 1. FC Nürnberg lauern hinter den erfolgreichen Oberpfälzern, die auch im Pokal gegen den Ligakonkurrenten mit einem Drama wie gegen Aue oder Hannover leben könnten, solange es erneut ein happy end für sie gibt.



Der eingewechselte Joel Zwarts traf in der Nachspielzeit zum erlösenden 3:1 für den SSV Jahn Regensburg.

FOTO: ANDREAS NICKL

## STATISTIK

Jahn – Hannover 96 3:1 (2:0)

**Jahn Regensburg:** Meyer – Saller, Breitkreuz, Elvedi, Wekesser – Besuschkow (90.+2 Guwara), Boukhalfa (75. Zwarts) – Beste (90.+1 Nachreiner), Makridis (66. Gimber), Singh (75. Faber) – Albers

**Hannover 96:** Hansen – Muroya (85. Weydandt), Franke, Börner, Hult – Ondoua, Frantz (46. Kaiser), Trybull (37. Beier) – Muslija (46. Kerk), Hinterseer, Maina (46. Stolze)

**SR:** Sven Waschitzki (Essen); **Zuschauer:** 8462; **Tore:** 1:0 Singh (17.), 2:0 Boukhalfa (22.), 2:1 Kerk (54.), 3:1 Zwarts (90.+2)

## ONLINE-TIPP



Bildergalerien, Videos und viele Hintergrundberichte rund um den SSV Jahn Regensburg finden Sie bei uns im Internet.

[www.mittelbayerische.de/jahn](http://www.mittelbayerische.de/jahn)

**Autohaus Baudisch**  
Ihre Nr. 1 für VW in und um Regensburg  
[www.autohaus-baudisch-gmbh.de](http://www.autohaus-baudisch-gmbh.de)

---

**Jahn Strom**  
der Versorger  
**REWAG**  
[rewag.de/jahnstrom](http://rewag.de/jahnstrom)

---

→ **W.u.E. Schwabenbauer GmbH**  
Servicecenter Brunata Metrona

→ **Legionellen Testcenter**  
[www.legendentestcenter.de](http://www.legendentestcenter.de)

→ **Brandschutz Schwabenbauer**  
[www.brandschutz-schwabenbauer.de](http://www.brandschutz-schwabenbauer.de)  
Tel: 0941/35529 · E-Mail: [wue@schwabenbauer-gmbh.de](mailto:wue@schwabenbauer-gmbh.de)

---

**Dallmeier**  
[www.dallmeier.com](http://www.dallmeier.com)

---

**PLATZHIRSCH**  
GSTANDNER BODEN-PREMIUMPARTNER  
[www.platzhirsch.bayern](http://www.platzhirsch.bayern)

---

Wohnen · Kochen · Schenken  
**SCHREINER**  
seit 1874  
+49 (0)941 - 58 00 1  
[www.schreiner-regensburg.de](http://www.schreiner-regensburg.de)

---

**Olitzscher & Rothe**  
Ingenieur Stahlbau GmbH  
[www.olitzscher.com](http://www.olitzscher.com)

---

Volksbank Raiffeisenbank  
Regensburg-Schwandorf eG  
*Meine Nummer Eins*  
[WWW.VR-RS.DE](http://www.vr-rs.de)

---

**VALENTUM**  
KOMMUNIKATION  
Marketing. Design. Event.  
1:0 für Ihre Werbung  
[www.valentum-kommunikation.de](http://www.valentum-kommunikation.de)

---

**MOSER**  
TRACHTENWELT  
**MOSER**  
[www.trachten.de](http://www.trachten.de)

SPORT IN KÜRZE

Silbermedaille bei der Turn-WM

**KITAKYUSHU.** Als Pauline Schäfer-Betz ihren Abgang sicher gelandet hatte, riss sie beide Arme hoch. In diesem Moment im General Gymnasium von Kitakyushu konnte die 24 Jahre alte Chemnitzerin noch nicht wissen, dass sie bei den Turn-Weltmeisterschaften in Japan Silber und damit ihre dritte WM-Medaille am Schwebebalken gewinnen würde. Doch nach einem sauberen Vortrag und 13,80 Punkten standen die Chancen für einen weiteren Podestplatz nach ihrem Titelgewinn 2017 und WM-Bronze 2015 gut. Wenig später fiel Druck von der gebürtigen Saarländerin ab. „Ich bin superhappy und stolz“, kommentierte Schäfer-Betz ihren zweiten Platz. Allein die Japanerin Urara Ashikawa turnte mit 14,10 Punkten einen höheren Wert auf dem Balken. (dpa)

In Valencia purzeln Rekorde

**VALENCIA.** Der Wattenscheider Amal Petros hat den deutschen Halbmarathon-Rekord in Valencia verbessert. In 1:00:09 Stunden unterbot der in Eritrea geborene 26 Jahre alte Leichtathlet gestern die mehr als 28 Jahre alte Uralt-Bestmarke von Carsten Eich (1:00:34) um 25 Sekunden. Bei den Frauen sorgte Letesenbet Gidey bei ihrem Debüt über diese Distanz in 1:02:52 Stunden für einen fabelhaften Weltrekord. Die Äthiopierin steigerte den Rekord der Kenianerin Ruth Chepngetich um 1:10 Minuten. (dpa)

Der Champion der MotoGP steht fest

**MISANO.** Der Franzose Fabio Quartararo (Yamaha) hat sich beim Motorrad-Grand-Prix im italienischen Misano vorzeitig den WM-Titel in der MotoGP gesichert. Da WM-Rivale Francesco Bagnaia (Ducati) aus Italien bei dem Rennen gestern in Führung liegend stürzte und ausschied, reichte Quartararo ein vierter Platz. Damit ist dem Franzosen zwei Rennen vor Saisonende der Titel nicht mehr zu nehmen. Den Tagessieg holte sich der Spanier Marc Marquez (Honda). Publikumsliebling Valentino Rossi (Yamaha) beendete das letzte Heimrennen seiner Karriere auf Position zehn. (dpa)

Golfprofi Schmid Elfter auf Mallorca

**MAXHÜTTE-HAIDHOF.** Golf-Jungprofi Matthias Schmid hat seine dritte Top-Ten-Platzierung auf der European Tour knapp verpasst. Der 23-Jährige spielte zum Abschluss der Mallorca Golf Open eine 71er-Runde und beendete das Turnier mit 271 Schlägen auf dem elften Rang. Der ehemalige Europameister war erst in diesem Sommer nach der British Open vom Amateursprofilager gewechselt. Der Däne Jeff Winther holte seinen ersten Sieg auf der Europa-Tour. Der 33-Jährige gewann auf dem Par-70-Kurs mit 265 Schlägen. Der ehemalige Weltranglisten-Erste Martin Kaymer kam bei der mit einer Million Euro dotierten Veranstaltung im Golf-Club Santa Ponsa mit 276 Schlägen auf den geteilten 34. Rang. (dpa)



Der Oberpfälzer Matthias Schmid verpasst die Top Ten knapp.

FOTO: RICHARD SELLERS/DPA-ARCHIV

DSV-Team hat noch Nachholbedarf

**SKI ALPIN** Beim Weltcupauftakt verpassen die Herren die Top Ten. Dafür bietet US-Star Shiffrin den 20 000 Zuschauern eine Show.

**SÖLDEN.** Die deutschen Alpin-Asse verließen den berühmten Rettenbachferner mit gemischten Gefühlen. Stefan Luitz haderte, Alexander Schmid wirkte hin- und hergerissen, Marlene Schmotz war mit ihrem Comeback letztlich zufrieden. Während die amerikanische Ausnahme-Skirennfahrerin Mikaela Shiffrin beim Saisonauftakt in Sölden ihren 70. Weltcup-Sieg feierte und der Schweizer Marco Odermatt immerhin seinen fünften Erfolg bejubeln durfte, blieben zumindest die deutschen Herren in Summe hinter den Erwartungen.

Luitz fuhr im Riesenslalom am Sonntag mit 1,35 Sekunden Rückstand auf Rang 17. Schmid (+1,53), der nach dem ersten Durchgang noch Siebter gewesen war, belegte Platz 19. Der dritte deutsche Starter, Julian Rauchfuß, war im ersten Lauf ausgeschieden. Der überraschend starke Österreicher Roland Leitinger (+0,07) als Zweiter und Zan Kranjec aus Slowenien (+0,10) komplettierten das Podest.

„Der Grundspeer ist da. Oben und unten bin ich dabei bei der Musik“, sagte Luitz über das erste Rennen nach seinem Materialwechsel. Im mittleren Streckenabschnitt, auf dem berühmtesten Steilhang mit bis zu 68 Prozent Neigung, hatte der 29-Jährige aber Probleme. „Da muss ich schauen, dass ich der Chef bin und nicht die Ski mit mir fahren.“

Schwierige Lichtverhältnisse

Für Schmid war es nach seiner schwierigen Vorbereitung im ersten Durchgang überraschend gut gelaufen. Der 27-Jährige hatte über den Sommer hinweg lange mit einer Sehnenreizung im linken Knie zu kämpfen und kaum im Schnee trainiert. Im zweiten Lauf kam er bei zunehmend schwierigen Lichtverhältnissen dann nicht mehr so gut zurecht und rutschte weit aus den Top Ten. „Innerhalb von zwei, drei

Schwüngen die Packung zu kriegen und im Ziel dann so durchgereicht zu werden, ist sehr bitter“, sagte er. Insgesamt sei er aber „sehr zufrieden“.

Die größte Show vor über das Wochenende zusammengerechnet fast 20 000 Zuschauern bot derweil US-Star Shiffrin. „Unglaublich“ fühle sich das an, sagte die 26-Jährige nach ihrem Jubiläumserfolg im Riesenslalom der Damen am Samstag.

Spannender Schlagabtausch

0,14 Sekunden lag Shiffrin vor der Schweizer Weltmeisterin Lara Gut-Behrami. Gesamtweltcupsiegerin Petra Vlhova aus der Slowakei (+1,30) wurde Dritte. Der spannende Schlagabtausch der Favoritinnen lieferte direkt einen Vorgesmack darauf, wer im Olympia-Winter um die große Kristallkugel mitfahren dürfte. Für Shiffrin, die langjährige Dominatorin, wäre es schon die vierte. Vergangene Saison hatte sie sich auf die Technik-Rennen fokussiert und den Gesamtsieg damit quasi direkt abgesehen. Diesen Winter aber will sie in allen Disziplinen wieder vorne mitmischen. „Ich hatte ein gutes Sommertraining“, berichtete die zweifache Olympiasiegerin und sechsfache Weltmeisterin. Im vergangenen Jahr war Shiffrin, die der Unfalltod ihres Vaters im Februar 2020 schwer getroffen und lange belastet hatte, zwar auch von Anfang an vorne mit, aber nicht wirklich frei aufgefahren. Nun setzte sie ein Ausrufezeichen. Ihr neuer Freund, der norwegische Ski-Star Aleksander Aamodt Kilde, feierte mit ihr im Zielraum und gibt der Athletin sichtlich Auftrieb.

Die deutschen Damen spielten erwartungsgemäß nur Nebenrollen. Schmotz präsentierte sich bei ihrer Rückkehr nach langer Verletzungspause solide und bescherte ihrem Team mit Rang 28 immerhin einen weiteren Startplatz. Andrea Filser hingegen, die vorigen Winter noch die einzigen Punkte der DSV-Damen im Riesentorlauf geholt hatte, verpasste als 52. das Finale. Die deutsche Olympia-Norm von einem Top-8- oder zwei Top-15-Plätzen dürfte für die Technikerinnen im Verlauf der Saison eine Herausforderung werden. Und auch die Herren müssen sich noch strecken, um künftig wieder Hauptrollen einzunehmen.



Noch Abstimmungsprobleme auf dem Steilhang: „Da muss ich schauen, dass ich der Chef bin und nicht die Ski mit mir fahren“, sagt DSV-Rennläufer Stefan Luitz nach der Zielankunft.

FOTO: EIBNER-PRESSEFOTO/EXPA/GRODER

HALLENRENNEN IN DER DISKUSSION

**Contra:** Der ehemalige deutsche Alpin-Star Felix Neureuther hat sich gegen Überlegungen des Weltverbands FIS ausgesprochen, Skirennen künftig auch in Hallen durchzuführen. „Skisport gehört in die Berge“, sagte Neureuther gestern.

**Hintergrund:** Der Weltverband hatte Hallenwettkämpfe ins Spiel gebracht, um den Saisonkalender attraktiver und den Sport klimafreundlicher zu machen. Formate sollen Rennen in Dubai oder Sommer-Weltmeisterschaften als Indoor-Event sein.

FUSSBALL

3. Liga

Osnabrück – Halle	0:0
Magdeburg – Viktoria 89 Berlin	1:0
Wiesbaden – Meppen	3:4
Mannheim – Zwickau	1:1
Saarbrücken – 1860 München	1:1
SC Freiburg II – Verl	3:2
Würzburg – Türkgücü	2:1
Borussia Dortmund II – Viktoria Köln	0:1
TSV Havelse – Braunschweig	0:4
Duisburg – Kaiserslautern	Mo, 19.00 Uhr

1. FC Magdeburg	13	9	1	3	26:13	28
2. Eintr. Braunschweig (A)	13	6	5	2	23:14	23
3. 1. FC Saarbrücken	13	5	6	2	21:16	21
4. VfL Osnabrück (A)	13	6	3	4	16:11	21
5. Waldhof Mannheim	12	5	5	2	18:10	20
6. Borussia Dortmund II (N)	13	6	2	5	20:16	20
7. 1. FC Kaiserslautern	12	5	3	4	17:8	18
8. Viktoria 89 Berlin (N)	13	5	3	5	23:17	18
9. SV W. Wiesbaden	13	5	3	5	20:18	18
10. Hallescher FC	13	4	6	3	21:20	18
11. SV Meppen	13	5	3	5	16:20	18
12. Türkgücü Mün.	13	5	3	5	15:19	18
13. FSV Zwickau	13	3	7	3	15:16	16
14. SC Verl	13	4	4	5	23:25	16
15. SC Freiburg II (N)	13	4	4	5	11:18	16
16. TSV 1860 München	12	2	8	2	11:12	14
17. Viktoria Köln	13	3	4	6	15:21	13
18. MSV Duisburg	12	4	0	8	15:21	12
19. Würzburger Kickers (A)	13	2	5	6	8:17	11
20. TSV Havelse (N)	13	2	1	10	10:32	7

Fr. 29.10., 19 Uhr: Viktoria Köln – Magdeburg; Sa. 30.10., 14 Uhr: Mannheim – Saarbrücken, Zwickau – TSV Havelse, 1860 München – SC Freiburg II, Halle – Duisburg, Braunschweig – Wiesbaden, Viktoria

89 Berlin – Borussia Dortmund II; So. 31.10., 13 Uhr: Meppen – Türkgücü, 14 Uhr: Kaiserslautern – Würzburg; Mo. 01.11., 19 Uhr: Verl – Osnabrück.

Bayernliga Nord

Eintr. Bamberg – DB Bamberg	3:1
Erlangen – Würzburger FV	0:1
Geßenbach – Cham	4:1
Ansbach – 1. SC Feucht	3:2
Neumarkt – Sand	2:0
Vilzing – Seligenporten	3:1
Aschaffenburg – Großbardorf	2:2
Karlsruhe – Bayern Hof	1:1
Ammerthal – Abtswind	3:2

1. SpVgg Ansbach	17	13	2	2	39:13	41
2. DJK Vilzing	17	13	1	3	38:15	40
3. Eintracht Bamberg	17	12	3	2	45:12	39
4. ATSV Erlangen	17	11	2	4	33:18	35
5. DJK Ammerthal	17	10	2	5	41:27	32
6. ASV Neumarkt (Auf)	17	10	2	5	36:23	32
7. 1. SC Feucht (Auf)	17	8	4	5	27:20	28
8. DJK Geßenbach	17	7	2	8	38:36	23
9. TSV Abtswind	17	7	2	8	24:24	23
10. Don Bosco Bamberg	17	7	2	8	27:30	23
11. TSV Großbardorf	17	6	2	9	23:35	20
12. SpVgg Bayern Hof	17	5	4	8	33:40	19
13. TSV Karlsruhe	17	3	9	5	14:23	18
14. 1. FC Sand	17	3	5	9	14:30	14
15. Würzburger FV	17	4	2	11	16:36	14
16. VatanSpor Aschaff. (Auf)	17	2	5	10	16:36	11
17. SV Seligenporten	17	3	2	12	22:44	11
18. ASV Cham	17	2	3	12	20:44	9

Fr. 29.10., 19 Uhr: Erlangen – Cham; Sa. 30.10., 13.30 Uhr: Eintr. Bamberg – Sand, 14 Uhr: Würzburger FV – Ammerthal, Karlsruhe – Seligenporten, Neumarkt – Bayern Hof, Geßenbach – Ansbach, 15 Uhr: Aschaffenburg – Abtswind, Vilzing – Großbardorf; So. 31.10., 15 Uhr: DB Bamberg – 1. SC Feucht.

Bayernliga Süd

SV Donaustauf – Hallbergmoos	2:1
FC Ingolstadt 04 II – TSV Kottern	0:0
FC Ismaning – Gundelfingen	4:1
TSV Landsberg – SV Kirchanschöring	5:1
Schwaben Augsburg – SV Pullach	1:0
Türkspor Augsburg – 1880 Wasserburg	1:1
FC Deisenhofen – Hankofen-Hailing	0:1
Jahn II – 1860 II	4:1
TSV Schwabmünchen – TSV 1865 Dachau	1:1

1. SpVgg Hankofen-H.	18	13	3	2	34:14	42
2. SV Kirchanschöring	18	10	6	2	29:21	36
3. SV Donaustauf	18	10	4	4	43:29	34
4. Jahn Regensburg II	18	9	5	4	34:25	32
5. TSV Landsberg	18	7	8	3	38:21	29
6. FC Ingolstadt 04 II	18	7	7	4	30:22	28
7. FC Ismaning	18	7	7	4	24:18	28
8. FC Deisenhofen	18	7	6	5	32:22	27
9. Türkspor Augsburg	18	7	5	6	31:28	26
10. 1860 München II	18	6	6	6	31:22	24
11. Schwaben Augsburg	18	6	6	6	21:25	24
12. TSV 1865 Dachau	18	5	6	7	22:29	21
13. 1880 Wasserburg	18	4	6	8	26:31	18
14. TSV Kottern	18	4	6	8	21:31	18
15. VfR Garching (Ab)	18	3	7	8	22:28	16
16. SV Pullach	18	4	4	10	25:39	16
17. TSV Schwabmünchen	18	4	4	10	16:32	16
18. FC Gundelfingen (Auf)	18	3	6	9	18:29	15
19. VfB Hallbergmoos (Auf)	18	1	6	11	20:51	9

Fr. 29.10., 19.30 Uhr: SV Donaustauf – TSV 1865 Dachau; Sa. 30.10., 14 Uhr: FC Deisenhofen – TSV Kottern, Türkspor Augsburg – Hallbergmoos, SV Kirchanschöring – VfR Garching, Schwaben Augsburg – 1860 II, FC Ingolstadt 04 II – Gundelfingen, 16 Uhr: Jahn II – TSV Landsberg; So. 31.10., 14 Uhr: TSV Schwabmünchen – Hankofen-Hailing, FC Ismaning – SV Pullach.

Landesliga Bayern Mitte

Kareth-Lapp. – Hauzenberg	2:1
Straubing – Bad Abbach	0:0
Passau – Weiden	1:3
Ettmannsdorf – Tegernheim	1:1
Neutraubling – Bad Kötzing	1:4
Bogen – Osterhofen	1:3
Burglengenfeld – Seebach	1:1
SV Fortuna – Lam	3:1
Neukirchen/HB – FC Amberg	4:2

1. SpVgg Weiden	17	16	1	0	45:10	49
2. SV Fortuna Regensburg	17	13	2	2	40:12	41
3. TSV Seebach	17	11	3	3	38:14	36
4. Sturm Hauzenberg	17	10	2	5	27:22	32
5. SC Ettmannsdorf	17	9	4	4	23:9	31
6. SV Neukirchen Hl. Blut	17	9	3	5	26:21	30
7. SpVgg Osterhofen (Auf)	17	8	4	5	25:19	28
8. TSV Bogen	17	6	6	5	29:23	24
9. TSV Kareth-Lappersdorf	17	5	8	4	21:19	23
10. 1. FC Bad Kötzing	17	4	10	3	27:23	22
11. FC Tegernheim	17	5	6	6	32:30	21
12. 1. FC Passau	17	5	4	8	17:28	19
13. Wacker Neutraubling (Auf)	17	5	1	11	23:40	16
14. SpVgg Lam	17	3	5	9	17:33	14
15. ASV Burglengenfeld	17	3	3	11	19:41	12
16. FC Amberg (Auf)	17	2	5	10	19:34	11
17. VfB Straubing	17	2	3	12	14:33	9
18. TSV Bad Abbach	17	0	4	13	10:41	4

Fr. 29.10., 19 Uhr: Kareth-Lapp. – Bad Kötzing; Sa. 30.10., 14 Uhr: Passau – Tegernheim, 15 Uhr: Lam – Bad Abbach, Ettmannsdorf – Osterhofen, Neutraubling – Straubing, 17 Uhr: Bogen – Seebach; So. 31.10., 14 Uhr: Burglengenfeld – FC Amberg, 15 Uhr: Neukirchen/HB – Hauzenberg, SV Fortuna – Weiden.



Diesmal nicht obenauf: Die Eisbären (hier Xaver Tippmann und Torhüter Patrick Berger im Spiel gegen Memmingen) unterliegen Spitzenreiter Weiden, wenn auch erst nach einer tollen Aufholjagd und im Penaltyschießen. FOTO: ANDREAS NICKL

# Nächstes Eisbären-Spektakel

**EISHOCKEY** Die Regensburger holen erneut einen Vier-Tore-Rückstand auf und unterliegen Weiden erst nach Penaltys.

VON HEINZ GLÄSER

**WEIDEN.** Die Eisbären sind derzeit auf spektakuläre Aufholjagden geeicht. Dass die Regensburger über sagenhafte Comeback-Qualitäten verfügen, hatten sie am Freitag in der heimischen Donau-Arena beim 6:4-Sieg gegen Memmingen nach einem 0:4-Rückstand eindrucksvoll nachgewiesen. Am Sonntag setzen sie bei der 4:5 (0:2, 1:2, 3:0, 0:1)-Niederlage nach Penaltyschießen bei den Blue Devils Weiden noch einen drauf, als sie erneut einen Vier-Tore-Rückstand egalisierten und so zumindest einen Punkt aus dem Top-Duell mit dem Spitzenreiter der Eishockey-Oberliga Süd mitnahmen.

Starke Defensivleistungen und konsequentes Forechecking auf beiden Seiten prägten die Partie im zunächst relativ chancenarmen ersten Drittel. Die Hausherren hatten in der Hans-Schröpf-Arena jedoch stets einen Tick

mehr vom Spiel. Das zahlte sich nach einer Viertelstunde erstmals aus. Ralf Herbst eroberte hinter dem Tor an der Bande den Puck und bediente Edgars Homjakovs, der die Scheibe mit der Rückhand vorbei an Patrick Berger schlenzte. Der Eisbären-Torhüter, der am Sonntag seinen 24. Geburtstag feierte, musste sich gegen Marius Schmidt ein zweites Mal geschlagen geben. Vorangegangen waren ein Scheibenverlust im eigenen Drittel sowie ein Solo von Louis Latta.

Eisbären-Chancen gab es, so durch Schembri, Heger und Xaver Tippmann. Aber klare Einschussmöglichkeiten waren nicht dabei. So ging das 2:0 für Weiden beim ersten Gang in die Kabinen durchaus in Ordnung.

## Keresztury fehlt erkrankt

Die Rumpftruppe der Regensburger hatte im Vorfeld einen weiteren Ausfall zu beklagen. Erik Keresztury gesellte sich ins Lager der Kranken und Verletzten, was Coach Max Kaltenhauser zu größeren Rochaden in der Offensive bewegen hatte. Tomas Schwamberger und Andrew Schembri rückten in die erste Reihe, Lukas Heger und Youngster Tom Schwarz in die zweite. Mit sechs Verteidigern und neun Stürmern waren die Eisbären personell

nicht gerade üppig bestückt.

Im zweiten Abschnitt blieb ein Foul an Constantin Ontl ungeahndet, und im Gegenzug sattelten die Blue Devils ihr drittes Tor drauf. Bei Dominik Müllers Schuss war Dennis Palka noch mit dem Schläger dran. Zum vierten Mal schlug es hinter Berger ein. Wieder zog Müller ab, diesmal fälschte Martin Heinisch ab. Damit war vom Resultat her eigentlich der Grundstein für eine Aufholjagd wie am Freitag gelegt. Nikola Gajovsky hätte sie einläuten können,

zögerte aber frei vor Jaroslav Hübl zu lange beim Abschluss. Schembris fünftes Saisontor Tor 40 Sekunden vor dem Drittelende nach Vorarbeit von Schwamberger ließ zumindest Hoffnung aufkeimen.

Fräglich war zu Beginn des Schlussdrittels, ob die Eisbären mit ihrem dünn besetzten Kader physisch wieder zu einem Kraftakt in der Lage wären. Die ersten Regensburger Überzahlsituationen in diesem Spiel verstrichen ohne nennenswerte Torannäherung. Erst als Palka von der Strafbank zurückkehrte, schlug Schembri doch noch zu und staubte gegen Hübl ab.

## Gajovsky verpasst Entscheidung

Nach einer langen Diskussion entschied das Schiedsrichtergespann auf Tor für die Eisbären – zur allgemeinen Verblüffung in der Arena, weil Ontl wohl das Außennetz oder die Latte getroffen hatte. Sei's drum. Heger stellte mit einem Solo den Ausgleich her.

Das Spektakel nahm endgültig seinen Lauf, als Gajovsky 14 Sekunden vor dem Ende der regulären Spielzeit mit einem Penalty an Hübl scheiterte.

Ein Penaltyschießen musste letztlich die Entscheidung in diesem Eiskrimi bringen. Für Weiden trafen Chad Bassen und Tomas Rubes.

## STATISTIK

Weiden – Regensburg 5:4 (2:0, 2:1, 0:3, 1:0) n.P.

**Blue Devils Weiden:** Hübl – Schreyer, Brown; Herbst, Schusser; Ostwald, D. Müller; Noe – Lo. Latta, Bassen, Ma. Schmidt; Thielsch, Homjakovs, Palka; Siller, Rubes, Heinisch; Samanski, Luknowsky

**Eisbären Regensburg:** Berger – Gulda, Heider; Weber, Tippmann; Schütz, Bühler – Schembri, Schwamberger, Gajovsky; Ontl, Heger, Schwarz; Ch. Schmidt, Kroschinski, Stöhr

**Tore:** 1:0 (15:26) Homjakovs (Palka, Thielsch); 2:0 (18:17) Ma. Schmidt (Bassen, Latta); 3:0 (22:04) Palka (D. Müller, Thielsch); 4:0 (24:51) Heinisch (Siller, D. Müller); 4:1 (39:20) Schembri (Schwamberger, Gajovsky); 4:2 (45:18) Schembri (Heger, Heider); 4:3 (49:47) Ontl (Weber, Schwamberger); 4:4 (56:00) Heger (Bühler, Weber); **Penaltyschießen:** Bassen trifft, Schwamberger scheidet, Rubes trifft, Heger scheidet

**Schiedsrichter:** Bruce Becker/Göran Noeller – **Zuschauer:** 1789 – **Strafminuten:** 8 – 4

## EISHOCKEY

DEL				
Iserlohn – Wolfsburg	5:2			
Düsseldorf – Straubing	abges.			
Berlin – Schwenningen	1:3			
Ingolstadt – Köln	n.V. 2:3			
Bremerhaven – Krefeld	n.V. 1:2			
Mannheim – Augsburg	7:1			
Nürnberg – Düsseldorf	abges.			
Augsburg – Iserlohn	abges.			
Krefeld – Mannheim	2:3			
Straubing – Bietigheim	4:1			
Schwenningen – Bremerhaven	n.P. 2:3			
Wolfsburg – Ingolstadt	2:4			

1. Adler Mannheim	14	12	2	49:23	34
2. EHC Red Bull München	11	8	3	42:28	25
3. Eisbären Berlin (M)	14	9	5	48:33	28
4. Grizzlys Wolfsburg	15	9	6	43:40	26
5. Iserlohn Roosters	14	8	6	45:39	24
6. Düsseldorfer EG	13	7	6	42:38	22
7. Kölner Haie	14	8	6	45:43	20
8. Pinguins Bremerhaven	15	7	8	43:41	21
9. Straubing Tigers	14	6	8	46:46	19
10. ERC Ingolstadt	15	6	9	44:52	20
11. Augsburger Panther	14	6	8	39:51	18
12. Bietigheim Steelers (Auf)	14	6	8	37:55	16
13. Krefeld Pinguine	15	5	10	36:49	16
14. Ice Tigers Nürnberg	13	4	9	33:44	13
15. Schwenninger WW	15	4	11	31:41	13

DEL 2				
Kassel – Bayreuth	0:3			
Bad Tölz – Selb	4:6			
Freiburg – Kaufbeuren	3:4			
Frankfurt – Weißwasser	5:1			
Heilbronn – Landshut	3:2			
Ravensburg – Dresden	n.V. 2:1			
Crimmitschau – Bad Nauheim	3:4			
Kaufbeuren – Heilbronn	n.P. 4:3			
Weißwasser – Freiburg	1:2			
Dresden – Bad Tölz	5:4			

Bayreuth – Frankfurt	5:1
Selb – Crimmitschau	3:2
Bad Nauheim – Ravensburg	3:4

1. Löwen Frankfurt	8	7	1	35:13	21
2. Eispirat Crimmitschau	8	6	2	28:19	16
3. EC RT Bad Nauheim	8	5	3	31:27	15
4. ESV Kaufbeuren	9	5	4	34:31	15
5. Ravensburg Towerstars	8	5	3	26:24	15
6. Heilbronner Falken	9	4	5	28:28	13
7. Tölzer Löwen	8	4	4	29:31	12
8. Dresdner Eislöwen	8	3	5	24:28	12
9. EVL Landshut	7	4	3	29:20	11
10. EHC Bayreuth	8	3	5	21:24	9
11. EHC Freiburg	8	3	5	22:28	9
12. Selber Wölfe (Auf)	8	3	5	24:39	9
13. Laus.Füchse Weißwasser	8	3	5	23:28	8
14. Kassel Huskies	7	1	6	11:25	3

## Oberliga Süd Herren Hauptrunde

Füssen – Deggendorf	3:2
Passau – Rosenheim	n.P. 2:3
Höchststadt – Peiting	n.V. 1:2
Landsberg – Weiden	0:4
Riesersee – Lindau	5:2
Regensburg – Memmingen	6:4
Rosenheim – Landsberg	6:2
Peiting – Füssen	2:1
Memmingen – Passau	4:1
Lindau – Höchststadt	n.P. 5:4
Weiden – Regensburg	n.P. 5:4
Deggendorf – Riesersee	7:4

1. Blue Devils Weiden	6	6	0	32:12	17
2. Star Bulls Rosenheim	6	5	1	28:14	15
3. Eisbären Regensburg	6	4	2	31:21	13
4. ECDC Memmingen	6	4	2	26:16	12
5. Deggendorfer SC	6	4	2	21:18	11
6. SC Riesersee	6	3	3	23:26	8
7. EC Peiting	6	3	3	13:18	7
8. EV Füssen	6	2	4	17:24	7
9. HC Landsberg	6	2	4	15:24	5
10. Höchststadter EC	6	1	5	20:30	5
11. Passau Black Hawks	6	1	5	12:22	5
12. EV Lindau	6	1	5	12:25	3

## DEL, STATISTIK

**ERC Ingolstadt – Kölner Haie 2:3 n.V. (0:1, 0:0, 2:1).** SR: Kohl Müller (München)/Rekucki (USA); **Zuschauer:** 3136; **Tore:** 0:1 Ma. Müller (15:35), 1:1 Bourque (51:44), 2:1 Flaake (58:14), 2:2 Ferraro (58:50), 2:3 Mo. Müller (62:04); **Strafminuten:** 2 – 6.

**Adler Mannheim – Augsburger Panther 7:1 (1:1, 4:0, 2:0).** Schiedsrichter: Reneau (USA)/Schadewaldt (Werneck); **Zuschauer:** 8683; **Tore:** 0:1 Payerl (5:40), 1:1 Akgad (16:13), 2:1 Szwarz (30:50), 3:1 Dawes (35:05), 4:1 Lehtivuori (35:43).



Harte Bandagen: Strabings Marcel Brandt (l.) gegen den Bietigheimer Norman Hauner FOTO: HARRY SCHINDLER

5:1 D. Wolf (38:11), 6:1 Rendulic (46:56), 7:1 Katic (48:58); **Strafminuten:** 6 – 8.

**Straubing Tigers – Bietigheim Steelers 4:1 (3:1, 0:2, 1:0, 1:0).** Schiedsrichter: Polaczek (Opole)/Schradler (Essen); **Zuschauer:** 3634; **Tore:** 1:0 Akeson (7:00), 2:0 Eder (9:14), 3:0 St. Denis (11:41), 3:1 Mcknight (14:05), 4:1 Ballys (57:59); **Strafen:** 6 – 2.

**Grizzlys Wolfsburg – ERC Ingolstadt 2:4 (0:2, 2:1, 0:1).** Schiedsrichter: Iwert (Harsefeld)/Rohatsch (Lindau); **Zuschauer:** 1742; **Tore:** 0:1 DeFazio (1:07), 0:2 Feser (10:04), 1:2 DeSousa (22:19), 1:3 DeFazio (28:19), 2:3 Rech (38:35), 2:4 Aubry (51:31); **Strafen:** 6 – 6.

## EISBÄREN, FREITAGSPIEL

Eisbären – Memmingen 6:4 (0:3, 3:1, 3:0)

**Eisbären Regensburg:** Berger – Gulda, Heider; Weber, Tippmann; Schütz, Bühler – Heger, Gajovsky, Kroschinski; Ontl, Keresztury, Stöhr; Schmidt, Schwamberger, Schembri; Angaran, Schwarz

**Memmingen Indians:** Eisenhut – Kittel, Svedlund; Stange, Kasten; Schirrmacher, Raab; D. Farny – Hafenrichter, Peter, Pekk; Topol, Ahlroth, Pohl; Lukes, Huhn, Nirschi; Abstreiter, Hofmann, Pfalzer

**Tore:** 0:1 (9:14) Ahlroth (Topol, Pohl), 0:2 (11:29) Topol (Ahlroth, Kasten bei 5-4), 0:3 (13:23) Hafenrichter (Peter, Svedlund), 0:4 (25:17) Svedlund (Pohl, Hafenrichter), 1:4 (27:39) Ontl (Heger, Weber), 2:4 (34:58) Weber (Gulda, Schembri bei 5-3), 3:4 (35:36) Heger (Weber, Gajovsky bei 5-3); 4:4 (47:03) Heger (Gulda, Schembri bei 5-4), 5:4 (47:24) Gajovsky (Penalty); 6:4 (57:28) Gajovsky (Schembri, Schwamberger)

**Schiedsrichter:** Feistl/Kannengießer – **Zuschauer:** 1431 – **Strafminuten:** 6 – 18

## HANDBALL

# ESV fährt ersten Auswärtssieg ein

**BREMEN.** Im dritten Gastspiel haben die Handballfrauen von Zweitliga-Aufsteiger ESV 1927 Regensburg mit einem 31:27 (15:13) bei Werder Bremen den ersten Auswärtssieg eingefahren. Weiter ohne vier Stammkräfte blieben die Bunkerladies im dritten Spiel in Folge ungeschlagen und rangieren nun mit respektablem 6:6 Punkten im Mittelfeld. Wie wertvoll das Ergebnis gegen einen direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt ist, zeigt ein Blick in die dichtgedrängte untere Tabellenhälfte: Seit Samstagabend beträgt der Vorsprung vor dem ersten Abstiegsplatz, auf den eben Bremen rangiert, vier Zähler.

In der Hansestadt lag das ebenfalls ersatzgeschwächte Werder nur bis zum 2:1 vorne, per Distanzwurf von Franz Peter zum 3:2 (4.) gingen die Bunkerladies erstmals in Front. Bei 7:7 (16.) durch die am Ende neunfache, davon sieben Treffer in der ersten Hälfte, Torschützin Nina Engel konnten die Einheimischen das letztmals im weiteren Spielverlauf ausgleichen. 50 Sekunden später ein Schreckmoment für den ESV: Torfrau Natalia Krupic bekam einen Kopftreffer ab, musste das Spielfeld verlassen und behandelt werden. Last-Minute-Neuzugang Norá Mestyán, die eine Woche zuvor beim 30:30 in Nürtingen bei gegnerischen Strafwürfen erstmals Zweitliga-Luft schnupperte, rückte zwischen die Pfosten. Die 18-jährige blieb bis kurz vor der Halbzeit im Gehäuse, erledigte ihre Feuerprobe nervenstark und meisterte zwei Würfe. Pech hatten Mestyán Vorderleuten beim Abschluss: Gleich fünfmal landete das gehetzte Leder im ersten Abschnitt am Bremer Pfosten, so dass Bremen der 13:15-Rückstand zur Pause schmeichelte.

Bis zu Regensburgs 21:20-Führung (45.) ließ sich der Gegner nicht abschütteln, der wenig später auf eine kurze Deckung gegen Franz Peter setzte. Die sich nun bietenden Räume nutzten hauptsächlich Amelie Bayerl und Kreisläuferin Julia Drachslar aus. Nicole Schiegerls verwandelter Strafwurf zum 26:22 (50.) brachte die vermeintliche Vorentscheidung, ehe Bremen in einer fahrigen ESV-Phase auf 27:25 (52.) verkürzte. Per Doppelpack (55., 57.) machte Linksaußen Johanna Brennauer den Sack zum 29:25 zu. „Von den personellen Voraussetzungen war das diesmal ein Spiel auf Augenhöhe, in dem wir uns als echte Einheit präsentiert haben“, kommentierte Coach Csaba Szűcs den zweiten Saisonsieg. (owi)

## HANDBALL

### 2. Bundesliga Damen

TuS Lintfort – TG Nürtingen	25:26
TSV Nord Harrislee – Ketsch	19:25
SG H2Ku Herrenberg – MTV Heide	29:42
SV Werder Bremen – ESV 1927 Regensburg	27:31
TV Beyeröhde – TV Aldekerk	30:27
Füchse Berlin – Solingen-Gr.	29:27
Göppingen – Mainz	36:29
HC Leipzig – VfL Waiblingen	32:36

1. VfL Waiblingen	6	6	0	0	190:152	12:0
2. HSV Solingen-Gr.	6	5	0	1	183:151	10:2
3. Ketsch Bären (Ab)	6	5	0	1	157:132	10:2
4. FA Göppingen (Ab)	6	5	0	1	182:158	10:2
5. Füchse Berlin	6	5	0	1	159:140	10:2
6. 1.FSV Mainz 05 (Ab)	6	3	0	3	157:159	6:6
7. ESV 1927 Rgb. (Auf)	6	2	2	2	163:169	6:6
8. TuS Lintfort	6	2	1	3	164:153	5:7
9. TG Nürtingen	6	2	1	3	145:160	5:7
10. TSV Nord Harrislee	5	2	0	3	127:138	4:6
11. HC Leipzig	6	2	0	4	160:165	4:8
12. MTV Heide (Auf)	6	2	0	4	178:186	4:8
13. SG H2Ku Herrenberg	6	2	0	4	159:180	4:8
14. SV Werder Bremen	5	1	0	4	135:152	2:8
15. TV Beyeröhde	6	1	0	5	141:161	2:10
16. TV Aldekerk (Auf)	6	0	0	6	147:190	0:12

## ESV-STATISTIK

**Werder Bremen – ESV 1927 27:31 (13:15).** Spielfilm: 2:1, 3:4, 5:6, 7:8, 9:10, 10:13, 13:15 – 15:17, 17:19, 19:21, 21:23, 22:26, 25:27, 25:30, 27:31. **Strafwürfe:** 2/2 – 5/5. Strafminuten: 12 (11., 20., 37., 2 x 44., 55.) – 6 (8., 20., 41.); Auszeiten: 14., 41. – 22., 41., 49.; **Tore:** Engel 9, Engelke 5/2, Heidergott 4, Häberle 3, Thomas 2, Becker, Gajewski, Defayay, Rode – Bayerl 6, Drachslar, F. Peter je 5, Brennauer 5/3, Schiegerl 4/2, Fuhrmann, Mustafic je 2, Röhr, Vetter. (owi)



# KELHEIM



## GENUSS

Leckere Rezepte von Köchen aus der Region

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE/  
AUFGETISCHT

## GUTEN MORGEN

### Der eine Buchstabe

Es war wieder einmal ein klarer Fall von Generationenkonflikt. Aber rein sprachlich natürlich nur. Mein jüngerer Bruder, der gerade an einem maladen Fenster im Haus meiner Eltern herumbastelt, fragt meine Mutter nach dem Tablett. Jedenfalls versteht sie es so.

Sie kramt in der Küche und bringt ihm eilends das große Frühstückstablett. Mein Bruder schaut erst einmal verwirrt, dann rollt er mit den Augen. „Nicht ein Tablett. Ich brauche das Tablett“, erklärt er ihr. Meine Mutter ist nun völlig irritiert. „Aber das ist doch...“, stammelt sie verständnislos.

Doch mein jüngerer Bruder unterbricht meine Mutter: „Das iPad brauche ich, um mir ein Erklärvideo für die Reparatur des Fensters anschauen zu können.“ Ach so ist das. Ein Tablet braucht er also und kein Tablett. Was ein einziger Buchstabe so alles ausmachen kann.

## NAMENSTAGE

Crispin, Crispinian

## FÜR DEN NOTFALL

Polizei:	110
Feuerwehr/Notarzt/ Rettungsdienst:	112
Ärztliche Bereitschaft:	116 117
Bereitschaftspraxis Goldbergklinik Kelheim:	Heute, 18 bis 21 Uhr
Giftnotruf München:	(0 89) 1 92 40
Krisendienst Psychiatrie Niederbayern	(0800) 655 30 00
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	(0800) 011 60 16

„Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche **11 61 11**

**Notdienst-Apotheken:** Von heute, 8 Uhr, bis morgen, 8 Uhr: **Sophien-Apotheke Kelheim**, Riederburger Straße 2, Tel. (0 94 41) 22 66 und **Sofien-Apotheke Neustadt/Do.**, Krankenhausstraße 1a, Tel. (0 94 45) 4 46.

## WETTER

Morgens	Mittags	Abends
2°	11°	10°
Niederschlagsprognose:	20%	
Sonnenstunden:	0,3	
Sonnenaufgang:	07.49 Uhr	
Sonnenuntergang:	18.04 Uhr	
Mondaufgang:	20.36 Uhr	
Monduntergang:	12.45 Uhr	
Mondphase:	Vollmond	

## IN EIGENER SACHE

### So erreichen Sie die Mittelbayerische

**Haben Sie Fragen zu Zeitungszustellung, Abo und Küchenschätzen?**

Kundenservice-Center  
(0800) 207 207-0  
(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

**Wollen Sie bezahlte Anzeigen oder Glückwünsche aufgeben?**

Kundenservice-Center  
(0800) 207 207-0  
(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

**Haben Sie eine Nachricht oder eine Themenidee für die Redaktion?**

Telefon (0 94 41) 203-10  
E-Mail: kelheim@mittelbayerische.de  
Post: Donaupark 20a, 93309 Kelheim



Gerade für kleine Kinder war es schwierig zu begreifen, warum Kitas, Spielplätze und Freizeiteinrichtungen während der Corona-Hochphase geschlossen waren. Gelitten haben aber auch ältere Jugendliche.

FOTO: JULIAN STRATENSCHULTE/DPA

# Corona-Folgen werden teuer

**JUGENDAMT** Im Lockdown allein daheim – das hat junge Menschen stark belastet. In Kelheim steigt der Aufwand in der Jugendhilfe spürbar.

VON MARTINA HUTZLER

**KELHEIM.** Corona hat Kindern und Jugendlichen erkennbar aufs Gemüt geschlagen. Diese besorgte Erkenntnis melden Schulen und die Familienberatungsstelle dem Kelheimer Jugendamt; und auch der stark steigende Bedarf an Heim-Unterbringung für Kinder und Jugendliche spricht Bände.

Konkret werfen zwei Anträge von Schulen ein Schlaglicht auf die Nachwehen der Pandemie. Für das Sonderpädagogische Förderzentrum Eduard-Staudt-Schule in Thaldorf genehmigte der Jugendhilfe-Ausschuss des Kreistags eine halbe sozialpädagogische Stelle zusätzlich; an der Johann-Turmair-Realschule Abensberg wird die – vielerorts schon etablierte – „Jugendsozialarbeit an Schulen“ (JaS) ab Februar eingerichtet, ebenfalls mit einer halben Stelle.

In seinem Antrag spricht Abensbergs Realschul-Direktor Dr. Peter Spateneder wohl vielen Schulleitungen

aus der Seele: Dank „enormer Anstrengungen“ sei es zwar gelungen, den Unterrichtsstoff auch im Homeschooling gut zu vermitteln. Aber für die „erzieherischen Aufgaben der Schule“ brauche es den persönlichen Kontakt zwischen Schülern untereinander und mit den Lehrkräften – und der hat beim Distanzunterricht einfach gefehlt. Dieser „Ausfall von Schule als sozialem Ereignis und sozialem Lernen hat erhebliche negative physische und soziale Folgen“, so Spateneder.

### Schüler neu motivieren

Zwar sei das in Großstädten dramatischer als im Kreis Kelheim mit „überwiegend stabilen familiären Verhältnissen“. Trotzdem sieht die Schule Handlungsbedarf und hat Projekte initiiert, die die Jugendlichen neu motivieren, sie bei Identitätsbildung und sozialer Interaktion unterstützen sollen. Dafür soll auch die JaS-Stelle eingesetzt werden.

Im Sonderpädagogischen Förderzentrum Thaldorf ist es die Stütz- und Förderklasse, die mit einer halben Stelle verstärkt wird. Seit vorigem Schuljahr gibt es diese besondere Klasse, in der maximal acht Erst- bis Viertklässler mit „gravierendem Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung“ ganztags sonderpädagogisch betreut werden, von einer Haupt- und einer Tandem-Kraft. Ziel der intensiven Betreuung ist es, dass die Kinder bald wieder in ihre Grundschul-Re-

gelklasse zurückkehren können.

Dieses Konzept zeige schon gute Erfolge, urteilen Schulleiterin Christine Jochheim und Jugendamtsleiter Norbert Birnthal. Aber die Klasse sei jetzt schon voll ausgelastet, und der Bedarf dafür „im Zuge der Corona-Auswirkungen noch weiter gestiegen“, begründete Birnthal dem Jugendhilfe-Ausschuss den Zusatzbedarf.

Wegen der Corona-Belastungen für Familien bietet der Freistaat den Landkreisen höhere Förderung für die Erziehungsberatung an. Im Kreis Kelheim dringend nötig, befand der Ausschuss und genehmigte für die „Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien“, die die Katholische Jugendfürsorge im Landkreis-Auftrag be-

treibt, eine zusätzliche sozialpädagogische Halbtagsstelle. So sollen in möglichst vielen Orten zum Beispiel Sprechstunden an Kitas, Vorträge an Schulen, bei Bedarf auch Hausbesuche angeboten werden.

An anderen Stellen muss der Landkreis 2022 deutlich mehr eigenes Geld in die Jugendhilfe stecken als heuer. Betroffen ist vor allem die „Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte“ und hier speziell die Heimunterbringung von Kindern und Jugendlichen.

### Psychische Belastung stieg an

Diese „stationäre Eingliederungshilfe“ ist die kostenintensivste Jugendhilfeleistung. Der Bedarf dafür ist (auch) im Kreis Kelheim gestiegen, seit Corona das Schul- und Sozialleben so massiv eingeschränkt hat: Das führte zu einem „hohen Anstieg an psychischen Belastungen und Auffälligkeiten bei den jungen Menschen“, der mit ambulanten Angeboten wie Therapeuten oder Beratungsstellen nicht mehr aufzufangen war, berichtete Jugendamtsleiter Birnthal. Die Zahl der Betroffenen sei ebenso gestiegen wie die Komplexität (und damit der therapeutische Aufwand) der Fälle.

Unterm Strich wird der Netto-Aufwand für die Jugendhilfe von heuer 9,7 auf knapp 10,4 Millionen Euro im Jahr 2022 steigen. Den Haushaltsplan des Kreisjugendamts billigte der Ausschuss einstimmig; abschließend entscheidet der Kreistag.

## ZUSCHUSS FÜR JUGENDARBEIT

**Antrag:** Der Kreisjugendring Kelheim erhält für seine Jugendarbeit auch im nächsten Jahr einen Zuschuss aus der Kreiskasse, das hat der Jugendhilfe-Ausschuss einstimmig beschlossen.

**Geld:** Der Zuschuss beträgt, wie schon in diesem Jahr, wieder 122.000 Euro. Die Förderung des Kreisjugendrings ist gemäß Sozialgesetzbuch eine Pflichtaufgabe für den Landkreis.

## POLIZEI

### Auto prallt frontal gegen Baum

**PAINTEN.** Ein schwerer Verkehrsunfall ist in der Nacht von Samstag auf Sonntag im Gemeindebereich Painten passiert. Wie die Polizei in ihrem Bericht mitteilt, kam ein 31-Jähriger mit seinem BMW auf der KEH 16 in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte frontal gegen einen Baum.

Der schwer verletzte Fahrer, der allein im Auto war, wurde von Passanten aufgefunden, die den Rettungs-

dienst verständigten. Der BMW-Fahrer war allem Anschein nach alkoholisiert gefahren, ein Alkoholtest konnte aufgrund der schweren Verletzungen allerdings vor Ort nicht durchgeführt werden, heißt es im Polizeibericht weiter.

Der 31-Jährige wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Dort wurde laut Polizeiangaben eine Blutentnahme zur Aufklärung des Sachverhaltes veranlasst.

## KRIMINALITÄT

### Polizei warnt vor Betrugsmasche

**ABENSBERG.** Eine Frau aus dem Landkreis Kelheim ist auf eine SMS-Betrugsmasche hereingefallen. Laut Polizei erhielt die Frau eine SMS vom angeblichen Postdienstleister „DHL“. Die Nachricht erhielt einen Link, den die Frau durch Antippen öffnete.

Dadurch wurde eine App auf dem Smartphone der Frau installiert, heißt es im Polizeibericht weiter. In der Nacht versendete das Mobiltelefon dann mehr als 1000 Nachrichten. Der

Frau entstand ein Schaden im unteren dreistelligen Bereich.

Die Polizei warnt vor der SMS-Betrugsmasche und rät, misstrauisch zu sein, sollte jemand ähnliche SMS mit einem Link erhalten, ohne ein Paket zu erwarten oder versendet zu haben. Betrüger versuchen immer öfter ihr Glück über das Handy. Erst kürzlich war eine Landkreisbewohnerin mittels WhatsApp um einen vierstelligen Betrag gebracht worden.

## KONTAKT REDAKTION

**Redaktionsleitung:**  
Manfred Forster (0 94 41) 203 10  
Dietmar Krenz (komm. Stv.) 203 20

**Redaktionssekretariat:**  
Monika Pöhlmann 203 10

**Lokales:**  
Martina Hutzler 203 11  
Beate Weigert 203 43  
Elfi Bachmeier-Fausten 203 12  
Alexandra Nurtsch 203 24  
Jochen Dannenberg (09445) 75 08 49

**Online:**  
Lisa Pfeffer (0 94 41) 203-16

**Sport in der Region:** 203 41

**E-Mail:** kelheim@mittelbayerische.de  
**Telefon Redaktion:** (0 94 41) 2 03-10  
**Post:** Donaupark 20A, 93309 Kelheim

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise können von Montag bis Freitag angenommen werden. Eine telefonische Annahme ist nicht möglich. Teilen Sie uns auch mit, wenn Termine ausfallen oder ausverkauft sind.

**Verkaufsleitung:**  
Christine Hartmann (09 41) 207 407

**Anzeigenverkauf:**  
Markus Schöpf (0 94 41) 203 30  
Heiko Schlickeiser 203 40

**Abo-Verkauf:**  
Markus Amann (01 70) 2 84 33 38

## WER WILL MICH?



„Tiger“ (Foto: Lück) ist ein schön gezeichnete junger Kater mit einer außergewöhnlichen Farbe. Er ist geschätzt Anfang Juni 2021 geboren, entwurmt und einmal geimpft. „Tiger“ ist lieb, zutraulich und verspielt. Schön wäre es, wenn er zu einem verträglichen Artgenossen dazu käme. Freigang ist für die Vermittlung Voraussetzung. Infos unter Tel. (0 87 82) 14 07.

**MEHR INFORMATIONEN UNTER:**  
[www.tierhilfe-kelheim.de](http://www.tierhilfe-kelheim.de)

## IMPRESSUM

Mittelbayerische Zeitung - Altmühlbote - Kelheimer Zeitung - Abensberger Tagblatt - Neustädter Zeitung

**Herausgeber:** Peter Esser

**Chefredakteur:** Manfred Sauerer, Josef Pöhlmann (geschäftsführend)

**Redaktion Kelheim:** M. Forster; Stellvertreter: D. Krenz; **Redaktionsbüro Abensberg:** M. Forster; **Redaktionsbüro Neustadt:** J. Dannenberg

**Zentralredaktion (Newsroom):** A. Brey, C. Straßer (Ostbayern/Überregionales); M. Matthes, P. Durain (Regensburg); F. Jung (Landkreis Regensburg)

**Chef vom Dienst:** M. Wachter

**Leitende Redakteure:** H. Gläser (Sport), M. Sperb (Kultur), C. Schröpf (Landespolitik)

**nr. sieben:** A. Sauerer

**Chefreporter:** Isolde Stöcker-Gietl (Bayern und Region) Dr. Christian Eckl (Mittelbayerische Video)

**Überregionale Inhalte:** Deutsche Presse-Agentur (dpa) **Kooperationspartner** (Bundespolitik und Meinung): Hauptstadtbüro des Redaktionsnetzwerks Deutschland

**Anzeigenverkauf:** Mittelbayerische Werbegesellschaft KG; **Geschäfts- u. Anzeigenleitung:** M. Kusch; **Verlagsleitung:** A. Wildner, M. Kusch; **Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen:** F.-X. Scheuerer; **Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt von Sonderveröffentlichungen:** v.i.S.d.P.T. Retta.

Alle Anzeigenaufträge werden nur zu den Bedingungen des jeweils gültigen Anzeigentaris ausgeführt (Anzeigenpreisliste Nr. 73 ab 1.1.2021 gültig)

**Verlag:** Mittelbayerischer Verlag KG;

Registrierungsgericht Regensburg HR A 6189

**Komplementäre:** Peter Esser, Thomas Esser

**Geschäftsführende Komplementärin:** M Medien GmbH

**Geschäftsführer:** Martin Wunnike (Vors.); Manfred Sauerer

**Briefadresse:** 93066 Regensburg, **Hausadresse:** Kumpfmühl Str. 15, 93047 Regensburg. **Redaktion Telefon:** (0941) 207 0, **Telefax:** (0941) 207 142; **E-Mail:** redaktion@mittelbayerische.de

**Kleinanzeigen Telefon:** (0800) 207 207 0, **Telefax:** (0941) 207 104, **Abo-/Leserservice Telefon:** (0800) 207 207 0, **Telefax:** (0941) 207 212

**Mittelbayerische Zeitung online:**

[www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

**Druck:** Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH & Co. KG, Rathenaustraße 11, 93055 Regensburg [www.mittelbayerisches-druckzentrum.de](http://www.mittelbayerisches-druckzentrum.de)



Die MZ ist der IVW angeschlossen, das bedeutet: geprüfte Auflagenangaben. Verbreitete Gesamtauflage (IVW 2/2021): 97.465

Die Mittelbayerische Zeitung wird mit gesundheitsunbedenklichen Farben auf chlorfrei gebleichtem, überwiegend altpapierhaltigem Zeitungspapier gedruckt.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags in Fällen höherer Gewalt / als Arbeitskämpffolge / kein Entschädigungsanspruch. Keine Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte. Gerichtsstand Regensburg. Dieser Ausgabe liegt regelmäßig wöchentlich die farbige Rundfunk- und Fernsehbeilage „Prisma“ bei.

Die Inhalte dieser Ausgabe sind rechtlich zugunsten der Mittelbayerischer Verlag KG oder weiterer Dritter geschützt. Die Mittelbayerischer Verlag KG behält sich alle zu ihren Gunsten bestehenden (Schutz-)Rechte vor. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Mittelbayerischer Verlag KG darf kein Inhalt oder Element (z. B. Text, Textanteil oder Bild) verbreitet, vervielfältigt oder in sonstiger Weise verwendet werden.

## LESERFOTO



## Schöner Herbsttag

Liebe Leser! Auf dieser Seite veröffentlichen wir jeden Tag ein schönes Foto von Ihnen. Schicken Sie das Bild per E-Mail unter dem Stichwort „Leserfoto“ an [kelheim@mittelbayerische.de](mailto:kelheim@mittelbayerische.de). Dieses Bild stammt von MZ-Leserin Sonja Jarosch.

**IHR LESERFOTO** [kelheim@mittelbayerische.de](mailto:kelheim@mittelbayerische.de)

Der Leser versichert, dass eingesandte Fotos keine Rechte Dritter verletzen (Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Recht am eigenen Bild, etc.) und dass er alle erforderlichen Rechte besitzt, um das eingesandte Foto in der MZ und auf [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de) veröffentlichen zu lassen.

## ABENSBERG

**Heimatverein, Nordic Walking:** Montags, 17 Uhr, Treffpunkt beim Weißen Haus, Steinweg. Corona-Regeln sind zu beachten.

**Polizeibüro im Rathaus:** Montags, 8 bis 10 Uhr, geöffnet; Tel. (0 94 43) 90 50 46. Wenn die Wache nicht besetzt ist, an die PI Kelheim wenden.

## KELHEIM

**Caritas, Sozialberatung für Schuldner:** Offene telefonische Sprechstunde heute, 15 bis 16 Uhr, Ratsuchende erhalten eine kurze Auskunft/Beratung (maximal 15 Minuten); Anmeldung nicht erforderlich; unter Tel. (09441) 5007-21. Umfassende Beratung nur nach Terminvereinbarung unter Tel. (09441) 5007-29 oder Mail an [v.zerzawy@caritas-kelheim.de](mailto:v.zerzawy@caritas-kelheim.de)

**Latein-Tanz-Team:** Strong by Zumba, 18 bis 19 Uhr, Tanzsaal 1; Paartanzgruppe Montag, 19.15 bis 20.45 Uhr, Tanzsaal 1, jeweils VfL Kelheim.

**Mittwochswanderer:** Mittwoch Wanderung von Bad Abbach über Oberndorfer-Hänge nach Matting. Kw.: von Graßlfing nach Matting zum GH Fändler. Anmeldung erforderlich: (09441) 10198. Es gilt 3G. Abfahrt: 13.40 Uhr Kelheim - Donaual - Heidolph - Gärtnerei Schweiger; Saal - Eder. Teilnehmer aus Ihrlerstein können bei der Gärtnerei Schweiger zusteigen.

**Pfarrei:** Dienstag, 26.10., 18 Uhr, entfällt die Abendmesse in Hl. Kreuz

**Stadtratssitzung:** Montag, 25.10., 18 Uhr, Saal des Weißen Brauhauses.

**VHS:** Montags, 9 bis 12 Uhr, geöffnet.

## LANDKREIS

**Kreisausschuss:** Montag, 25.10., 14 Uhr, Turnhalle der Staatlichen Realschule in Abensberg, Stadionstraße 46.

## LANGQUAID

**Wertstoffhof:** (Florianstraße 15, Richtung Kaltenberg): Montags, 9 bis 12 Uhr, geöffnet

## MAINBURG

**Caritasverband Kelheim, Allgemeine Sozialberatung:** Heute Beratung nur nach telefonischer Terminvereinbarung, Tel. (09441) 5007-15, 9 bis 11 Uhr, im Sozialzentrum Mainburg, Maurer-Jackl-Weg 10/EG.

**VHS:** Montags, 7.30 bis 12.30 Uhr, und 13 bis 15.30 Uhr. In dringenden Fällen: in-

[fo@vhs-mainburg.de](mailto:fo@vhs-mainburg.de) oder Telefon (0 87 51) 87 78-10

**Wertstoffhof:** Montags, 16 bis 19 Uhr, geöffnet. Einlass bis 10 Minuten vor Schließung.

## NEUSTADT A. D. DONAU

**Hallenbad:** Montag, 15.30 bis 21 Uhr, geöffnet.

**Kath. Frauenbund:** Donnerstag, 28.10., Halbtagesausflug ins Altmühltal. Abfahrt: 13 Uhr am Volksfestplatz. In Griesstetten Besichtigung des Körner-teppich und Erntedankandacht mit Stadtpfarrer Thomas Stummer. Bei der Rückfahrt Einkehr im Gasthof Himmereich mit Kaffee und Kuchen. Anmeldung bei Gerina Leipert, Tel. 1879. Es gilt die 3G-Regel.

**Polizeiwache:** Montags, 11 bis 13 Uhr, geöffnet. Wenn die Wache nicht besetzt ist an die PI Kelheim wenden.

**VHS:** Montags, 9 bis 11.30 und 16 bis 18 Uhr, geöffnet.

**Wertstoffzentrum:** Montags, 14 bis 18 Uhr, geöffnet. Letzte Anlieferung bis 10 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten möglich.

**Bad Gögging, Bücherei im Kurhaus:** Montags, 14 bis 16 Uhr, geöffnet.

**Tourist-Information:** Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr, Samstag, 9 bis 14 Uhr, Sonntag/Feiertag, 9 bis 12 Uhr, Telefon (0 94 45) 95 75 0, E-Mail: [tourismus@bad-goegging.de](mailto:tourismus@bad-goegging.de).

Montag, 25.10., 16 Uhr, Arztvortrag: „Die Wirbelsäule - Eine lebenslange Herausforderung“ im Kurhaus. Referent: Dr. Huber. Kosten: 2,50 Euro/mit Kurkarte frei.

**Mühlhausen, Gemeindebücherei:** Montags, 15.30 bis 18 Uhr, geöffnet.

## SAAL A. D. DO.

**Kirchenchor:** Montag, 25.10., 19.30 Uhr, Singstunde im Pfarrsaal. Es gilt die 3G-Regel.

## LESERFOTOS

Die schönsten Fotos der MZ-Leser finden Sie bei uns im Internet unter: [www.mittelbayerische.de/leserfotos/kelheim](http://www.mittelbayerische.de/leserfotos/kelheim)



Claudia Geß und Pfarrer Adrian Latacz (links) begrüßten Schriftsteller Arno Strobel (Mitte) mit seinem neuen Thriller in Painten. FOTO: LEA RUSCHKA

## AUTORENLESEUNG

## Arno Strobel präsentiert Buch

**PAINTEN.** Wie die MZ berichtet, wurde es in Painten schaurig und unterhaltsam, als Bestseller-Autor Arno Strobel im Vereinsheim der SG Painten zum ersten Mal zu lesen beginnt. „Karl Friedrich sucht die Freiheit“ heißt die Kurzgeschichte, die einen ersten Einblick in den bitterbösen Galgenhumor und den hintergründigen Schreibstil des Thriller-Autors gibt, den Besuchern näher kennenlernen sollten.

Rund 40 Gäste konnte das Vereinsheim unter Corona-Bedingungen an diesem Abend beherbergen. „Die Atmosphäre einer Wohnzimmerlesung“, freut sich Organisatorin Claudia Gess

von der Bücherei Painten. Diese hatte den bekannten Thriller-Autor zur Lesung eingeladen. Gefördert wurde die Veranstaltung vom Verein „Deutsche Literaturfonds“ aus dem Programm „Neustart Kultur“.

Nicht nur das Bücherei-Team freute sich über den Besuch, auch ihr Gast. Nach der Corona-Pause ist der Autor nun wieder auf Lesereise, auf der es besonders spannend und gruselig zugeht. Im Hauptteil des Abends stimmte Strobel auch nachdenklich, als er Passagen aus seinem neuesten Thriller „Sharing – Willst du wirklich alles teilen?“ vorlas. (ehl)



Einen Schwimmkurs für Kinder gibt es bei Lukas Pletl von der DLRG. FOTO: LEHNER

## SICHERHEIT

## Kinder erhalten Seepferdchen

**KELHEIM/WELTENBURG.** In diesem Jahr hat die DLRG Weltenburg bereits drei Schwimmkurse abgehalten. Je Schwimmkurs fanden innerhalb von drei Wochen zehn Einheiten statt, in denen jeweils zwölf Kinder das Schwimmen erlernten, berichtet die DLRG Weltenburg. Ein Großteil der Kinder beendete den Schwimmkurs mit dem Seepferdchen. Dabei erlernen die Kinder die Baderegeln, springen

vom Beckenrand, schwimmen 25 Meter und holen einen Gegenstand aus schultertiefem Wasser. Um die erlernten Schwimmkenntnisse zu vertiefen, sind die frischgebackenen Freischwimmer, ebenso wie alle Kinder und Jugendlichen, eingeladen, am Schwimmtraining teilzunehmen. Dieses startet am Mittwoch, 10. November. Eine Anmeldung ist notwendig auf der Homepage der DLRG.



Die beiden Profispieler des SSV Jahn Björn Zempelin und Babis Makridis signierten auch Autogrammkarten für die Schüler.

FOTOS: PAUL NEUHOFF

## Fußballprofis besuchen Schule

**PROJEKTtage** Die beiden Jahnspieler Björn Zempelin und Babis Makridis kamen an die Wittelsbacher Schule, um über das Thema Motivation zu reden.

VON PAUL NEUHOFF

**KELHEIM.** 2. Bundesliga in der Wittelsbacher Mittelschule! Ein nicht alltägliches Ereignis, das nicht nur für Abwechslung oder Aufregung sorgt. Nein, dahinter steckt eine pädagogische Initiative des Zweitligisten SSV Jahn Regensburg, welche an die Schulen in Ostbayern gerichtet ist.

Der Kerngedanke der Aktivität ist es, dass sich Schüler während eines Projekttages zusammen mit Fußballprofis mit verschiedenen Aspekten von Motivation auseinandersetzen und selbst neue Wege für ihre Eigenmotivation im Schulalltag entdecken. In der Kelheimer Schule konnte dazu Rektor Tobias Oetl die beiden Profispieler des SSV Jahn Björn Zempelin und Babis Makridis begrüßen.

Schulleiter Tobias Oetl sagte, was man im Profisport brauche, nämlich Ta-



Die Profispieler des SSV Jahn geben Tipps in der Turnhalle der Wittelsbacher Mittelschule.

FOTO: PAUL NEUHOFF

lent, aber auch Motivation, sei auch in der Schule gefragt. Moderator Ludwig Haas hob den Wert der vom SSV Jahn angebotenen Projekttag heraus. Motivation sei aber nicht nur für die Schule wichtig, sondern Antrieb für das ganze Leben.

Haas zeigte auch die vielen Gemeinsamkeiten zwischen Schule und Sport auf. So seien etwa gleiche Ziele der Klassenerhalt oder gar der Aufstieg. Aber auch die Anerkennung durch das Publikum oder im Schülerfall durch die Eltern steigere die Motivation. Bei der Podiumsdiskussion hatten die Schüler viele

Fragen an Björn Zempelin und Babis Makridis. So erfuhren die jungen Leute, dass die Spieler vor einer Partie eine gewisse innere Grundspannung aufbauen, um sich so auf das Spiel zu konzentrieren.

Auf die Frage nach ihren Zielen ließen die beiden Profis erkennen, dass sie das Spiel in einer Profiligas schon immer „irgendwie“ im Hinterkopf hatten. Wenn man in einer Partie einmal im Rückstand liegt, so analysiert der Trainer in der Pause kurz die Fehler und appelliert an die Spieler, den Kopf in der zweiten Halbzeit nicht hängen zu lassen und

wieder Gas zu geben. Dabei stärken konstruktive Vorschläge die Motivation, vernichtende Kritik sei dagegen kontraproduktiv. „Wenn man Erfolg haben will, so muss man aber auch üben, üben und immer wieder üben“, gab Björn Zempelin den Schülern als Leitsatz mit. Nach der Fragerunde kämpften die Schüler in einem Hallenturnier noch um Tore. Die beiden Profispieler gaben dazu wertvolle taktische Tipps. In der Autogrammstunde zuvor standen die Jugendlichen Schlange, um ein Foto mit Unterschrift zu ergattern.

### DER INITIATOR

**Ludwig Haas:** Initiiert hatte die besonderen Schulstunden Ludwig Haas aus Nittendorf. Haas war selbst langjähriger Konrektor an einer Regensburger Realschule. Der erfahrene Pädagoge hatte auch die Moderation der Diskussionsrunde mit den Spielern in zwei Schulstunden übernommen.

**Unterstützung:** Unterstützt wurde Haas von seinem Sohn Christopher, welcher die Kontakte zwischen dem Verein und der Schule hergestellt hatte. (lpn)

### IN KÜRZE

#### Freizeitbus im Blickpunkt

**KELHEIM.** Am Dienstag, 26. Oktober, findet um 14 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim die Sitzung des Mobilitätsausschusses statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem diese Themen: Rückblick auf die Freizeitbussaison 2021 sowie ein aktueller Sachstand der Förderprojekte Safestream und SUE. Auch die Haushalte der Mobilität 2022 und KelRide 2022 werden behandelt.

#### Aufbruch eines Schuppens

**IHLERSTEIN.** In der Zeit vom 21. Oktober, 17.30 Uhr, bis zum 22. Oktober, 11 Uhr, hat ein bislang unbekannter Täter einen Schuppen, welcher sich am Rande eines Grundstückes im Finkenweg in Ihlerrstein befindet, aufgebrochen. Der Täter hat aber keines der darin aufbewahrten Fahrräder entwendet und entfernte sich ohne Beute. Der entstandene Sachschaden am Schuppen wird auf 150 Euro geschätzt.

#### Die Vorfahrt wurde missachtet

**KELHEIM.** Am Freitag um 16.20 Uhr fuhr eine 39-jährige Frau aus Regensburg mit ihrem Pkw aus dem Wöhrdplatz in die übergeordnete Bahnhofstraße ein. Hierbei übersah sie den von links kommenden und vorfahrtsberechtigten Pkw einer 53-jährigen Landkreisbewohnerin, sodass es zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge kam. Es entstand ein Gesamtschaden von rund 10 500 Euro an den beiden Pkw.

#### Sachschaden bei Zusammenstoß

**RIEDENBURG/OTTERZHOFEN.** Am Freitag um 14.25 Uhr befuh eine 21-jährige Frau aus dem Landkreis Eichstätt mit ihrem Pkw die Ortsverbindungsstraße von Albertshofen in Richtung Otterzhofen. An der Einmündung zur übergeordneten Kreisstraße KEH 14 übersah sie den vorfahrtsberechtigten Pkw eines 31-jährigen Mannes aus Dietfurt, sodass es zum Zusammenstoß der beiden Pkw kam. Die Fahrer blieben unverletzt. An den Pkw entstand ein Gesamtschaden in Höhe von 13 000 Euro.

#### Rathaus ist geschlossen

**LANGQUAID.** Wegen Umstellung des Rathauses auf Glasfaseranschluss und damit verbundener Störungen im Internet- und Telefonverkehr ist das Rathaus am Dienstag, 26. Oktober, für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geschlossen und auch telefonisch nur zeitweise erreichbar. Die Eintragung für das Volksbegehren ist jedoch auch an diesem Tag uneingeschränkt möglich.

#### Schutzkleidung für die Feuerwehr

**ROHR.** Am Dienstag, 26. Oktober, findet um 19.30 Uhr im Sportheim in Rohr i. NB eine Sitzung des Marktgemeinderats statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. folgende Themen: Vergabe der Abbrucharbeiten für das ehemalige Mietshaus im Schulweg 2, Beschaffung von Schutzkleidung für die Freiwillige Feuerwehr und die Kirchgasse mit der Entscheidung über Sanierung bei vorliegender Kostenschätzung beziehungsweise über Einziehung.

## Umweltschutz bei Lotter-Objekt

**ÖKOLOGIE** Das Handwerksunternehmen aus Kelheim erhielt kürzlich die Registrierungsurkunde zur Teilnahme an der Öko-Auditierung EMAS.

**KELHEIM.** Als eines der ersten Handwerksunternehmen erhielt die Lotter-Objekt Möbelwerkstätten GmbH kürzlich die offizielle Registrierungsurkunde zur freiwilligen Teilnahme an der Öko-Auditierung EMAS. Dieses steht für Eco-Management and Audit Scheme und ist ein freiwilliges Umweltmanagementsystem der EU. Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistungen weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und gilt als weltweit anspruchsvollstes System für nachhaltiges

Umweltmanagement.

Im Rahmen eines Umweltaudits wurden alle Betriebsteile, deren jeweilige Prozesse und Organisation hinsichtlich ihrer Umweltrelevanz und -auswirkung geprüft und bewertet. Unterstützt wurden sie dabei von Omnicert, Umweltgutachter aus Bad Abbach, die maßgeblich an der Ausarbeitung beteiligt waren, berichtet das Lotter-Objekt. Die IHK dient als registrierende Organisation. Die Veröffentlichung der Umwelterklärung erfolgt auf der Unternehmens-Homepage. „Die erfolgreiche Validierung nach EMAS war eine Herausforderung und das Ergebnis macht uns stolz“, erklärt Julia Lotter, Prokuristin des Familienunternehmens. Interessierten Besuchern stehen am Sonntag, 7. November, die Werkstore offen. Am „Tag des Schreibers“ finden am Nachmittag Führungen statt. Interessierte Bewerber für die Ausbildung zum Schreiner erhalten Infos.



Geschäftsführer Thomas Lotter (von links), Marei Grandtner von Omnicert, Prokuristin und Umweltbeauftragte Julia Lotter, Dr. Robert Baumhof, IHK und Geschäftsführer Bernd Lotter bei der Urkundenübergabe

FOTO: SASCHA LOTTER



Der Schäfer unterwegs

FOTO: MARIA FISCHER



Ein wunderschöner Herbsttag

FOTO: BARBARA ARNHOFER



Herbstliche Rottöne

FOTO: RICHARDA BLANK

# Der Herbst macht die Welt bunt

**NATUR** Die Schönheiten der dritten Jahreszeit haben unsere Leser in eindrucksvollen Fotos eingefangen. Ob Details wie Blätter und Pilze oder das große Panorama – der Herbst bietet auch heuer eine Fülle von Motiven.



Goldener Herbst in Abensberg

FOTO: STEFANIE HUBER



Herbstzeit ist Kastanienzeit

FOTO: MICHAEL SEIDL

### IHR LESERFOTO

Der Leser versichert, dass eingesandte Fotos keine Rechte Dritter verletzen (Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Recht am eigenen Bild, etc.) und dass er alle erforderlichen Rechte besitzt, um das eingesandte Foto in der MZ und auf [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de) veröffentlichen zu lassen. [kelheim@mittelbayerische.de](mailto:kelheim@mittelbayerische.de)



Herbst und Schwammerlzeit

FOTO: GEORG FLAXL



Pilzschönheit

FOTO: JUSTINA BINDER



Schlossgarten Abensberg

FOTO: AGENT QUFAJ



In Schneidhart wurde feierlich die Kirchweih und Erntedank gefeiert. Das Bild zeigt die Helfer mit den Ministranten und Pfarrer Walter Csar.

FOTO: JOHANN KOLB

## GOTTESDIENST

# Schneidharter feiern Kirchweihfest

**LANGQUAID/MITTERSCHNEIDHART.** Am Sonntag feierten die Gläubigen in der Kirche von Schneidhart das Kirchweihfest, dies wurde mit dem Erntedank des Jahres 2021 verbunden. In seiner Predigt betonte Pfarradministrator Walter Csar, „dass unsere Vorfahren die Kirche so schön erbaut haben und die Christen immer zum Lobe Gottes ins Gotteshaus gekommen sind; auch wir haben uns wieder zur Ehre Gottes versammelt und danken heute ganz besonders für die Erntegaben des Jahres.“ Mit großer Liebe

haben Kinder, gemeinsam mit Marianne Gerl und Gerlinde Appoltshauser, den Erntedankaltar gestaltet. Dazu wurden die Früchte gewählt, die auch in und rund um das Dorf wachsen. Die drei Schneidharter Erstkommunionkinder des Jahres 2021 haben die Fürbitten gelesen.

Für die Minibrot-Aktion hat sich die Landjugend bereit erklärt und hat hier viele Brote hergerichtet. Nach dem Gottesdienst wurden die geweihten Brötchen an die Kirchenbesucher gegen eine

freiwillige Spende ausgegeben. Der Reinerlös dieser Aktion wurde noch von der Landjugend auf runde 100 Euro aufgestockt.

Dieser Betrag wurde dann an das Rote Kreuz in Langquaid weitergeleitet. Hierzu danke der Geistliche Walter Csar ganz besonders den Initiatoren. Auch dem Schneidharter Chor galt sein besonderer Dank, der die Messe so feierlich umrahmte. Der Gottesdienst klang mit dem Lied „Großer Gott wir loben dich“ feierlich aus. (exj)



Christian Sauerer erhielt von Bürgermeister Dr. Benedikt Grünwald (links) eine Auszeichnung.

FOTO: MANUELA WAHODE

## ANERKENNUNG

# Bad Abbach ehrt Mitarbeiter

**BAD ABBACH.** Am 16. Oktober beging der Standesbeamte Christian Sauerer sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Geehrt wurden seine 25 Jahre im Öffentlichen Dienst, die er in unterschiedlichen Bereichen diente. Seit 2012 ist er beim Markt Bad Abbach tätig - bis 2016 als Kassenverwalter, heute ist er vielen als „unser“ Standesbeamter bekannt. Er wird nicht nur für seine Traureden geschätzt, sondern ist auch Ansprechpart-

ner bei allen Personenstandsangelegenheiten. Wie der Markt Bad Abbach in einer Pressemeldung mitteilt, überreichte ihm Bürgermeister Dr. Benedikt Grünwald eine Ehrenurkunde und eine Aufmerksamkeit. „Ich freue mich über die gute Zusammenarbeit und bedanke mich für Ihr Engagement. Bleiben Sie dem Markt Bad Abbach noch lange treu“, sagte Bürgermeister Grünwald in seiner Laudatio.

## INTERNET

# Lehrgang zu digitalen Medien

**SAAL A. D. DO..** Ab Montag 25. Oktober, um 17 Uhr, findet jede zweite Woche, außer in den Schulferien, ein Lehrgang zu: Keine Angst vorm Internet, in der Schule in Saal an der Donau, im zweiten Stock im PC-Raum statt. Hierbei geht es um einen Aus-

tausch über PC, Smartphone und iPhone. Anmeldung erfolgt mit Adresse und Telefonnummer unter der Adresse walterdietz@gmx.de. In der Schule ist die 3G-Regel zu beachten. Im PC-Raum kann bei Abstand die Maske abgenommen werden.

## ANZEIGE

## Medizin

# Rückenschmerzen?

## Nehmen Sie jetzt an einer klinischen Arzneimittelstudie teil!

### Sie können an der Studie teilnehmen, wenn

- Sie seit über 3 Monaten an Schmerzen im **unteren Rücken leiden**, deren Ursache medizinisch unbekannt ist.
- Sie mindestens 18 Jahre alt sind.
- Sie keine schwerwiegenden körperlichen und keine schweren psychischen Erkrankungen haben.
- Sie nicht schwanger sind, nicht stillen und keinen aktiven Kinderwunsch haben.
- **Paracetamol, Ibuprofen, ASS oder Metamizol Ihren Schmerz nicht ausreichend gelindert haben.**

### Was wird in der Studie untersucht?

In der Studie wird ein neuartiges Arzneimittel basierend auf einem pflanzlichen Vollextrakt zur Behandlung von Kreuzschmerzen untersucht.

### Welche Vorteile bietet Ihnen die Studienteilnahme?

- ✓ Sie erhalten eine umfangreiche und kostenlose ärztliche Betreuung.
- ✓ Sie bekommen eine angemessene Aufwandsentschädigung.
- ✓ Sie leisten einen Beitrag zur Wissenschaft.



Jetzt anrufen!

**089/925 49 42 49**

[www.studie-rueckenschmerzen.de](http://www.studie-rueckenschmerzen.de)

## IN KÜRZE

## Schweizer Jazztrio im Jazzclub

**ABENSBURG.** Am Montag, 25. Oktober, stellt der mehrfach ausgezeichnete junge Schweizer Jazzgitarrist Silvan Joray mit seinem Trio auf seiner Deutschland-Tour die im Februar 2020 erschienene CD beim Jazzclub Abensberg in der Discothek Club Center, Stadtplatz 2 in Abensberg vor. Die perfekt eingespielte Band lädt mit eingängigen und fantasievollen Kompositionen auf eine musikalische Entdeckungsreise ein, deren Etappen mit spielerischer Interaktion, verträumten Melodien und beflügelnden Rhythmen gespickt sind. Mehr Infos auf der Homepage <https://www.jazzclub-abensberg.de/>. Einlass: ab 19.30 Uhr; Karten nur an der Abendkasse; Eintritt: Mitglieder, Schüler und Studenten fünf Euro, alle anderen zehn Euro. Es gilt die 3G-Regel.



Der Elternbeirat mit (in der Mitte rechts) Vorsitzendem Timo Bohnenstengel neben Rektor Wolfgang Brey

FOTO: ANDREAS REICHINGER.

## ENGAGEMENT

## An der Aventinus-Mittelschule wurde ein neuer Elternbeirat gewählt

**ABENSBURG.** Wie die Stadt Abensberg berichtet, stand zu Beginn des Schuljahres die Wahl des neuen Elternbeirats an der AMA an. Dazu trafen sich die Eltern und bestimmten die Klassenelternsprecher in den neuen Klassen der Schule. Timo Bohnenstengel als Elternbeiratsvorsitzender bedankte sich für das

Engagement. Rektor Wolfgang Brey bedankte sich ebenfalls für die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und wünschte sich eine „fruchtbare, erfolgreiche und effektive Zusammenarbeit. Er beglückwünschte die neue 2. Vorsitzende Ilona Present. Der Vorstand: Timo Bohnenstengel, 1. Vorsitzender,

Ilona Present, Stellvertreterin, Karsten Benkel, Schriftführer und Frank Kirschner, Kassier. Sonstige gewählte Vertreter: Jana Schiefert, Thomas Köthe, Stefan Geltl, Christina Roithmeier, Melanie Reinhardt, Sarka Wöhr, Steffi Weisheit, Sarah-Magdalena Wingender, Qesere Alijaj, Daniela Goß.

## ANZEIGE

**Der Morgen in Kelheim**

Mit unserem regionalen Newsletter starten Sie bestens informiert in den Tag.

Montag bis Freitag schon um 6 Uhr in Ihrem Postfach  
Artikel, die Ihre Region betreffen  
Newsletter kostenlos und jederzeit widerrufbar

**Jetzt kostenlos registrieren!**  
[www.mittelbayerische.de/newsletter](http://www.mittelbayerische.de/newsletter)



Franz Piendl übergibt Eva Kornas die Dankesurkunde für ihr 25-jähriges Wirken als Geigenlehrerin.

FOTO: INGO KNOTT/STADT ABENSBURG

## MUSIKSCHULE

## Abensberg dankt Eva Kornas

**ABENSBURG.** Am 1. September 1996 hat Eva Kornas bei der Musikschule der Stadt Abensberg als Geigenlehrerin begonnen. Anfang Oktober hat Personalleiter Franz Piendl von der Stadt, Frau Kornas dafür herzlich gedankt und ihr eine Urkunde und eine Gedenkmedaille der Stadt überreicht, berichtet die Stadt Abensberg. Die gebürtige Oberschlesierin unterrichtet derzeit sieben Stunden wöchentlich im Aventinum. Die Diplom-Musikerin wohnt in Pfaffenhofen; sie gibt auch dort Unterricht in der Musikschule und im dortigen Gymnasium.

Die Nachfrage ist hoch, aber Abensberg ist ihr wichtig: „Ich mag die Stadt und Abensberg war auch mein erster Arbeitgeber.“ Die städtische Sing- und Mu-

sikschule Abensberg besteht heuer seit 50 Jahren und wird von Ronald Sigl geleitet. Sie bietet Musikunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

Ab dem letzten Kindergartenjahr besteht zusätzlich die Möglichkeit, die musikalische Früherziehung und ab der zweiten Grundschulklasse die Singklasse mit Blockflötenunterricht zu besuchen. In der Musikschule unterrichten staatlich geprüfte Lehrkräfte. Die Musikschule verfügt über ein Repertoire an Leihinstrumenten. Die Schüler lernen bereits zu Beginn ihrer musikalischen Ausbildung, in Gruppen zu musizieren. Die „Topkids“ sind der eigene Musikschulchor. Der Unterricht findet im Aventinum statt.



Die Viertklässler freuen sich mit Lehrerin Elisabeth Geigenberger (rechts), Winfried Roßbauer (links) und Hans Geigenberger (Mitte) über die Kartoffelernte.

FOTO: ROSWITHA PRILLER

## LANDWIRTSCHAFT

## Kinder lernten auf dem Feld

**WILDENBERG/PÜRKWANG.** Kartoffelernte wie vor 50 Jahren, so titelte Hans Geigenberger die Aktion für die vierte Klasse der Grundschule Pürkwang, die kürzlich im Beisein von Lehrerin Elisabeth Ehrenreich, Bürgermeister Winfried Roßbauer und Unterstützerin Maria Schögl durchgeführt wurde. Am Anfang des „Bifings“ wurden einige Kartoffelstöcke mit der Gabel ausgestochen,

danach fuhr Geigenberger mit einem rund 50 Jahre alten Kartoffelroder und rodete die Kartoffeln maschinell aus. Die Kinder nahmen sich einen Korb zum Sammeln der Kartoffeln und lernten, wie die Kartoffeln eingepflanzt und im Herbst geerntet werden. Die letzte vierte Klasse hatte die Kartoffeln mit einer alten Legemaschine gepflanzt, die jetzige vierte Klasse konnte sie ernten. (drp)



Da Bobbe als „Bayronman“ zieht das Publikum in seinen Bann.

FOTO: ROBERT EHLIS

## KABARETT

## Der „Bayronman“ kommt

**MAINBURG.** Er ist ein YouTube-Star und preisgekrönter Kabarettist aus der Oberpfalz. Manche halten seinen Humor für derb, andere für gerade richtig dosiert. Und die einen kennen ihn als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Facklberg, die anderen als Musiker und Schöpfer moderner Stimmungstitel wie „Supergeil“. Da Bobbe präsentiert sein drittes Programm „Bayronman“ am 6. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Mainburg. Der „Bayronman“, ein Ur-Bayer wie er im Buche steht. Er singt, spielt auf der Steirischen und spricht seine Wahrheiten so unverblümt aus, dass es keine Missverständnisse gibt. Er löst zusammen mit dem Publikum ein Bayerisches Kreuzworträtsel und nimmt die

lustigsten und schrägsten Ortsnamen Bayerns auf die Schippe, berichtet die Agentur Showtime. Natürlich ist auch wieder der Brandlhuber Muk, seines Zeichens 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Facklberg mit dabei. Wer den Bobbe kennt, der weiß, dass es hier keine Streicheleinheiten für die Lachmuskeln gibt, sondern Tiefschläge ins Zwerchfell, bis kein Auge mehr trocken bleibt. Karten gibt es bei allen üblichen Verkaufsstellen von eventim.de und ok-ticket. Karten per Post und alle Infos unter der Telefonnummer (0 94 22) 80 5040 oder auf: [www.agentur-showtime.de](http://www.agentur-showtime.de). Für alle Besucher gilt die 3G-Regel, ein spezieller PCR-Test ist nicht zwingend notwendig.



Michael Spakowski stellt seine Fotografien im Herzogskasten aus.

FOTO: MICHAEL SPAKOWSKI

## MUSEUM

## Spakowski stellt Bilder aus

**ABENSBURG.** Am Donnerstag, 4. November, um 19 Uhr eröffnet im Herzogskasten Abensberg eine Sonderausstellung mit Fotografien von Michael Spakowski, informiert die Stadt Abensberg. Ist das ein Foto, oder ein Gemälde? Manche seiner Bilder sind in solch einer einzigartigen Weise bearbeitet, dass der Übergang fließend scheint. Sie als Kunstwerke zu bezeichnen, ist mehr als

gerechtfertigt. In den Werken verarbeitet er das, was ihn an der Welt fasziniert: Menschen und Kulturen, Städte und Länder, Neues und Altes. Er sucht sich Motive im Alltag, aber auch in der Welt. Weitere Veranstaltungen: Künstlerführung am 13. Januar 2022 um 18 Uhr; für Kids: Wie funktioniert das Prinzip „Fotografie“? – Sunprints-Workshop am 22. Januar 2022 von 14 bis 17 Uhr.

## Unfall mit hohem Sachschaden

**ABENSBURG.** Am Freitag um 13 Uhr befuhr eine 30-jährige Landkreisbewohnerin mit ihrem VW-Transporter die Frühlingstraße in nördlicher Richtung. An der Einmündung zur Sonnenstraße übersah sie den von rechts kommenden und somit vorfahrtberechtigten Pkw einer 46-jährigen Landkreisbewohnerin. Bei dem Zusammenstoß entstand ein Gesamtschaden in Höhe von 28 000 Euro. Hinweise unter Tel. (09441) 50420

## Auto angefahren und geflüchtet

**MAINBURG.** Am 21. Oktober zwischen 13.20 und 13.40 Uhr stellte eine 47-jährige Mainburgerin ihren schwarzen BMW X5 in der Ingolstädter Straße auf Höhe des dortigen Döner-Imbissstandes ab. Sie stand dabei auf den gekennzeichneten Parkflächen parallel zur Fahrbahn. Als sie wenige Minuten später zu ihrem Pkw zurückkehrte musste sie feststellen, dass der linke Außenspiegel durch ein vorbeifahrendes Fahrzeug angefahren und beschädigt worden war. Der Schaden beläuft sich auf mehrere hundert Euro. Der Unfallverursacher entfernte sich unerlaubterweise vom Unfallort, ohne die Feststellung seiner Personalien zu ermöglichen. Angaben zum Unfallver-



1. Schützenmeister Josef Bauer, Stadtmeister Michaela Keil und Tobias Wöhr, 2. Bürgermeister Dr. Bernhard Resch, 2. Schützenmeister Dirk Lehmann (v.l.)

FOTO: BETTINA SIFT

## Sieger kommen aus Arnhofen

**SCHÜTZEN** Die Abensberger Stadtmeisterschaft wurde beim SV Apollo Sandharlanden ausgetragen. Erstmals gewann ein Verein beide Titel.

**ABENSBURG/SANDHARLANDEN.** Michaela Keil ist Stadtmeisterin mit dem Luftgewehr. Mit der Luftpistole siegte Tobias Wöhr, beide aus Arnhofen, berichtet der SV Apollo Sandharlanden. Einmal im Jahr messen sich die Schützen aus Abensberg, Arnhofen, Sandharlanden und Offenstetten bei der Stadtmeisterschaft. Heuer holten sich Michaela Keil mit 389 Ringen mit dem Luftgewehr und Tobias Wöhr mit 354 Ringen mit der Luftpistole den Titel.

Seit 1995 wird die Stadtmeisterschaft in beiden Disziplinen ausgeschossen. Zum ersten Mal gewann ein Verein die beiden Titel. Bei der Siegerehrung beim Ausrichter Apollo Sandharlanden dankten Schützenmeister Josef Bauer und Stellvertreter Dirk Lehmann den Sponsoren sowie ihrem Team für die Durchführung des Wettkampfes. 2. Bürgermeister Dr. Bernhard Resch dankte den Apollo Schützen für die Ausrichtung und bat, dass alle Schützen weiter dem schönen Schießsport treu bleiben. Manfred Maier vom Stadtverband bestätigte, dass die Schützen wichtig für die Stadt seien.

Die Siegerehrung nahmen beide



v.l. 1. Schützenmeister Josef Bauer, Stadtverband Manfred Maier, Blattpokal Manfred Dieter Hoyer, Gillamoosdirndlkönigin Lisa Lattner, 2. Schützenmeister Dirk Lehmann

FOTO: BETTINA SIFT

Schützenmeister aus Sandharlanden vor und berichteten von insgesamt 53 Teilnehmern an der Stadtmeisterschaft. In der Schülerklasse erzielte Arnhofen-Pullach 340 Ringe, Apollo Sandharlanden 292 Ringe. In der Mannschaft „offene Klasse“ holte sich die Königlich privilegierte FSG Abensberg mit 1145 Ringen den Sieg. Die Wertung Luftpistole ging an Sandharlanden mit 1029 Ringen. In der Einzelwertung Luftgewehr Schüler aufgelegt holte sich Johannes Sift (104) aus Sandharlanden den Titel. Bei den Schülern stehend frei männlich war Matteo Horvat (121) der Beste, vor Mark Wagner (114) und Jonas Lehner (105) (alle Arnhofen) und bei Schüler weiblich holte sich Linda Kröner (Abensberg) mit 156 Ringen Platz eins.

Bei der Jugend war Alexander Huber der Beste mit 365 Ringen vor Lukas Wagner mit 359 Ringen (beide Abensberg) und Florian Manhart mit 267 (Arnhofen), bei der Jugend w erzielte Verena Daniel (Abensberg) 374 Ringe

und Emily Lehner (Arnhofen) 328. Bei den Juniorinnen siegte Anna Brandl (Offenstetten) mit 338 Ringen, bei den Junioren II Sebastian Görtz, Abensberg, 370 Ringe.

Bei Herren I lag Fabian Weber 385 Ringe vor Dirk Lehmann (Sandharlanden) 337 und Stefan Meyer (Arnhofen) 342 Ringe. Herren III, Manfred Dieter Hoyer Abensberg 367 Ringe, Wolfgang Franz Abensberg 353 Ringe und Anton Obermeier 351 Ringe. Herren IV, Johann Loidl 327 Ringe. LG Damen II, Michaela Keil (Arnhofen) 389 Ringe, Gerlinde Radspieler (Abensberg) 376 und

### BESTE MANNSCHAFTEN

**Luftgewehr:** Abensberg mit 1145 Ringen

**Luftpistole:** Sandharlanden mit 1029 Ringen

Nicole Lanzl (Arnhofen) 359 Ringe. Senioren Auflage, Adolf Zott 299, Sebastian Hochneder 277 (beide Abensberg), Martha Markstorfer (Sandharlanden) 228 Ringe von 300 möglichen. Die Verserntenklasse gewann Andreas Hager (Abensberg) mit 384 Ringen vor Philipp Müller (Offenstetten) 364 Ringen.

Der vom Stadtverband gestiftete Blattpokal für die sechs besten Teiler ging an Abensberg, gefolgt von Arnhofen, Sandharlanden und Offenstetten. Das beste Blatt erzielte Andreas Hager aus Abensberg mit einem 8,0 Teiler. Wöhr siegt bei den Herren I. In der Luftpistole Jugend gewann Adrian Lanzl (Arnhofen) mit 294 Ringen und bei Herren I siegte Tobias Wöhr (Arnhofen) mit 354 Ringen. Bei Herren III war Dieter Hainz (Abensberg, 344 Ringe) Sieger, gefolgt von den beiden Arnhofenern Christian Obermeier (328) Günther Pollinger (320) und bei den Damen II Martina Kammermeier 343 und Katharina Kröner 229 Ringe (beide Sandharlanden), Damen III Margit Bäumler 290 und Damen IV Sigrid Morawietz (beide Sandharlanden) 273 Ringe. Bei Herren IV holte sich Manfred Heidenreiter (Sandharlanden) 291 und Alfred Reithmeier (Abensberg) mit 221 Ringen den Titel. Herren V Josef Bauer 344 Ringe vor Josef Fleck 342 Ringe und Otto Rengstl 336 Ringe (alle Sandharlanden), bei der Auflage Senioren I Silvio Schnöckel 250 Ringe, Michael Deschka, 242. Bei Auflage Senioren V heißt der Sieger Erwin Obermeier mit 230 Ringen (alle Arnhofen).

### CSU-ANTRAG

## Brauchen Bürger Plätze fürs Grüngut?

**KELHEIM.** Gartler kennen das Problem: In mancher Jahreszeit fällt so viel Grüngut an, dass Kompost und Biotonne überfordert sind. Bleibt noch die Grüngut-Annahme an den 16 Wertstoffzentren und -höfen im Landkreis Kelheim – wo es dann entsprechend zugeht. Die Kreis-CSU will dies ändern.

Die Kreistagsfraktion will geprüft haben, ob der Landkreis zusätzlich dezentrale Grüngut-Sammelstellen einrichten kann. Gerade für abgelegene Ortsteile könne das bürgerfreundlich sein, begründet Fraktions-sprecher Michael Raßhofer den Antrag: Das würde Mehrkosten verursachen würden – aber dafür hätten die Bürger/innen sicherlich Verständnis.

Abfallwirtschafts-Leiter Richard Restle meldete bei der Antragsberatung im Umweltausschusses Bedenken an. Beispielsweise könnten die dezentralen Angebote die Bereitschaft zum Kompostieren im Garten senken – und das sei noch immer die umweltfreundlichste Verwertung. Außerdem sei von fast jedem Landkreis-Ort aus eine Grüngut-Annahmestelle in maximal fünf Kilometern Entfernung erreichbar. Und es bestehe die Gefahr, dass an unbeaufsichtigten Abladestationen womöglich allerlei Nicht-Kompostierbares „entsorgt“ wird. Der CSU-Antrag werde aber in jedem Fall geprüft und komme dann nochmal auf die Tagesordnung, sicherte Landrat Martin Neumeyer zu.

Beschlossen wurde, dass der Landkreis Kelheim zumindest bei seinen eigenen Liegenschaften eine „bilanzielle CO<sub>2</sub>-Neutralität“ schon bis zum Jahr 2030 anstrebt, „soweit wirtschaftlich vertretbar“. In dieser Formulierung stimmte der Ausschuss einem entsprechenden Antrag von ÖDP-Sprecher Peter-Michael Schmalz einstimmig zu. Solche Ziele zu verfolgen, sei „eindeutig der Wille in der Bevölkerung und in der Verwaltung“, befand Landrat Neumeyer. Nicht möglich sei es hingegen, wie von Schmalz beantragt, einen „Verzicht auf die Verwendung bleihaltiger Munition im Verantwortungsbereich des Landkreises Kelheim“ zu beschließen, so Neumeyer. Die Kreisverwaltung könne nicht mehr tun, als einen entsprechenden Appell an die Jäger zu richten. Das werde man auch tun. Damit war der Ausschuss einhellig einverstanden. (hu)



**Kompost ist wertvoller Rohstoff – der Weg dorthin aber nicht immer ganz einfach. Die Kelheimer CSU will das ändern.**

FOTO: ANDREA WARNECKE/DPA-TMN

## Fachschule hat eine neue Leitung

**BILDUNG** Elke Babel hat die Leitung im Berufsbildungswerk in Abensberg übernommen. Eine Unbekannte ist sie dort aber nicht.

**ABENSBURG.** Die Schulentwicklung habe ihr immer sehr am Herzen gelegen, betont Walter Krug, Gesamtleiter des Berufsbildungswerkes. „Sie haben die Schule zu einer Zeit übernommen, die sozialpolitisch sehr unruhig und nicht einfach war – ein herzliches Dankeschön für Ihr Bestreben und Wirken in all den Jahren“, so Krug. Dass ihre Vorgängerin große Fußstapfen hinterlässt, dessen ist sich Fachschulleiterin Elke Babel bewusst. „Ich freue mich auf meine neue und vielseitige Aufgabe, die Weiter-



Gesamtleiter B.B.W. Walter Krug, Schulleiterin Elke Babel, Berufsschulleiterin Bettina Fuchs, ehemalige Schulleiterin Angela Petschel und KJF-Abteilungsleiter Johannes Magin (v. l.) freuen sich über den Schulleiter-Wechsel.

FOTO: SILVIA HAUMER

entwicklung der Schule und vor allem auf die Arbeit mit den Menschen“, sagte Sozialpädagogin Elke Babel, die am 1. September offiziell die Leitung übernommen hat. Die Fachschule für Heilerziehungspflege Abensberg besteht seit 1979 und ist seit 1985 staatlich anerkannt. Seit 1988 bildet die Fachschule in der zweijährigen Organisationsform aus.

Wie die B.B.W. St. Franziskus Abensberg in einer Pressemitteilung berichtet, musste sich Frau Babel aber nicht groß eingewöhnen. Hat sie doch bereits 1993 ihren Abschluss als Heilerziehungspflegerin an der Fachschule gemacht und arbeitet danach seit vielen Jahren als Lehrkraft an der Schule. Doch zuvor hat Babel wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Nach einem abgeschlossenen Ernährungsberuf habe sie festgestellt, dass ihr der soziale Bereich mehr liegt, so Babel. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Kinderpflegerin, danach eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin, studierte Sozialpädagogik und Management, war Mitarbeiterin und Qualitätsmanagerin an der KJF-Einrichtung Prälät-Michael-Thaler-Schule und engagierte sich seit vielen Jahren für das Jugendzentrum in ihrer Heimatgemeinde Langquaid. Johannes Magin, KJF-Abteilungsleiter für Teilhabeleistungen, dankte Angela Petschel für ihren unermüdeten Einsatz und machte deutlich, wie wichtig der Beruf einer Heilerziehungspflegerin oder eines Heilerziehungspflegers ist und auch künftig sein wird. Mit einer neuen Schulleitung geht die Fachschule für Heilerziehungspflege nun diese Herausforderung weiter an, und ist Talent-schmiede für die Fachkräfte von morgen.

### POLIZEI

## Kennzeichen hochgebogen

**MAINBURG.** Die Polizei Mainburg ermittelt wegen Kennzeichenmissbrauchs. Wie die Beamten mitteilen, wurde am Freitag gegen 21.10 Uhr in der Ebrantshäuser Straße ein 17-jähriger Kradfahrer kontrolliert. Hierbei wurde festgestellt, dass das amtliche Kennzeichen am Krad hochgebogen worden war und fast waagrecht stand. Ein Ablesen des Kennzeichens war unmöglich. Der Fahrer wird angezeigt.



Robin Scharf startet bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Billard in vier Disziplinen. FOTO: ANTON FISCHER

DEUTSCHE JUGENDMEISTERSCHAFT

Billard-Nachwuchs am Start

NEUSTADT/MÜHLHAUSEN. Die Billardfreunde Mühlhausen sind mit Robin Scharf in allen vier Disziplinen in Bad Wildungen vertreten. Am Wochenende startete der Bayerische Billardverband mit seinem Jugendkader bei den Deutschen-Billard-Jugendmeisterschaften 2021 in Bad Wildungen. Nachdem die Meisterschaften 2020 der Pandemie zum Opfer fielen, können die Jugendlichen von der U17 bis U23 endlich wieder starten.

Mit von der Partie ist der Nachwuchsspieler Robin Scharf aus Siegenburg. Er startet für seinen Heimverein, die Billardfreunde Mühlhausen und geht in allen vier Disziplinen (14/1 Endlos, 8-Ball, 9-Ball und 10-Ball) an die Tische. Die Deutschen Meister-

schaften der Jugend dauern noch bis 28. Oktober und werden in der Wandel-Halle in Bad Wildungen ausgetragen.

Die erste Disziplin, das 14/1 Endlos, stand am Freitag auf dem Programm. Hier kam Scharf in Halbfinale, das er jedoch verlor. Es folgte die Disziplin 10-Ball am 23./24. Oktober. Weiter geht es mit 8-Ball vom 24. bis 26. Oktober und 9-Ball vom 26.-28. Oktober. In jeder Disziplin werden jeweils 20 Teilnehmer der U19 in der Robin Scharf antritt, starten.

Alle Ergebnisse kann man in der Billard-AREA, [www.billardarea.de](http://www.billardarea.de), sowie auf der Homepage der Billardfreunde [www.billard-freunde.de](http://www.billard-freunde.de) einsehen. (zfi)



Jugendliche der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt a. d. Donau während einer Aufgabe für das bayerische Jugendleistungsabzeichen. FOTO: MARCEL BUCHER

NACHWUCHS

Feuerwehrjugend holt sich Abzeichen

NEUSTADT A.D. DO.. Die Freiwillige Feuerwehr Neustadt an der Donau freut sich sehr, ihren Jugendlichen zu gratulieren und das auch noch auf eigenem Gelände, teilte der Jugendleiter der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt an der Donau mit. Bereits mehrere Wochen vor dem Beginn der ersten Jugendübung traf sich die Jugend zur Aus- und Absprache. Dabei wurde entschieden das bayerische Leistungsabzeichen zu erwerben. Voller Elan wurde ein Übungsplan erstellt.

Pünktlich, kurz nach Beginn der Sommerferien, startete die erste Übung. Bei jeder Übung wurde ein anderes Thema geübt. Das Jugendteam gestaltete die Einheiten sehr abwechslungsreich. Bis zu zwei Mal pro Woche trainierte die Jugend und es wurde mit großem Eifer auf die Abnahme hingearbeitet. Von Knoten und Stichen für die verschiedensten Einsatzgebiete, über Schlauch und Arbeitsleine kuppeln und auswerfen, bis hin

zum Herunterspritzen eines mit Wasser gefüllten Eimers mit Hilfe einer Kübel-spritze, war vieles dabei.

Bei all diesen Übungen ging es immer um die richtige Ausführung. Jedoch nicht nur die Ausführung wurde bewertet, sondern auch Zeitbedarf und Zusammenarbeit im Team brachten Punkte. Wer die Mindestzeit überschritt, bekam Fehlerpunkte. Dies alles erforderte höchste Konzentration und ausgeprägten Teamgeist, um Bestleistungen abliefern zu können. Neben den praktischen Fähigkeiten wurde auch das theoretische Wissen geprüft.

Jeder Teilnehmer beantwortet einen Fragebogen mit Fragen über Grundkenntnisse in der Feuerwehr. Insgesamt legten zehn Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren ihr bayerisches Leistungsabzeichen mit Bravour ab. Drei Mädchen lieferten den Jungs dabei starke Konkurrenz. Nach der Übergabe der Ansteckna-

deln durch die Kreisbrandmeister Johann Pilz und Rudolf Pritsch und der Gratulation des zweiten Kommandanten Markus Förstl, feierten die Jugendlichen ihren Erfolg mit Steaksemmeln und einem abschließenden Lagerfeuer. Das Jugendteam der Freiwilligen Feuerwehr, unter der Leitung von Max Dengel, ist sehr stolz auf die gesamte Jugend. Einer Jugend, die nun das bayerische Jugendleistungsabzeichen besitzt.

Wer das nächste Mal dabei sein will und mindestens zwölf Jahre alt ist, kann sich auf Social Media melden oder e bei der nächsten Übung dazu kommen. Die Jugend übt jeden zweiten Montag, ab 19 Uhr, auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt an der Donau. Hier lernt man anhand modernster Technik und einer gehörigen Portion Teamgeist, anderen Menschen in Bedrängnis zu helfen. Das ist etwas fürs ganze Leben und großen Spaß macht es auch noch.



KARRIEREMESSE

21.10. - 07.11.2021

Digital und trotzdem persönlich!

Klicken Sie sich durch die virtuelle Karrieremesse und finden Sie Ihren Traumjob oder Ausbildungsplatz in Ostbayern!



Auf der virtuellen Karrieremesse können Sie:

- direkt mit den Firmen Kontakt aufnehmen
- ohne Anmeldung an der Messe teilnehmen
- viele Firmen aus der Region kennenlernen
- sich 24/7 informieren





Paintens Angreifer (in Blau) fanden kaum Lücken in der Defensive vom TSV Brunn – die Gäste setzten sich mit 0:3 durch.

FOTO: ALEXANDER ROLOFF

FUSSBALL

TSV Langquaid kippt Heimserie der Abensberger

**KELHEIM.** Fußball-Landesligist TSV Bad Abbach beendete die Vorrunde der Staffel Süd ohne dreifachen Punktgewinn. Mit dem 0:0 beim VfB Straubing kam das Schlusslicht im Kelderduell gegen den Tabellenvorletzten nicht über ein Remis hinaus.

„Ein schlechtes Spiel beider Mannschaften. Die Angst vor einer Niederlage war auf beiden Seiten zu spüren“, so Bad Abbachs Sportlicher Leiter Dietmar Beyer.

Bezirkligist ATSV Kelheim setzte sich in der Staffel Niederbayern West mit 2:1 (1:1) bei Eintracht Landshut durch. Nico Pollmann traf per Strafstoß zur Führung (7.), Jonas Haas erzielte den Siegtreffer (52.). Landshut vergab einen Elfmeter (8.). „Ein verdienter Sieg. Wir hätten in der ersten Halbzeit deutlicher führen können“, meint Thomas Sommer, 2. Abteilungsleiter vom ATSV.

Das Landkreiserderby zwischen TSV Abensberg und TSV Langquaid nahm in der Schlussphase Fahrt auf. Die Laabertaler profitierten beim 0:1 durch Patrick Slodarz (78.) von individuellen Fehlern der Hausherrn. Florian Brunner erhöhte auf 0:2 (80.), ehe Daniel Bauer die Babonen mit dem 1:2 (84.) hoffen ließ.

Daniel Beerschneider (85.) und Mergim Seferi (90.+2) stellten auf 1:4. „Das Ergebnis täuscht“, kommentierte Abensbergs Florian Baumer die erste Heimleite nach fünf Siegen in Folge. Für die Babonen sei mehr drin gewesen. Andreas Müller, Coach vom TSV Langquaid, sprach „angesichts einer Leistungssteigerung in Halbzeit zwei und der größeren Effektivität vorm Tor“ von einem verdienten Sieg.

In der Kreisliga Donau/Laaber setzte sich FC Walkertshofen mit 5:1 (0:0) gegen SV Niederleierndorf durch. Die Gäste gerieten durch Rot für Thomas Hierlmeier (Notbremse/15.) in Unterzahl, erzielten aber die Führung (Michael Polz/47.). Nach dem 1:1 von Lukas Schranner (66.) sicherten Alexander Langwieser (71., 76., 80.) und Christian Brandl (84.) den Heim Sieg.

In der Kreisliga Kelheim hebelte dir SG Großmuß/Hausen Spitzenreiter SV Ihrlenstein mit 4:0 (2:0) aus. Nico Fichte (1.), Dominik Wagner (10., 57.) und Maximilian Geiger (49.) trugen sich in die Torschützenliste ein.

SG Offenstetten/Rohr, Ligaprimus der A-Klasse Kelheim, feierte nach Rückstand mit zwei späten Treffern bei der SpVgg Weltenburg den 14. Sieg im 14. Spiel. Florian Boiger netzte zur Weltenburger Führung (65.) ein. Andreas Hinz (85.) und Nikolai Wöhl (90.) ließen die SG jubeln.

SG Painten kassiert Abfuhr

**SPIEL DER WOCHE** Die Saison zeigt Wirkung – der Kreisklassist sehnt die Winterpause herbei. Ein Funktionär kündigt seinen Abschied an.

VON ALEXANDER ROLOFF

In der Kreisklasse Regensburg 3 schob der TSV Brunn höheren Ambitionen der SG Painten zunächst einen Riegel vor. Im Duell zweier Teams auf tabellarischer Augenhöhe setzte sich Brunn mit 3:0 (1:0) durch. Die SG-Truppe ist von der Qualität und der Altersstruktur für die Zukunft gerüstet. Der Strategie im Hintergrund hört aber am Saisonende auf.

Für Robert Rapp, Fußball-Abteilungsleiter der SG Painten, stand der Entschluss bereits schon lange fest: Mit Ausklang der Spielzeit 2021/22 zieht er sich von seinem Posten zurück. „Für mich ist definitiv Schluss“, so Rapp. Sein Amt könne er guten Gewissens weiterreichen: „Um die Zukunft braucht sich die SG Painten keine Sorgen machen. Wir sind sehr gut aufgestellt.“ Junge Leute wurden laut Rapp in die Abteilungsleitung integriert „und unsere sehr gute, gemeinsam mit dem TV Riedenburg getätigte Jugendarbeit zahlt sich in den nächsten Jahren weiter aus“.

„Um die Zukunft braucht sich die SG Painten keine Sorgen machen. Wir sind sehr gut aufgestellt.“ Robert Rapp, Fußball-Abteilungsleiter SG Painten

Im Duell der Tabellennachbarn

wurden der auch aufgrund von Verletzungen sehr jungen Paintner Truppe aber Grenzen aufgezeigt. „Bis zum 0:1 haben wir eine gute Leistung abgeliefert“, sagt SG-Spielertrainer Stefan Galli. Anschließend habe man die Auswirkungen der Herbstsaison zu spüren bekommen: „Es zwickt überall. Das merkt man im Training, das wirkt sich auch aufs Spiel aus.“ Gegen Brunn habe schließlich die Kombination aus nachlassenden Kräften und Fehlern dazu geführt, dass die SG nicht entscheidend dagegen halten konnte. „Die Gäste haben verdient gewonnen Gegner“, so Galli. Beide Seiten starteten zurückhaltend ins Duell des Tabellenfünften gegen den Tabellensechsten. Painten erspielte sich Feldvorteile. Auch der erste gefährliche Torabschluss kam von den Gastgeber, ging aber knapp drüber (10.).

TSV Brunn spielt effizient

Zwingend wurde die SG auch in der 22. Minute: Nach einem mustergültigen Konter war Felix Nerb einschussbereit, doch ein Brunner Verteidiger rettete zur Ecke. In der 34. Minute überraschte Brunn mit dem 0:1: Die Gäste setzten nach einer Balleroberung in der Paintner Spielhälfte konsequent nach.

Im Sturmzentrum bugsierte schließlich Tobias Döring den Ball nach einer Hereingabe zur Führung ins Tor. Nach dem Seitenwechsel drückte die SG auf den Ausgleich. Ein Schuss von Stefan Ferstl strich knapp am Tor vorbei (52.). Doch bereits im Gegenzug hatten die Gäste erneut leichtes Spiel und markierten durch Daniel Eberl das 0:2 (53.).

In der 61. Minute erwischten die

Gäste die SG-Abwehr nach einem Ballgewinn an der Mittellinie erneut auf dem falschen Fuß und Döring stellte auf 0:3. „Das ist unser bestes Saisonspiel“, kommentierte Gästetorwart Andreas Döring den dritten TSV-Treffer. Paintens Coach Galli lobte nach der Partie die „hohe Effizienz“ der Gäste.

In der letzten halben Stunde hatte die SG vergeblich auf den Ehrentreffer gedrängt. „Wir suchen immer eine fußballerische Lösung, aber momentan haben wir Schwierigkeiten gefährlich vors gegnerische Tor zu kommen, während uns defensiv Fehler unterlaufen“, so Galli. Auch diese Umstände seien als Folge der langen, kräfteaubenden Saison zu werten. „Wir könnten den ein oder anderen Punkt mehr auf dem Konto haben“, meint Abteilungsleiter Rapp. Das Tabellenbild sei aber nach 14 Spieltagen „für uns absolut in Ordnung.“ Man befinde sich auf gutem

Weg, das ursprüngliche Ziel, die junge Mannschaft mit Neu-Trainer Stefan Galli stetig weiterzuentwickeln, zu erfüllen. Als nächstes Etappenziel soll Platz fünf bis zur Winterpause gehalten werden. Vielleicht könne sich die Mannschaft in der Frühjahrsrunde noch um den ein oder anderen Platz nach vorne spielen.

Saison mit Höhen und Tiefen

Zu den bisherigen Highlights zählt Rapp das 1:1 im Heimspiel gegen Aufstiegsanwärter SV Freihausen: Mit neuem Mann schaffte die SG in der 96. Minute den 1:1-Ausgleich per Elfmeter. „Die Truppe hat eine Wahnsinns-Moral gezeigt“, lobt der SG-Fußballboss. Es folgten „Grottenkicks“ (Rapp) gegen DJK Daßwang (1:2) und ASV Batzhausen (1:1). „Danach haben wir uns, zumindest die Ergebnisse betreffend, mehr als gefangen.“

Die Mannschaft zeichne sich durch überragenden Zusammenhalt aus, betont Rapp. Thomas Asch habe als Vorgänger von Trainer Stefan Galli die Vorarbeit geleistet. „Er hat wieder eine Einheit geformt und die SG mit sieben jungen Spielern aus dem Nachwuchsbereich in der Breite sehr gut aufgestellt.“ Kapitän Thomas Nierer und Abwehrchef Raimund Kanschelle steuern mit Bezirksligaerfahrung die nötige Routine bei.

„Die Mischung aus sehr jungen und erfahrenen Spielern stimmt“, sagt Rapp. Auch aus diesem Grund dürfe man zuversichtlich nach vorne blicken. „Nächstes Jahr rücken fünf weitere Junioren auf, dann folgt der nächste Schub mit sieben Kickern aus der U19.“

KK REGENSBURG 3

**Tabelle:** Nach 14 Spieltagen rangiert die SG Painten mit 21 Zählern (sechs Siege, drei Remis, fünf Niederlagen) auf dem fünften Platz. Das Torverhältnis von 35:22 weist die SG als eine der stärksten Offensivmannschaften aus.

**Favoriten:** Für SG-Abteilungsleiter Robert Rapp ist der SV Töging mit der besten Defensive weiterhin Topanwärter auf den Titel. Im Kampf um den Vizetitel und Relegationsplatz räumt er dem SV Freihausen die besten Karten ein.

FUSSBALL

Bezirksliga West KEH

Abensberg – Langquaid	1:4
SpVgg Plattling – Niederachbach	0:0
Deggendorf – Landau	1:0
Eintr. Landshut – ATSV Kelheim	1:2
Türk Gücü Straubing – Vilsbiburg	7:1
Ergoldsbach – Ergolding	2:2
SC Kirchroth – Altdorf	1:1
Teisbach – Dingolfing	0:0
1. GW Deggendorf	15 11 3 1 35:9 36
2. FC Dingolfing	15 10 4 1 45:6 34
3. FSV Landau/Isar	15 9 2 4 24:16 29
4. TSV Langquaid	15 8 3 4 26:16 27
5. FC Ergolding	15 7 5 3 30:16 26
6. TSV Ergoldsbach	15 8 2 5 28:26 26
7. Türk Gücü Straubing	15 7 2 6 29:30 23
8. TSV Abensberg	15 6 3 6 24:28 21
9. ATSV Kelheim	15 5 4 6 24:30 19
10. Eintr. Landshut (Auf)	15 4 5 6 24:29 17
11. TSV Vilsbiburg	15 4 4 7 23:31 16
12. SpVgg Niederachbach	15 4 3 8 25:29 15
13. FC Teisbach	15 3 5 7 16:21 14
14. SC Kirchroth (Auf)	15 4 2 9 19:32 14
15. SpVgg Plattling	15 0 8 7 12:30 8
16. DJK-SV Altdorf	15 0 5 10 5:38 5

Kreisliga Donau-Laaber

Neustadt/D. – TSV Tiefenbach	1:1
Walkertshofen – Niederleierndorf	5:1
FC Hohenthann – Ettenkofen	3:3
Buch am Erlbach – SV Sallach	0:1
Leibersdorf – Velden	2:2
Neufraunhofen – SC Kirchdorf	4:2
TV Schierling – Sandharlanden	7:1

1. TV Schierling	14 11 0 3 37:16 33
2. SV Neufraunhofen (Ab)	14 10 1 3 38:13 31
3. FC Walkertshofen	14 9 3 2 45:14 30
4. FC Hohenthann (Auf)	14 7 3 4 22:19 24
5. TSV Velden (Ab)	14 7 2 5 25:20 23
6. SC Kirchdorf	14 7 1 6 34:29 22
7. SV Niederleierndorf	14 6 2 6 26:27 20
8. SV Sallach	14 5 4 5 18:19 19
9. TSV Tiefenbach (Auf)	14 5 3 6 25:34 18
10. FC Leibersdorf	14 4 4 6 24:28 16
11. TSV Neustadt/D.	14 4 3 7 18:27 15
12. SV Ettenkofen	13 3 3 7 13:29 12
13. SC Buch am Erlbach	13 1 3 9 11:38 6
14. FSV Sandharlanden (Auf)	14 1 2 11 17:40 5

Kreisliga 2 RGB

Pirkensee-P. – Jura	3:2
Parsberg – Beilngries	1:0
Dietfurt – Beratzhausen	1:1
Burgweinting – Breitenbrunn	2:2
Rampspau – Sinzing	1:1
Undorf – Pielenhofen-A.	0:0
Riedenburg – Hernau	0:0
1. SV Breitenbrunn	15 10 4 1 37:15 34
2. TV Parsberg	15 10 3 2 40:13 33
3. 1. FC Beilngries	15 10 1 4 32:17 31
4. TSV Dietfurt (Ab)	15 6 6 3 21:17 24
5. SC Sinzing (Auf)	15 7 2 6 29:20 23
6. ATSV Pirkensee-P.	15 7 2 6 26:27 23
7. FC Pielenhofen-Adlersb.	15 6 3 6 19:20 21
8. TV Riedenburg	15 5 3 7 13:18 18
9. SpVgg Rampspau	15 3 7 5 23:19 16
10. ASV Undorf	15 4 4 7 12:14 16
11. TSV Beratzhausen	15 4 4 7 20:27 16
12. TV Hernau	15 4 4 7 14:26 16
13. SV Burgweinting (Ab)	15 3 4 8 20:47 13
14. FC Jura 05 (Ab)	15 2 1 12 18:44 7

Kreisliga KEH 1

Lengfeld – Puttenhausen	4:1
Kelheimwinzer – Sandelzhausen	0:1
Saal/Donau – Bad Gögging	1:4
Türkspor – Abensberg II	2:0
Großmuß/Haus. – Ihrlenstein	4:0
Mainburg – Aigsbach II	1:3
Adlhause 1/Langquaid 2 – Laimerstadt/H.	3:2

1. FC Mainburg	14 8 3 3 28:20 27
2. SV Kelheimwinzer	14 8 2 4 33:20 26
3. SV Ihrlenstein	14 8 2 4 38:26 26
4. SV Lengfeld	14 7 3 4 31:23 24
5. TSV Abensberg II	14 7 3 4 25:24 24
6. Türkspor Mainburg (Auf)	14 7 2 5 30:23 23
7. TSV Bad Gögging	14 5 5 4 23:18 20
8. SG Laimerstadt/H. (Auf)	14 6 2 6 29:25 20
9. Adlhause 1/Langquaid 2	14 5 2 7 26:34 17
10. TSV Sandelzhausen	14 5 2 7 20:28 17
11. TV Aigsbach II	14 5 1 8 26:32 16
12. Großmuß/Hausen (Ab)	14 4 3 7 24:28 15
13. SV Puttenhausen	14 4 3 7 21:34 15
14. SV Saal/Donau	14 1 3 10 21:40 6

Kreisliga 1 RGB

Aufhausen – Bernhardswald	4:2
VfB Bach II – Mintraching	1:3
Oberndorf/Matting – Tegernheim II	0:1
Peising/Bad Abbach II – Oberhinkofen	3:2
Geisling – Labertal	1:2
Moosham – Alteglofsheim	2:1
Pfätter – Barbing	3:3

1. FC Oberhinkofen	15 12 1 2 48:15 37
2. FC Mintraching (Ab)	15 10 3 2 39:17 33
3. FC Tegernheim II	15 9 2 4 30:19 29
4. SG Oberndorf/Matting (Ab)	15 8 1 6 37:24 25

5. TSV Alteglofsheim	15 8 1 6 32:27 25
6. SV Moosham	15 7 2 6 31:34 23
7. SV Pfätter	15 6 3 6 26:29 21
8. FC Labertal 05	15 6 3 6 23:27 21
9. TV Barbing	15 5 3 7 33:41 18
10. Peising/Bad Abbach II	15 5 2 8 24:25 17
11. TSV Bernhardswald	15 5 2 8 29:35 17
12. TV Geisling (Auf)	15 3 4 8 23:31 13
13. TSV Aufhausen	15 3 4 8 24:40 13
14. VfB Bach II	15 2 1 12 14:49 7

Kreisliga 3 RGB

Laaber – Willenhofen	3:6
Painten – Brunn	0:3
Töging – Laaber	2:1
Daßwang – Eichlberg/Neuk.	2:1
Batzhausen – Velburg	0:2
Kallmünz – Breitenbrunn II	1:4
Freihausen – Hohenschambach	2:2

1. SV Töging	13 9 2 2 36:11 29
2. SG Hohenschambach	14 8 3 3 40:27 27
3. TV Velburg (Ab)	14 8 3 3 27:16 27
4. SV Freihausen	14 8 3 3 27:19 27
5. SG Painten	14 6 3 5 35:22 21
6. TSV Brunn	13 6 3 4 27:22 21
7. DJK Daßwang (Auf)	14 5 3 6 25:31 18
8. SV Breitenbrunn II	14 5 3 6 23:34 18
9. SpVgg Willenhofen	13 4 5 4 30:30 17
10. DJK Eichlberg/Neuk.	13 3 6 4 22:21 15
11. TSG Laaber	14 2 6 6 24:36 12
12. ASV Batzhhausen	14 2 5 7 20:31 11
13. ATSV Kallmünz	14 0 1 13 17:53 1

A-Klasse Kelheim

Essing – ATSV Kelheim II	3:0
Weltenburg – Offenst./Rohr	1:2

Mitterteckung – SC Kelheim	5:1
Teugn – Schwaig	6:0
Thaldorf – Kapfelberg	1:1
Siegenb./Train – FC Kelheim	2:0

1. SG Offenstetten/Rohr	14 14 0 0 71:11 42
2. Sportfr. Essing	14 11 2 1 65:17 35
3. SG Siegenburg/Train (Ab)	14 9 0 5 40:25 27
4. SpVgg Weltenburg	14 8 2 4 44:26 26
5. FC Teugn	14 8 0 6 39:25 24
6. SpVgg Kapfelberg	14 6 2 6 27:26 20
7. SC Kelheim	14 6 1 7 24:29 19
8. SC Thaldorf	14 6 1 7 14:34 19
9. SC Mitterteckung	14 5 0 9 26:45 15
10. FC Kelheim	14 4 0 10 13:36 12
11. ATSV Kelheim II	14 1 1 12 13:49 4
12. SV Schwaig	14 1 1 12 8:61 4

A-Klasse Mainburg

Meilenhofen – Walkertshofen II	4:1
Schmatzhausen – Pattendorf	1:1
Volkenschwand – Weismichl	1:2
Obersüßbach – Weismichl	2:1
Attenhofen – SG Wildenberg	2:3
1. TSV Elsendorf	12 9 0 3 35:11 27
2. TV Meilenhofen	13 7 4 2 28:23 25
3. SG Wildenberg I/Biburg I	13 6 5 2 33:18 23
4. SV Pattendorf	13 5 6 2 31:22 21
5. SC Weismichl	13 5 5 3 27:21 20
6. TSV Obersüßbach	13 5 1 7 31:33 16
7. SV Hornbach	12 5 1 6 23:30 16
8. SpVgg Schmatzhausen	13 4 3 6 17:22 15
9. FC Walkertshofen II	13 2 8 3 22:23 14
10. SV Attenhofen	13 3 2 8 25:40 11
11. TSV Volkenschwand	12 0 3 9 10:39 3

# JUNIOR



BEI UNS IM NETZ

Du magst Tiere? Wir haben viele spannende Tiergeschichten online. [mittelbayerische.de/panorama/tiergeschichten](https://mittelbayerische.de/panorama/tiergeschichten)

## SICHERHEIT

### Schwimmen richtig lernen



Derzeit werden viele Schwimmkurse angeboten. FOTO: SINA SCHULDT/DPA

**BAD NENNDORF.** Lesen, Schreiben, Rechnen – das sollte jeder können. Und was ist mit Schwimmen? Das sollte man eigentlich auch beherrschen. Doch es gibt immer mehr Nichtschwimmer. Die Corona-Krise hat die Entwicklung noch verschlimmert, sagen Experten. Doch wer sich nicht sicher im Wasser bewegen kann, begibt sich in Gefahr. In vielen Schwimmbädern bietet die Organisation DLRG darum gerade zusätzlich Kurse an. (dpa)

## UMWELT

### Schmutzfänger auf hoher See



Dieses Schiff sammelt Plastikmüll im Meer ein. FOTO: DARRYL DYCK/DPA

**VICTORIA.** Statt kuschelig und weich ist dieser Teppich eklig und schädlich. Er schwimmt nämlich auf dem Meer und besteht aus unvorstellbaren Mengen von Plastikteilen. Entstanden ist der Teppich im Pazifik. Umweltschützer wollen dort nun mit einer speziellen Technik aufräumen. Jetzt berichteten sie: Mehrwöchige Tests seien erfolgreich gewesen. Eine Art Netz habe 29 Tonnen Plastikmüll von der Meeresoberfläche gefischt. Das beweise, dass die Technik funktioniert. (dpa)

## TIERE

### Zwillinge sind Stars im Zoo



Die beiden Löwengeschwister in ihrem Gehege FOTO: PATRICK PLEUL/DPA

**EBERSWALDE.** Es gibt einige berühmte Zwillingepärchen: Musiker wie Bill und Tom Kaulitz sowie Die Lochis oder die Schauspielerinnen Sophia und Jana Münster etwa. Doch in Eberswalde dreht sich seit einiger Zeit alles um ein felliges Zwillingepaar: zwei junge Löwen! Ihre Mama Xenia hat das Mädchen und den Jungen Ende Mai zur Welt gebracht. Mehrere Jungen zu bekommen, ist bei Löwen nicht ungewöhnlich, zwei bis vier sind es normalerweise. (dpa)

# Echt unheimliche Geschichten

**HALLOWEEN** Da bekommst du beim Lesen eine Gänsehaut: In diesen Büchern leben ein dreiäugiges Biest, Zombies und ein Werwolf.

VON VERENA HOENIG

**HAMBURG.** Gruselst du dich gerne? Dazu brauchst du nur eines der folgenden Bücher aufzuschlagen. Mach dich gefasst auf Gänsehaut, aber auch auf Kicheranfalle. Kaputtflachen kann man sich bei „Lilo & Moder – Eine Freundin der gruseligen Art“. Die elfjährige Lilo hat neue Nachbarn. Schnell merkt sie: Die Leute in der Kellerwohnung sind Zombies. Zum Glück gehören sie nicht zur gefährlichen Sorte, die es auf Menschenfleisch abgesehen haben. Lilo freundet sich mit der Zombietochter Moder an. Diese hat blutrot unterlaufene Augen, weiße Haare und blasse, gelbliche Haut. Fällt ihr mal ein Körperteil wie ein Arm oder eine Fingerkuppe ab, steckt sie sich das wieder an. Moder ist wirklich die tollste Freundin.

Ein Monster mit drei Augen, zwei Zungen und einem breiten Sabbermaul lebt auf dem Dachboden im Haus von Ebenezer Tweezer. Der ist 511 Jahre alt, sieht aber aus wie 20. Die beiden haben eine finstere Abmachung: Das Biest bekommt alles zu fressen, was es nur möchte – ein Klavier etwa oder einen Jaguar. Dafür hält es Ebenezer mit einem Zaubertrank ewig jung. Doch einmal verlangt das Ungeheuer ein Kind. Ebenezer aber freundet sich mit dem Waisenkind Bethany an. „Nicht zu zähmen“ lässt einem die Haare zu Berge stehen.

In der Heimatstadt von Victor Flec gibt es ein Geisterviertel. Die unsterblichen Wesen, die dort wohnen, hatten früher ein richtiges Leben. Sie waren zum Beispiel eine ägyptische Pharaonin, ein Ladenbesitzer oder ein Philosoph. Victor gerät in die Fänge von Gangster-Geist Lex Cordicio und muss einen gefährlichen Auftrag für ihn erledigen. Seine Freundin Ciel Moon und der Geisterjunge Nemo stehen ihm bei. „Jagd durch die Stadt der Geister“ ist der erste Band von „Victor Flec“, einer witzigen Abenteuer-Reihe.



Lilo hat in dem Buch eine Zombie-Freundin.

FOTO: DRAGONFLY/DPA

## INFOS ZU DEN BÜCHERN

**Lilo & Moder – Eine Freundin der gruseligen Art:** Sarah M. Kempen/Sabine Mielke. Dragonfly, Hamburg, 2021, 176 Seiten, 12,00 Euro, ab 9 Jahren, ISBN: 978-3-7488-0076-7

**Biest & Bethany – Nicht zu zähmen (Bd. 1):** Jack Meggitt-Phillips (Text)/Isabelle Follath (Illu.) Loewe, Bindlach, 2021, 272 Seiten, 12,95 Euro, ab 9 Jahren, ISBN: 978-3-7432-1081-3

**Victor Flec - Jagd durch die Stadt der Geister (Bd. 1):** Angela Kirchner. FISCHER KJB, Frankfurt am Main, 2021, 336 Seiten, 15,00 Euro, ab 10 Jahren, ISBN: 978-3-7373-4213-1

Auch „Evangeline und die Geister des Bayou“ kann man einfach nicht aus der Hand legen. So faszinierend anders ist die Welt, in der Evangeline lebt. Sie

hat zum Beispiel einen Kater mit vier Ohren. Evangeline ist nicht nur eine junge Hexe in der Ausbildung, sondern auch Enkelin einer anerkannten Geis-

terjägerin. Gemeinsam mit ihr begegnet man Schattenbeißern, Kanalnixen, fiesen Hakenfüßen – und einem Werwolf.

## ESSEN

### Leckereien aus aller Welt

**FRANKFURT AM MAIN.** Dem einen läuft das Wasser im Mund zusammen, wenn er nur an Kartoffelsalat denkt. Andere wieder haben viel mehr Lust auf Pfannkuchen und Schokokuchen. Essen bedeutet also viel mehr, als nur satt zu werden: Es ist ein Fest für den Geruchssinn und den Geschmacksinn.

Dabei hat auch jedes Land auf der Welt seine besonderen Speisen. Würdest du nicht auch gerne einmal eine Kirschsuppe aus Ungarn, japanische Reisklöße oder „Salsa Criolla“ aus Peru kosten? In dem Buch „Alle Welt zu Tisch“ findest du die passenden Rezepte und noch viele mehr: zum Beispiel Kissel aus Russland, ein süßer Pudding aus Früchten. Oder gefüllte Teigtaschen.

Der große Band ist aber nicht nur ein Kochbuch. Er erzählt darüber hin-



In dem Buch gibt es nicht nur leckere Rezepte, sondern viele Infos über das Essen. FOTO: MORITZ VERLAG/DPA

aus auch noch die Geschichte des Essens im Lauf der Zeit. Beim Lesen durchstreifst du 26 Länder auf fünf Kontinenten. Du erfährst, woher der Mais kommt, warum Feigen ein krabbelndes Innenleben haben und was in Äthiopien bei keinem Essen fehlen darf.

Zehn Jahre lang haben die beiden Autorinnen und der Autor fleißig Rezepte gesammelt. Sie haben sie nachgekocht, ihre Hintergründe erforscht und außerdem noch witzige Geschichten und unglaubliche Fakten aufgespürt.

Das Buch enthält zwar viele Infos. Lustige Bilder und eine übersichtliche Gestaltung der Seiten machen es allerdings trotzdem super lesbar. Der ganze Titel lautet „Alle Welt zu Tisch – Das große Buch vom Essen, Kochen und Schmecken“. Guten Appetit! (dpa)

## GESCHICHTE

### Wikinger gingen oft auf lange Reisen

**GRONINGEN.** Ihre speziellen Langschiffe waren für die Wikinger unglaublich wichtig. Mit ihnen unternahmen die Krieger aus dem Norden Europas weite Reisen, aber nicht aus Vergnügen! Die Wikinger des Mittelalters waren als Piraten gefürchtet und plünderten andere aus. Auf ihren Reisen kamen sie weit herum.

Forschende haben dazu gerade mehr herausgefunden. Sie fanden uralte Spuren von Wikingern auf dem amerikanischen Kontinent: auf der Insel Neufundland im heutigen Kanada. Drei kleine Holzstückchen und die Sonne verriet den Forschenden, dass Wikinger schon vor 1000 Jahren dort waren. (dpa)

## VERANSTALTUNGEN

## Tickets ab 2022 auszahlen lassen

**DÜSSELDORF.** Viele Veranstaltungen mussten wegen des Ausbruchs der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr abgesagt werden. Durch eine gesetzliche Neuregelung erhielten damals viele Verbraucher nur einen Gutschein – statt einer Erstattung des Ticketpreises. Wer seinen Gutschein bis zum 31. Dezember 2021 noch nicht eingelöst hat, kann eine Auszahlung der Gutschrift ab dem 1. Januar 2022 verlangen. Darauf macht die Verbraucherzentrale NRW aufmerksam.

Das gilt für Tickets, die jemand vor dem 8. März 2020 gekauft hat. Der Termin der Veranstaltung sei dabei unerheblich. Es geht um Tickets für Festivals, Konzerte, Lesungen, Theatervorstellungen, Filmvorführungen oder Sportwettkämpfe sowie um Eintrittskarten und Dauerkarten für Museen, Freizeitparks, Schwimmbäder oder Stadien.

Die Auszahlung ist aber kein Muss: Alternativ können Betroffene beim jeweiligen Veranstalter den Gutschein einlösen oder für dessen Angebote weiter nutzen – etwa um sich eine Karte für eine andere Veranstaltung zu kaufen. Ergibt sich eine Differenz zwischen den Kosten, sollten Verbraucher darauf achten, dass der Veranstalter den Betrag anpasst und gegebenenfalls einen neuen Gutschein für die Differenz ausstellt.

Grundsätzlich gilt bei abgesagten Veranstaltungen: Ansprüche auf eine Rückzahlung verjähren innerhalb von drei Jahren. Wurde eine Veranstaltung also 2020 abgesagt, können Betroffene noch bis zum 31. Dezember 2023 Ansprüche geltend machen. Konnte ein Event 2021 nicht stattfinden, gilt die Frist sogar bis zum 31. Dezember 2024.

Übrigens: Die gesetzliche Neuregelung gilt nicht, wenn Karten nach dem 8. März 2020 gekauft wurden. Verbraucherinnen und Verbraucher müssen dann weder einen Gutschein, noch einen Ersatztermin akzeptieren – nach Auffassung der Verbraucherzentrale NRW können sie sich in diesem Fall den Ticketpreis erstatten lassen. (dpa)



**Aufgrund der Corona-Pandemie konnten viele Konzerte nicht stattfinden.** FOTO: FLORIAN SCHUH/DPA

## SICHERHEIT

## Bauherren sind in der Pflicht

**BERLIN.** Bauherren sind für ihre Baustelle verantwortlich. Sie müssen laut Gesetz auch für die Sicherheit sorgen. Darauf weist der Verband Privater Bauherren (VPB) hin. Zu den Pflichten gehört es beispielsweise, einen sogenannten Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) zu bestellen. Diese Pflicht kann schon kleine Baustellen treffen. Sobald dort mehrere Beschäftigte verschiedener Unternehmen gleichzeitig arbeiten oder eine bestimmte Absturzhöhe möglich ist, muss der Bauherr unter Umständen einen solchen Experten beauftragen.

SiGeKos brauchen spezielle Qualifikationen: Sie müssen Architekt, Ingenieurin, staatlich geprüfter Techniker oder Meister sein. Voraussetzung sind mindestens zwei Jahre berufliche Erfahrung. Außerdem müssen sie eine Zusatzqualifikation im Bereich der Arbeitssicherheit und im Tätigkeitsprofil eines SiGeKos nachweisen. (dpa)



**Gespräche über den oder die Ex des neuen Partners sind oft nicht ganz einfach.**

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

# So spricht man am besten über Verfllossene

**PARTNERSCHAFT** Die Wenigsten gehen ohne „Ex“ in eine neue Beziehung. Paartherapeuten geben Tipps, wie dieses Minenfeld zu umgehen ist.

VON SURIA REICHE

**HAMBURG/DRESDEN.** Wenn Beziehungen auseinandergehen, bleiben oft Wut, Enttäuschung oder Trauer. Gefühle, die einige Menschen am liebsten mit der ganzen Welt besprechen würden. Mit engen Freunden und der Familie sollte man das auch. Tritt aber ein neuer Mensch ins Leben, können Geschichten über den oder die Ex irritieren.

In bestimmten Umfang sei es schon ratsam, über vergangene Beziehungen zu sprechen, findet Dorothea Behrmann, Trennungskoach aus Hamburg: „Denn es gehört ja zu einer Person dazu, wie sein oder ihr Liebesleben vorher ausgesehen hat.“ Man möchte den anderen kennenlernen und ist normalerweise neugierig darauf, wie lange Beziehungen im Schnitt gedauert haben. Daran könne man ein bisschen ablesen, wie die neue Flamme in Liebesdingen gestrickt ist.

Der andere Part solle bei solchen Gesprächen versuchen, eventuell aufkommende Eifersucht oder Rivalität zu unterdrücken und zu respektieren, dass auch vorherige Beziehungen wichtig waren. Beim ersten Date sollte man aber vorsichtig mit solchen Themen sein, rät Filomena Lorenz, Paar- und Sexualtherapeutin aus Stuttgart.

Dabei komme es auch darauf an, wie alt beide Menschen beim Kennenlernen sind. Geht ein junger Mensch zu einem ersten Date, sei das etwas anderes als bei einem Älteren, der vielleicht geschieden ist und Kinder hat, über die er seinen Date-Partner aufklären muss. Lorenz empfiehlt, sich vor dem ersten Date einen Plan zu machen: „Was möchte ich von mir preisgeben? Mit meiner ganzen Lebensgeschichte würde ich nicht rausrücken. Und auf keinen Fall die beiden Menschen miteinander vergleichen!“

Behrmann würde dem neuen Partner gegenüber sensibel und zurückhaltend sein, was Geschichten mit der oder dem Ex angeht. Trotzdem: „Meines Erachtens gehört es dazu, von Anfang an ehrlich und authentisch zu sein.“ Also sollte der neue Partner wissen, warum es in der vorherigen Beziehung nicht geklappt hat, um abzuschätzen, ob das auch für ihn ein Trennungsgrund gewesen wäre? „Möglicherweise interessiert das den neuen Partner, und das Thema kommt ganz natürlich zur Sprache“, so Behrmann.

Der neue Partner sollte aber die Chance haben zu sagen, wenn ihm die Erzählungen reichen. Dazu gehört es, dass der oder die Zuhörende darauf achtet, wie es ihm oder ihr gerade geht. Und er oder sie darf sagen „Jetzt möchte ich nicht mehr über deine Verflossenen sprechen.“

„Ich würde dann ganz konkret ansprechen, dass mir die Gespräche zu viel werden, mir wehtun oder bei mir den Eindruck erwecken, dass die alte Beziehung noch zu viel Raum einnimmt“, sagt Behrmann.

Für Thomas Krüger, Paartherapeut aus Dresden, ist eine Beziehung dann bereichernd, wenn man reflektiert über Vergangenes spricht: „Wenn mein Partner über einen Menschen spricht, mit dem er im Vergangenen in einer sozialen Verbindung stand, dann ist es wertschätzend, liebevoll auf diesen Menschen zu blicken.“

Hellhörig sollte man dagegen werden, wenn der Respekt fehlt. „Wenn jemand schimpft, dann sind noch Groll und Hass im Spiel, und das ist ein sicheres Zeichen dafür, dass die alte Beziehung noch nicht abgeschlossen und verarbeitet ist“, analysiert Dorothea Behrmann. Sie rät dazu, eher neutral über den oder die Ex zu sprechen: „Ein Schwärmen oder Vergleiche sind für die neue, noch frische Liebe ebenso nicht förderlich.“ Und über eines sind sich die Experten einig: Erzählungen über intime Dinge, Emotionen und Erotik sind tabu.

## THEMENWELTEN



Weitere Tipps sowie Bildergalerien und Videos finden Sie im Internet in unseren Themenwelten. Hier dreht sich alles rund um die Themen Genuss, Gesundheit, Familie, Freizeit, Natur und Technik: [www.mittelbayerische.de/themenwelten](http://www.mittelbayerische.de/themenwelten)

## FAMILIE

## Jeder fünfte Erwachsene entfremdet sich vom Vater

**HALLE/KÖLN.** Viele Menschen entfremden sich im Laufe ihres Lebens von ihren Eltern: Jede fünfte Vater-Kind-Beziehung ist betroffen, bei Müttern ist es knapp jede zehnte. Das zeigt eine Studie von Soziologen der Universitäten Halle-Wittenberg (MLU) und Köln. Die Forscher haben dafür 10 000 Personen in einem Zeitraum von 2008 bis 2018 befragt.

Von einer Entfremdung sprechen die Forscher bei einer Kombination aus zwei Kriterien: „Wenn Kind und Elternteil weniger als einmal im Monat Kontakt haben und sich dann auch noch emotional nicht nahestehen, bezeichnen wir das als Entfremdung“, erklärt Prof. Oliver Arránz Becker von der MLU. Innerhalb von zehn Jahren entsteht diese Distanz bei 20 Prozent aller erwachsenen Kinder und ihren Vätern – dagegen nur bei neun



**Zu Vätern ist die Distanz deutlich größer.** FOTO: ROLAND WEIHRACH/DPA

Prozent mit den Müttern. „Dies lässt sich damit erklären, dass die Bindung zur Mutter oft enger ist als zum Vater“, erklärt Prof. Karsten Hank von der Uni Köln. Ob es sich beim Kind um einen Sohn oder eine Tochter handelt, spielt dabei kaum eine Rolle.

Besonders gefährdet von Entfremdung sind Familien, in denen ein Elternteil verstorben ist. „Das ist durchaus überraschend. Man würde eigentlich vermuten, dass die Bindung nach einem solchen Ereignis enger wird, aber tatsächlich wird sie eher schlechter“, so Arránz Becker. Auch eine Trennung der Eltern erhöht das Entfremdungsrisiko, vor allem wenn ein Stiefeltern teil hinzugekommen ist. (dpa)

## STEUERERKLÄRUNG

## Für Hilfe gibt es feste Regeln

**MAINZ.** Die Zeit läuft: Bis zum 31. Oktober 2021 muss die Steuererklärung 2020 abgegeben werden. Wer mit den Formularen nicht zurechtkommt, kann sich zwar Hilfe suchen. Unterstützen Angehörige beim Ausfüllen, dürfen sie dafür aber nichts bekommen. Die Hilfe muss unentgeltlich sein, erklärt die Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz.

Erlaubt ist das Helfen bei der Steuererklärung im Prinzip für Kinder und Enkelkinder, Eltern und Großeltern, Ehepartner und Verlobte, Geschwister, Nichten und Neffen, Onkel und Tanten, Schwager und Schwägerin sowie für geschiedene Ehepartner.

Steuererklärungen gegen Entgelt für Freunde oder Bekannte zu erstellen, ist den Angaben zufolge grundsätzlich nicht zulässig, sofern man nicht über die entsprechenden Voraussetzungen verfügt. Gegen Entgelt dürfen nur Steuerberater, Rechtsanwältinnen und Wirtschaftsprüfer Steuererklärungen für Dritte anfertigen. Auch Lohnsteuerhilfevereine können Erklärungen erstellen oder beraten.

Wer einem Angehörigen hilft, kann sich auf der letzten Seite des Mantelbogens der Steuererklärung als Mitwirkender eintragen. Dann ist es auch möglich, im Namen des Angehörigen mit dem Finanzamt zu korrespondieren. Die Steuerberaterkammer rät dazu, bei solchen Angaben immer das konkrete Verwandtschaftsverhältnis mit zu benennen. Weil der 31. Oktober als Tag der Abgabefrist ein Sonntag ist, gilt als konkrete Abgabefrist allerdings der Montag darauf, also der 1. November. Und in Bundesländern mit dem Allerheiligen-Feiertag am 1. November endet die Abgabefrist sogar erst am 2. November. (dpa)



**Verwandte dürfen unentgeltlich helfen.** FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

## DAS REZEPTE DES TAGES

### Meine KÜCHENSCHÄTZE

#### Zucchiniuchen

**JULIA BROCK**  
Lupburg

**Zutaten:** 3 Eier, 300 g brauner Zucker, 1 Zitrone (Schale), 1 Pck. Vanillezucker, 250 ml Öl, 400 g Mehl, 1 Pck. Backpulver, 1 TL Zimt, 100 g Nüsse (gerieben), 400 g geraspelte Zucchini, Schokoglasur

**Zubereitung:** Die Eier mit dem Zucker, der Zitronenschale und dem Vanillezucker schaumig rühren. Das Öl dazu geben. Das Mehl mit dem Backpulver und dem Zimt mischen und unterheben. Die Nüsse und die Zucchini ebenfalls unterheben. Den Teig auf ein Backblech streichen und im Ofen 30 Min. backen. Auskühlen lassen und mit der Schokoglasur verzieren.

**Zubereitungszeit:** ca. 30 Min. bei 180 °C Umluft

**LESERINFORMATION**  
Dieses Rezept stammt aus „Meine Küchenschätze – so kocht die Oberpfalz“. Das Koch- und Backbuch mit Lieblingsrezepten aus der Region.

**AUSGABE ERHÄLTLICH:**  
[www.mittelbayerische-shop.de](http://www.mittelbayerische-shop.de)

## INTERVIEW

## Das bieten unabhängige Buchhändler

ULRICH DOMBROWSKY  
Buchhändler



### Herr Dombrowsky, was steckt eigentlich hinter der Woche der unabhängigen Buchhandlungen?

Das ist eine Idee, die vor ein paar Jahren durch einen Hamburger Buchhändler entstanden ist. Zu einer Zeit, als es die Sorge gab, ob die meist inhabergeführten kleineren und mittleren Buchhandlungen bei der Konkurrenz der großen Filialen und auch des Online-Handels langfristig überleben können. Durch diese Sorge ist die Idee entstanden, dass sich die kleinen und unabhängigen Buchhandlungen selbst feiern und etwas auf die Beine stellen.

### Und wie genau wird gefeiert?

Das können Lesungen oder Diskussionsveranstaltungen sein, manchmal kommen auch Autorinnen und Autoren in die Buchhandlung und schlüpfen in die Rolle des Buchhändlers. Es ist schön, dass es in diesem Jahr auch in engem Zusammenhang mit der Buchmesse steht, die ja wegen der Pandemie etwas verschoben wurde. Das soll gerade zu einer Zeit, wo das Buch wieder mehr ins Gespräch kommt, auch vermehrt die Kunden in die Buchhandlung spielen.

### Welche Aktionen wird es denn bei Ihnen geben?

Bei uns sind das vor allem Lesungen. Da ist am 26. Oktober eine Veranstaltung mit Andreas Pflüger, der sein neues Buch „Ritchie Girl“ vorstellt. Und am selben Abend gibt es in Zusammenarbeit mit der Alten Mälzerei auch eine Veranstaltung mit der Kabarettistin Eva Karl Faltermeier, die ihr Buch „Der Grant der Frau“ vorstellt. Außerdem gibt es am Donnerstag, 28. Oktober, eine Veranstaltung mit Zsuzsa Bánk, die aus „Sterben im Sommer“ liest. Und am Dienstagabend hatten wir bereits die Wanderausstellung „Die schönsten Bücher 2021“, die wir jedes Jahr zu Gast haben. Da hatten wir am Eröffnungabend Studierende der Produktgestaltung der OTH zu Gast. Und wir haben die Kommunikationsdesignerin Heike Czerner eingeladen, diese Bücher mit vorzustellen und darüber Auskunft zu geben, was ein prämiertes „Schönstes Buch“ zu einem schönen Buch macht.

### Was ist denn das besondere an unabhängigen Buchhandlungen?

Das sind die Sahnehäubchen, die Veranstaltungen, die Zugewandtheit zum Publikum und die handverlesene Auswahl der Bücher. Da geht es darum, nicht alles anzubieten, was auf den Bestsellerlisten steht oder die Vertreter einem aufschwätzen, sondern zu sagen: Wir testen die Bücher, lesen sie selber. Wir wollen eine kompetente Beratung anbieten.

### Wie bewerten Sie denn die Perspektiven der unabhängigen Buchhandlungen?

Die Perspektiven sind im Moment eindeutig positiv. Was wir in den letzten eineinhalb Jahren durch die Pandemie erlebt haben, aber auch dadurch, dass viele Buchhandlungen leider diese große Konkurrenz durch Filialbuchhandlungen und Online-Handel nicht überlebt haben, ist, dass sich die gehalten haben, die wirklich kompetente Arbeit leisten. Insofern ist mir da nicht bange.

#### EXPERTENINFORMATION

Ulrich Dombrowsky führt eine unabhängige Buchhandlung in Regensburg und blickt für seine Branche optimistisch in die Zukunft.



Die Sparkassenzentrale in Regensburg: Das Geldinstitut muss Prämien-sparern möglicherweise hohe Summen an Zinsen nachzahlen.

FOTO: ALTROFOTO.DE

# Prämien-sparer dürfen hoffen

**GELD** Ein Urteil des Bundesgerichtshofs könnte die Sparkasse teuer kommen. Kunden haben Aussicht auf die Nachzahlung von Zinsen.

VON MARIANNE SPERB

REGENSBURG. Sepp F. hat viele Jahre lang jeden Monat Geld zur Seite gelegt, als Prämien-sparer der Sparkasse. Dafür erhielt er einen Bonus, der mit der Laufzeit stieg, und einen variablen Grundzins. Zuletzt floss aber immer weniger Geld auf sein Konto. Ein Spruch des Bundesgerichtshofs macht ihm und anderen Kunden jetzt Hoffnung auf einen satten Nachschlag. Prämien-sparen, früher ein Erfolgsprodukt, wurde in Zeiten von Null- und Negativzins zum Verlustgeschäft für Geldinstitute. Sie drückten die Zinsen und kündigten Verträge im großen Stil. Verbraucherschützer liefen Sturm, der Bundesgerichtshof allerdings befand Kündigungen unter bestimmten Umständen als zulässig.

Die Sparkasse Regensburg informierte Ende 2019 rund 8000 Kunden über das Aus ihres Sparvertrags. „Wir haben alle Fälle von 2019 abgearbeitet. Und wir hatten keinen einzigen Fall, in dem die Kündigung keinen Bestand gehabt hätte“, sagt Sprecher Christian Orschler. Außerdem habe nur ein verschwindend geringer Prozentsatz von Prämien-sparern die Kündigung nicht akzeptieren wollen.

### BGH: „Nach Gutsherrenart“

Ein neues BGH-Urteil könnte die Regensburger Sparkasse nun teuer kommen. In einer Musterfeststellungsklage hielten die Richter fest: Banken und Sparkassen dürfen Zinsen in Sparverträgen nur nach klaren Kriterien anpassen. Im konkreten Fall hatte die Sparkasse Leipzig über Jahre hinweg viel zu wenig Zinsen gezahlt. Anpassungen „nach Gutsherrenart“ kritisierte der BGH. Bei langfristigen Sparverträgen müssten sich auch die Zinsen an langfristigen Anlagen orientieren. Für Sepp F. könnte das Urteil rund 3400 Euro Nachzahlung bedeuten. Für den Rentner, der eine dringende Auto-

## KOMMENTAR

### Ein Spiel auf Zeit

MARIANNE SPERB



Wer seine Kreditrate nicht pünktlich begleicht, wird bei seinem Geldinstitut auf wenig Nachgiebigkeit treffen und – bei Ankündigung harter Konsequenzen – zur zügigen Zahlung aufgefordert werden. Umgekehrt müssen Prämien-sparer wohl noch lange warten, bis sie Geld bekommen, das ihnen zusteht. Denn nach dem Urteil des Bundesgerichtshofs haben unter anderem Sparkassen ihre Kunden über Jahre bei der Anpassung von Zinsen rechtswidrig benachteiligt.

Prämien-sparen war mal eine tolle Sache. Sparkassen konnten sich rela-

tiert günstig Geld beschaffen und Kunden durften satten Boni einstreichen. Dafür akzeptierten die Sparer variable Zinsen. Dass dieses Modell in Null-Zins-Zeiten nicht mehr trägt, ist klar. Nachvollziehbar, dass Sparkassen Verträge kündigten und Zinsen drückten. Der Knackpunkt ist die Transparenz. Die Richter in Karlsruhe stellten fest: Es fehlt das Mindestmaß an Kalkulierbarkeit für mögliche Zinsänderungen.

Das Urteil gibt Prämien-sparern zwar Hoffnung, lässt aber die Kernfrage offen. Bis der Referenzzins feststeht und Kunden konkrete Forderungen stellen können, dürften Jahre vergehen. Die Sparkassen spielen auf Zeit. Statt auf Sparer zuzugehen und sie umfassend zu informieren, stellen sie sich quer, warten ab. Das könnte die Geldhäuser einen hohen Preis kosten, zahlbar in ihrer wichtigsten Währung: Vertrauen.

Ähnlich reagieren Verbraucherschützer. Die Entscheidung des BGH bedeute eine gute Nachricht für Prämien-sparer, weil fast alle Sparkassen ähnliche Zinsanpassungen praktizierten, sagt Christian Richter, Fachberater für Finanzdienstleistungen beim Verbraucherservice in Regensburg. Es zeichne sich ab, dass Kunden ein nicht zu unterschätzender Nachschlag zusteht, auch für bereits gekündigte Verträge. Allerdings: Karlsruhe ließ offen, an welchem Referenzzins sich Geldinstitute orientieren müssen. Das soll nun das Oberlandesgericht Dresden als Vorinstanz entscheiden. „Wir hatten gehofft, dass der BGH endlich Klarheit schafft“, sagt der Fachberater enttäuscht. „Das lang ersehnte Urteil stärkt zwar die Position von Prämien-sparern, bringt aber nicht den Durchbruch.“ Verbraucher müssten nun weiter Geduld haben, bis verlässliche Zahlen vorliegen. „In vielen Fällen geht es um Beträge von um die 3000 Euro, die fließen könnten“, schätzt Christian Richter, „in anderen Fällen auch um fünfstelligen Summen.“



Das lang ersehnte Urteil stärkt zwar die Position von Prämien-sparern, bringt aber nicht den Durchbruch.“

CHRISTIAN RICHTER  
Fachberater für Finanzdienstleistungen  
beim Verbraucherservice in Regensburg

Der Regensburger Berater schildert: „Ich spüre in den täglichen Gesprächen viel Verunsicherung. Etwa jede dritte Anfrage berührt das Thema. Geld zu verschenken hat da niemand.“ Anwalt Krzimirski meint: „Ich kann Kunden, die sich noch nicht verglichen haben, nur raten, um ihren Anspruch zu kämpfen.“ Ein großes Problem sei Mutlosigkeit. „Viele Leute fühlen sich überfordert.“ Immerhin bleibe noch Zeit, um Ansprüche anzumelden, denn laut BGH beginne die Verjährungsfrist von drei Jahren erst ab Ende des Sparvertrags, so der Jurist. „Das war sehr überraschend und bringt einen Riesenvorteil für Sparer.“

### Die Sparkasse wartet ab

Auf welche Höhe an Nachzahlungen stellt sich die Regensburger Sparkasse ein? „Konkret lässt sich dazu nichts sagen, weil die Hauptfrage an das OLG Dresden zurückverwiesen wurde“, meint Sprecher Christian Orschler. Was ihm in der Debatte zu kurz kommt: „Hier wird das Gefühl vermittelt, Kunden seien schlecht behandelt worden. Aber Prämien-sparen war für Kunden lange Zeit ein lukratives Produkt, das gute Renditen abgeworfen hat.“ Die Sparkasse warte nun weitere juristische Entscheidungen ab. „Alles andere wäre unseriös.“

TIPPS DES TAGES

Mehr Details zu Ihren Lieblingssendungen und weitere TV-Tipps finden Sie auf

www.rtv.de



Ulrike (Silke Bodenbender, r.) und Sandra (Anneke Kim Sarnau) haben gegensätzliche Ansichten. Foto: ZDF

Bring mich nach Hause

**DRAMA** Die Mutter von Ulrike und Sandra fällt nach einem Sturz unerwartet ins Koma. Die Hirnschäden sind irreparabel und eine Patientenverfügung ist nicht zur Hand. Die beiden müssen nun für ihre Mutter entscheiden. Die Religionslehrerin Ulrike stimmt allerdings jeder lebenserhaltenden Maßnahme aus tiefstem Herzen zu. Für sie ist jedes Leben lebenswert. Die Naturwissenschaftlerin Sandra hält diesen Zustand hingegen für eine Qual für die Mutter. In der ohne schwierigen Situation belastet die Schwestern das Ringen um die richtige Lösung schwer. Nach Monaten der Pflege in einem ausgesuchten Heim einigen sich Sandra und Ulrike darauf, die Mutter nun von den lebenserhaltenden Maschinen zu trennen und in Ruhe sterben zu lassen. Doch das Schlimmste steht ihnen jetzt noch bevor. Es gibt weitere Beteiligte, die aufgebracht ihr Gewicht in die Waagschale werfen. – Das von Christiane Balthasar („Bier Royal“) in Szene gesetzte Drama ist von wahren Fällen inspiriert.

ZDF 20.15 UHR Bring mich nach Hause, D 2021, 90 Min., R: Christiane Balthasar, D: Silke Bodenbender, A. Kim Sarnau

ARD	ZDF	BR	RTL	SAT 1	PRO 7
<p>5.30 ARD-Morgenmagazin. U. a.: Gespräche zwischen SPD, Grüne, FDP – Koalitionsvertrag bis Ende November? 9.00 Tagesschau 9.05 Live nach Neun 9.55 Verrückt nach Meer 10.45 Meister des Alltags 11.15 Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Steffen Henssler, Tim Mälzer 12.00 Tagesschau 12.15 ARD-Buffer 13.00 Mittagsmagazin 14.00 Tagesschau 14.10 Rote Rosen</p> <p>15.00 HD Tagesschau Mit Wetter 15.10 HD Sturm der Liebe 16.00 HD Tagesschau Mit Wetter 16.10 HD Verrückt nach Meer 17.00 HD Tagesschau Mit Wetter 17.15 Brisant Magazin 18.00 HD Wer weiß denn sowas? 18.50 HD Großstadtrevier 19.45 HD Wissen vor acht –  Zukunft Gesichtserkennung – ein gefährlich offenes Buch 19.50 HD Wetter vor acht 20.00 HD Tagesschau Mit Wetter</p>	<p>5.05 Deutschland von oben 5.10 Berlin direkt. U. a.: Ampel-Zoff um russisches Gas – Putin, Nord Stream und die Gaspreise 5.30 ARD 9.00 heute X 9.05 Volle Kanne – Service täglich. U. a.: Diagnose Wachkoma: Mit Patientenverfügung vorsorgen 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 drehscheibe 13.00 MiMa 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht</p> <p>15.00 HD heute Xpress 15.05 HD Bares für Rares Magazin 16.00 HD heute – in Europa 16.10 HD Die Rosenheim-Cops 17.00 HD heute 17.10 HD hallo deutschland 17.45 HD Leute heute Magazin U. a.: 100 Jahre französische VOGUE: Ausstellung in Paris 18.00 HD SOKO Potsdam 19.00 HD heute 19.20 HD Wetter 19.25 HD Die Datenfalle</p>	<p>7.20 Tele-Gym 7.35 Panoramabilder / Bergwetter 8.30 Tele-Gym. Jeden-Tag-Fitness (2) 8.45 Aktiv und gesund. U. a.: Volksläufe 9.15 Länder – Menschen – Abenteuer 10.00 Eisenbahn-Romantik 10.30 Brisant 11.00 In aller Freundschaft 11.45 Julia – Eine ungewöhnliche Frau 12.35 Nashorn &amp; Co. 13.25 Elefant, Tiger &amp; Co. 14.15 Aktiv und gesund. U. a.: Heilende Birke 14.45 Gefragt – Gejagt</p> <p>15.30 HD Schnittgut Magazin. U. a.: Apfelvielfalt / Alte Obstsorten 16.00 HD BR24 Rundschau 16.15 HD Wir in Bayern Magazin 17.30 Frankenschau aktuell / Schwaben &amp; Altbayern aktuell 18.00 HD Abendschau Magazin 18.30 HD BR24 Rundschau 19.00 HD Querbeet Magazin U. a.: Staudenbeet pflegen / Staudenbeet pflege 19.30 HD Dahoom ist Dahoom Soap 20.00 HD Tagesschau</p>	<p>5.15 Anwälte der Toten – Rechtsmediziner decken auf (6) 6.00 Guten Morgen Deutschland 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 9.00 Unter uns 9.30 Alles was zählt. Soap 10.00 Der Nächste, bitte! Doku-Soap 11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show. Duplo Lampe / Kühl- und Heizventilator / Porzellanfigur „Die Schauende“ / Kugellautsprecher 12.00 Punkt 12</p> <p>15.00 HD wunderbar anders wohnen (2) Doku-Soap 15.45 HD Martin Rütter – Die Welpen kommen 16.45 HD RTL Aktuell 17.00 HD Explosiv Stories 17.30 HD Unter uns Soap 18.00 Explosiv – Das Magazin 18.30 HD Exclusiv: Das Star-Magazin 18.45 HD RTL Aktuell 19.05 Alles was zählt Soap 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap</p>	<p>5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Zu Gast: Vanessa Blumhagen 10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer 10.30 Klinik am Südring – Die Familienhelfer 11.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer 11.30 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Doku-Soap 12.00 Klinik am Südring. Doku-Soap 13.00 Auf Streife – Berlin. Doku-Soap 14.00 Auf Streife. Doku-Soap</p> <p>15.00 HD Auf Streife: Die Spezialisten Doku-Soap 16.00 HD Klinik am Südring 17.00 HD Lenßen übernimmt Doku-Soap 17.30 HD K11 – Die neuen Fälle Doku-Soap. Happy Birthday 18.00 HD Buchstaben Battle Show 19.00 HD Buchstaben Battle Show. Zu Gast: Isabel Varel, Stefanie Hertel, Alexander Kumpfner, Guido Cantz 19.55 HD Sat.1 Nachrichten</p>	<p>6.00 Two and a Half Men 6.55 Mom 7.45 The Last Man on Earth 8.40 Man with a Plan 9.35 Brooklyn Nine-Nine. Comedyserie 10.25 Scrubs – Die Anfänger. Comedyserie 12.15 Last Man Standing. Comedyserie 13.10 Two and a Half Men. Mein schönstes Wochenenderlebnis / Die tote Oma im Whirlpool / Der Jingle-Mufti 14.35 The Middle. Comedyserie. Die Haustür / Der Kratzer</p> <p>15.35 HD The Big Bang Theory Comedyserie. Die Mitbewohnervereinbarung / Die Urlaubs-Diktator / Antisportler 17.00 HD taff Magazin. Die dunkle Seite der Musikindustrie 18.00 HD Newstime 18.10 HD Die Simpsons Zeichentrickserie Die erste Liebe / Geächtet 19.05 HD Galileo Magazin Süßes oder Saures? Die interaktive Halloween-Challenge</p>



Schalom und Hallo

**DOKUMENTARFILM** Die Schauspielerin Susan Sideropoulos (Foto) reist durch 1700 Jahre deutsch-jüdische Geschichte. Sie beginnt in Köln zu römischer Zeit und schreitet kontinuierlich bis in die Neuzeit voran. **ARD 20.15 UHR** Schalom und Hallo – 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland, D 2020 R: N. Koshofer



Zwischen den Welten

**DOKUMENTATION** Tausende Menschen sind von der Diagnose „Wachkoma“ betroffen. Was das bedeutet, zeigt Lisa-Marie Schnell, die sich intensiv mit der Frage „Wer definiert, was Leben lebenswert macht?“ beschäftigt hat. **ZDF 21.45 UHR** Zwischen den Welten, D 2021 R: Lisa-Marie Schnell



Stofferli Wells Bayern

**REPORTAGEREihe** Entlang der bayerischen Porzellanstraße traf Stofferli Well (Foto) interessante, lebenslustige Menschen: In Marktredwitz erklärte ihm ein polnischer Pfarrer, warum er sich im Fichtelgebirge wie im Paradies fühlt. **BR 20.15 UHR** Stofferli Wells Bayern, D 2021



Raus aus den Schulden

**DOKU-SOAP** Stilianos Brusenbach ist der neue Schuldnerberater von RTL. Als erfahrener Diplombankwirt und Steuerberater hilft er zwei Familien bei ihrem Weg aus der Schuldenfalle. Er ist Experte für anspruchsvolle Verhandlungen mit Gläubigern und Banken. **RTL 20.15 UHR D 21 M:** S. Brusenbach



Die Herzblut-Aufgabe

**REPORTAGEREihe** Die prominenten Pflege-Praktikanten finden sich auf ihren Stationen immer besser zurecht. Während Patrick Lindner auf der HNO zum ersten Mal allein Blutdruck misst, kann Jenny Elvers bei den Frühchen auf ihre Erfahrungen als Mutter zurückgreifen. **Sat.1 20.15 UHR** D 2021



Zervakis & ...

**MAGAZIN** Linda Zervakis und Matthias Opendenhövel präsentieren ihr Journal Es verbindet aktuelle, relevante, nachhaltige und unterhaltsame Themen in Reportagen, Rubriken und Interviews. **Pro 7 20.15 UHR** Zervakis & Opendenhövel. Live, D 2021 M: Linda Zervakis, Matthias Opendenhövel

**20.15 HD** Schalom und Hallo – 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland Dokumentarfilm (D 2020) Regie: Nina Koshofer  
**21.45 HD** Exclusiv im Ersten Reportagerihe. Die Macht der Drogenmafia – Das Kokain und die Niederlande  
**22.15 HD** Tagesthemen  
**22.50 HD** Rabiat (4/6)  
**23.35 HD** Echtes Leben Reportagerihe  
**0.20** Nachtmag. **0.40** Tatort. Blind Date. TV-Kriminalfilm (D 21) **2.10** Tagess. (VPS 2.13) **2.15** Schalom und Hallo – 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland. Dokufilm (D 20) **3.45** Echtes Leben **4.30** Deutschlandbilder **4.40** Tagess.

**20.15 HD** Bring mich nach Hause Drama (D 2021) Mit Silke Bodenbender, Anneke Kim Sarnau, Hedi Kriegeskotte. Regie: Christiane Balthasar  
**21.45 HD** Zwischen den Welten Dokumentation. Leben und Sterben im Wachkoma  
**22.15 HD** heute-journal Wetter  
**22.45 HD** Bad Spies **FILM** Actionkomödie (CDN/USA/H 2018)  
**0.30** heute journal update **0.45** Die Prüfung. Dokumentarfilm (D 2016) **2.20** Anne Holt: Der Mörder in uns. TV-Kriminalfilm (S/DK/N/D/ISL/B/G 2018) **3.50** SOKO Leipzig (VPS/4.10) **Swinging Leipzig** **4.35** ZDF.reportage

**20.15** Stofferli Wells Bayern Reportagerihe. Strawanzen entlang der bayerischen Porzellanstraße  
**21.00** Bayern erleben (VPS 20.59) Dokumentationsreihe  
**21.45** BR24 Rundschau  
**22.00** Lebenslinien Porträtreihe. Türkische Wurzeln, bayerisches Herz  
**22.45** Mord mit Aussicht Krimiserie. Einer muss singen  
**23.35** Schlachthof Show  
**0.20** Ringlstetter. Talkshow. Mit Christoph Süß, Margit Auer **1.05** Dahoom ist Dahoom. Alle Täublein sind schon weg **1.35** Wir in Bayern **2.50** Frankenschau aktuell **3.20** Abendschau – Der Süden **3.50** Abendschau **4.20** Lebenslinien

**20.15 HD** Raus aus den Schulden Doku-Soap Mit Stilianos Brusenbach  
**22.15 HD** RTL Direkt  
**22.35 HD** Extra – Das RTL Magazin Eine Nacht, drei Razzien, drei Reporter. Moderation: Nazan Eckes  
**23.25 HD** Spiegel TV Magazin. Flut-Opfer 2. Klasse – wenn die versprochene Hilfe nicht ankommt Moderation: Maria Gresz  
**0.00** RTL Nachtjournal **0.30** Justice – Die Justizreportage. Reportagerihe. Traktor, Pflerde, Bienen weg! Diebstahl auf dem Lande **1.15** Ohne Filter – So sieht mein Leben aus! Reportagerihe **1.45** CSI: NY **4.55** Anwälte der Toten

**20.15 HD** Die Herzblut-Aufgabe – Promis in der Pflege Reportagerihe  
**22.30 HD** Focus TV – Reportage Reportagerihe Operation Umzug! – Drei Kliniken unter einem Dach Sechs Jahre wurde gebaut, jetzt ist es fertig: Münchens neuestes Krankenhaus.  
**23.30 HD** Focus TV – Reportage Alarm für den Rettungsdienst! Mit Sanitätern im Einsatz  
**0.35** Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt. Reportagerihe **2.15** Auf Streife: Die Spezialisten. Doku-Soap **3.00** Auf Streife: Die Spezialisten **3.45** Auf Streife. Doku-Soap **4.30** Auf Streife. Doku-Soap **4.45** Auf Streife

**20.15 HD** Zervakis & Opendenhövel. Live. Magazin  
**22.05 HD** 10 Fakten Neuanfang In dieser Folge geht es um Menschen, die ihr Leben geändert haben. So kehrte Achim Schmid dem Ku-Klux-Klan den Rücken, und Shin-Dong-hyuk gelang die Flucht aus einem nordkoreanischen Straflager.  
**23.10 HD** Darüber staunt die Welt – Die verrücktesten Familien-Schmassel Show  
**1.25** Wer stiehlt mir die Show? **3.35** Spätnachrichten **3.40** The Last Man on Earth. Comedyserie. Der Endzeit-Heiratsantrag / Rosenbällchen und Hochzeitsglocken **4.20** The Great Indoors. Alles über Jack / Keine schlechte Idee

SERVUS TV	KABEL 1	KINDERKANAL	WDR	SUPER RTL	SPORT 1	MDR	RADIOPROGRAMM	
<p>9.03 Wetter <b>9.05</b> PM. Wissen <b>10.05</b> Babys – Ihre wunderbare Welt <b>11.05</b> Geniale Technik <b>12.00</b> Moderne Wunder <b>13.00</b> mareTV <b>13.55</b> Auf legendären Routen <b>15.00</b> Spektakuläre Bauwerke <b>16.00</b> Moderne Wunder <b>16.55</b> Wetter <b>17.00</b> Quizjagd <b>17.55</b> Giganten des Tierreichs <b>19.00</b> Servus Nachrichten <b>19.10</b> PM. Wissen <b>20.10</b> Wetter <b>20.15</b> Terra Mater <b>21.15</b> Bergwelten <b>22.15</b> Mega-Bauten <b>23.10</b> Sport und Talk aus dem Hangar <b>7.0.25</b> Bergwelten <b>1.10</b> Terra Mater <b>2.00</b> Mega-Bauten <b>2.45</b> Sport und Talk aus dem Hangar-7</p>	<p>7.35 Navy CIS: L.A. <b>8.25</b> Navy CIS: New Orleans <b>10.15</b> Blue Bloods <b>12.00</b> Castle <b>13.00</b> The Mentalist <b>13.55</b> Hawaii Five-0 <b>14.50</b> Navy CIS: L.A. <b>15.50</b> News <b>16.00</b> Navy CIS: L.A. <b>16.55</b> Abenteuer Leben täglich <b>17.55</b> Mein Lokal, Dein Lokal <b>18.55</b> Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum <b>20.15</b> <b>FILM</b> Wolverine – Weg des Kriegers. Fantasyfilm (USA/GB 2013) Mit Hugh Jackman <b>23.00</b> <b>FILM</b> Resident Evil: Extinction. Sci-Fi-Horror (D/CDN/F/USA/AUS/GB/MEX 2007) <b>0.50</b> <b>FILM</b> Zum Töten freigegeben. Actionfilm (USA 1990)</p>	<p>11.05 logo! <b>11.15</b> Wolf <b>11.30</b> Maschas Gruselgeschichten <b>11.55</b> The Garfield Show <b>12.20</b> Die Sendung mit der Maus <b>12.50</b> Sherlock Yack – Der Zoodektektiv <b>13.15</b> TanzAlarm Club <b>13.40</b> Die Pfefferkörner <b>14.10</b> Schloss Einstein <b>15.00</b> Ninja Nanny <b>15.50</b> Lenas Ranch <b>16.35</b> Die Abenteuer des jungen Marco Polo – Reise nach Madagaskar <b>17.25</b> Arthur und die Freunde der Tafelrunde <b>18.00</b> Eine Möhre für Zwei <b>18.15</b> Super Wings <b>18.35</b> Elefantastisch! <b>18.50</b> Sandmännchen <b>19.00</b> Robin Hood</p>	<p>10.25 Westpol <b>10.55</b> Planet Wissen <b>11.55</b> Leopard &amp; Co. <b>12.45</b> WDR aktuell <b>13.05</b> Giraffe &amp; Co. <b>13.55</b> Erlebnisreisen <b>14.00</b> Und es schmeckt doch! <b>14.30</b> In aller Freundschaft <b>16.00</b> WDR aktuell <b>16.15</b> Hier und heute <b>18.00</b> WDR aktuell / Lokalzeit <b>18.15</b> Servicezeit <b>18.45</b> Aktuelle Stunde <b>19.30</b> Lokalzeit <b>20.00</b> Tagess. <b>20.15</b> Lecker an Bord <b>21.00</b> Hunde verstehen! <b>21.45</b> WDR aktuell <b>22.15</b> Unterwegs im Westen <b>22.45</b> <b>FILM</b> Kad-disch für einen Freund. Drama (D 2012) <b>0.15</b> Alles auf Zucker!. Komödie (D 2004)</p>	<p>13.00 Scooby-Doo <b>13.25</b> Ninjago – Geheimnis der Tiefe <b>13.55</b> Bugs Bunny und Looney Tunes <b>14.20</b> Angelo! <b>14.30</b> Willkommen bei den Louds <b>15.00</b> ALVINNN!!! <b>15.30</b> Tom und Jerry <b>16.00</b> Nova One – Mission Sonnenstaub <b>16.30</b> 100% Wolf <b>17.00</b> Wooolze Goozle <b>17.30</b> Bugs Bunny und Looney Tunes <b>17.55</b> Paw Patrol <b>18.25</b> Lemminge <b>18.55</b> Tom und Jerry <b>19.15</b> ALVINNN!!! <b>19.45</b> Angelo! <b>20.15</b> Bonnes – Die Knochenjägerin <b>23.10</b> Knocmass Cain. Wunden der Vergangenheit <b>0.30</b> Infomercials</p>	<p>10.00 Teleshopping <b>15.30</b> Storage Hunters <b>16.30</b> Die Drei vom Pfandhaus <b>18.30</b> Street Outlaws <b>19.30</b> Sport1 News <b>20.15</b> So schaut's aus – die Bundesliga-Show <b>21.00</b> Bundesliga Analyse. 9. Spieltag <b>21.45</b> Doppelpass 2. Bundesliga. 11. Spieltag <b>23.30</b> 3. Liga pur. 13. Spieltag <b>0.15</b> Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott</p>	<p>18.10 Brisant <b>18.54</b> Sandmännchen <b>19.00</b> Regionales <b>19.30</b> MDR aktuell <b>19.50</b> Mach dich ran! <b>20.15</b> Polizeiruf 110. Schatzen. TV-Kriminalfilm (D 2010) <b>21.45</b> MDR aktuell <b>22.10</b> Fakt ist! <b>23.10</b> <b>FILM</b> Lemonade. Drama (RUM/CDN/D/S 2018) <b>0.35</b> Bierleichen. Ein Paschakrimi. Kriminalfilm (D 2017)</p>	<p><b>16.05</b> Eins zu Eins. Der Talk <b>17.05</b> radioWelt <b>18.05</b> IQ – Wissenschaft und Forschung <b>18.30</b> radioMikro <b>18.53</b> Betthupperl <b>19.05</b> Zündfunk <b>20.05</b> Schönes Wochenende! <b>21.05</b> Theo. Logik <b>22.05</b> Eins zu Eins. Der Talk <b>23.05</b> Nachtmix <b>0.03</b> Reflexionen <b>0.10</b> Concerto</p>	
<p>5.15 CSI: NY <b>7.20</b> CSI: Den Tätern auf der Spur <b>9.10</b> CSI: Miami <b>11.55</b> vox nachrichten <b>12.00</b> Shopping Queen <b>13.00</b> Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap <b>14.00</b> Mein Kind, dein Kind <b>15.00</b> Shopping Queen. Doku-Soap <b>16.00</b> Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap <b>18.00</b> First Dates – Ein Tisch für zwei <b>19.00</b> Das perfekte Dinner. Doku-Soap <b>20.15</b> Die Höhle der Löwen. Show. U. a.: „Saatgutkonfetti“ <b>22.50</b> Goodbye Deutschland! Die Auswanderer. Doku-Soap <b>23.50</b> vox nachrichten <b>0.10</b> Medical Detectives</p>	<p>8.50 Frauentausch <b>12.55</b> Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! (6) <b>13.55</b> Die Geissens (5) <b>14.55</b> Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken <b>16.55</b> RTLZWEI News / Wetter <b>17.00</b> RTLZWEI Wetter <b>17.05</b> Let's Love – Eine Hütte voller Liebe (1) Doku-Soap <b>18.05</b> Köln 50667 <b>19.05</b> Berlin – Tag &amp; Nacht. Doku-Soap. Wer will fleißige Handwerker seh'n? <b>20.15</b> Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! <b>22.15</b> Bella Italia – Camping auf Deutsch (7) <b>0.15</b> Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt (5)</p>	<p>12.45 Ibiza, da will ich hin! <b>13.15</b> Das Dorf der wilden Buben <b>13.45</b> Gast im Land der Bären <b>14.15</b> Ostwärts – Mit dem Rucksack der Sonne entgegen <b>16.30</b> Georgien – Von Null auf 5000 <b>17.15</b> Georgien – Ein halbes Leben in Tuschetten <b>18.00</b> Der verzauberte Fuchs <b>18.30</b> nano <b>19.00</b> heute <b>19.20</b> Kulturzeit <b>20.00</b> Tagesschau <b>20.15</b> Geheimnisvolle Parktiere <b>21.00</b> Die Drau entlang – Kärntens grüne Lebensader <b>21.50</b> Universum (VPS 21.49) <b>22.40</b> Una Primavera. Dokumentarfilm (D/I/A 2019) <b>0.00</b> Begnadet anders</p>	<p>12.59 Bedrängt, bedroht, belästigt – 24 Frauen, 24 Geschichten (VPS 13.00) <b>13.05</b> Stadt Land Kunst (VPS 13.04) <b>13.50</b> <b>FILM</b> Yuli (VPS 13.49) Biografie (E/CUB/GB/F 2018) <b>16.00</b> Expedition Europa (VPS 16.05) <b>17.50</b> Amerikas Ostküste (VPS 17.48) <b>19.20</b> Arte Journal <b>19.40</b> Re: <b>20.15</b> <b>FILM</b> Maurice. Liebesgeschichte (GB 1987) <b>22.30</b> Bedrängt, bedroht, belästigt – 24 Frauen, 24 Geschichten <b>22.35</b> <b>FILM</b> Dogman (VPS 22.25) Drama (I/F 2018) <b>0.15</b> <b>FILM</b> Hoffmanns Erzählungen (VPS 0.03) Drama (A 1923)</p>	<p>16.10 Schmankerl-Küche im Wirtsgarten <b>16.20</b> Fanny Friday <b>16.45</b> SMS <b>17.00</b> Alles Wissen <b>17.45</b> nano <b>18.15</b> Planet Wissen <b>19.15</b> Space Night News <b>19.30</b> alpha-Demokratie <b>20.00</b> Tagess. <b>20.15</b> Alexander Gerst auf Expedition <b>21.00</b> SOS Antarktis – Das große Geschäft mit dem kleinen Krill <b>21.45</b> beta stories <b>22.05</b> Planet B <b>22.15</b> alpha-Campus Talks <b>22.45</b> Campus <b>23.15</b> alpha-Demokratie <b>23.45</b> Die Tagesschau vor 20 Jahren <b>0.00</b> The Day – News in Review</p>	<p>16.10 Schmankerl-Küche im Wirtsgarten <b>16.20</b> Fanny Friday <b>16.45</b> SMS <b>17.00</b> Alles Wissen <b>17.45</b> nano <b>18.15</b> Planet Wissen <b>19.15</b> Space Night News <b>19.30</b> alpha-Demokratie <b>20.00</b> Tagess. <b>20.15</b> Alexander Gerst auf Expedition <b>21.00</b> SOS Antarktis – Das große Geschäft mit dem kleinen Krill <b>21.45</b> beta stories <b>22.05</b> Planet B <b>22.15</b> alpha-Campus Talks <b>22.45</b> Campus <b>23.15</b> alpha-Demokratie <b>23.45</b> Die Tagesschau vor 20 Jahren <b>0.00</b> The Day – News in Review</p>	<p>14.30 Radsport: Mailand-San Remo <b>16.30</b> Ski alpin: Weltcup <b>17.15</b> Ski alpin: Weltcup <b>18.00</b> Springreiten: Global Champions Tour <b>20.00</b> Judo: Grand Slam. Höhepunkte aus Paris (F) <b>20.30</b> Radsport: Mailand-San Remo <b>21.00</b> Radsport: Flandern-Rundfahrt <b>22.00</b> Motorsport: FIA-Langstrecken-WM <b>0.00</b> Snooker: Scottish Open</p>	<p><b>18.15</b> Mensch, Leute! <b>18.45</b> Landesschau <b>19.30</b> Aktuell <b>20.00</b> Tagess. <b>20.15</b> Doc Fischer. Magazin. Brustkrebsvorsorge <b>21.00</b> SOS Großstadtklinik <b>21.45</b> Aktuell <b>22.00</b> Best of „Sag die Wahrheit“ 2021 (4) <b>22.30</b> Meister des Alltags <b>23.00</b> Gefragt – Gejagt <b>23.45</b> Stadt – Land – Quiz <b>0.30</b> New Pop 2021</p>	<p><b>18.15</b> Mensch, Leute! <b>18.45</b> Landesschau <b>19.30</b> Aktuell <b>20.00</b> Tagess. <b>20.15</b> Doc Fischer. Magazin. Brustkrebsvorsorge <b>21.00</b> SOS Großstadtklinik <b>21.45</b> Aktuell <b>22.00</b> Best of „Sag die Wahrheit“ 2021 (4) <b>22.30</b> Meister des Alltags <b>23.00</b> Gefragt – Gejagt <b>23.45</b> Stadt – Land – Quiz <b>0.30</b> New Pop 2021</p>
<p><b>16.10</b> Schmankerl-Küche im Wirtsgarten <b>16.20</b> Fanny Friday <b>16.45</b> SMS <b>17.00</b> Alles Wissen <b>17.45</b> nano <b>18.15</b> Planet Wissen <b>19.15</b> Space Night News <b>19.30</b> alpha-Demokratie <b>20.00</b> Tagess. <b>20.15</b> Alexander Gerst auf Expedition <b>21.00</b> SOS Antarktis – Das große Geschäft mit dem kleinen Krill <b>21.45</b> beta stories <b>22.05</b> Planet B <b>22.15</b> alpha-Campus Talks <b>22.45</b> Campus <b>23.15</b> alpha-Demokratie <b>23.45</b> Die Tagesschau vor 20 Jahren <b>0.00</b> The Day – News in Review</p>	<p><b>18.15</b> Mensch, Leute! <b>18.45</b> Landesschau <b>19.30</b> Aktuell <b>20.00</b> Tagess. <b>20.15</b> Doc Fischer. Magazin. Brustkrebsvorsorge <b>21.00</b> SOS Großstadtklinik <b>21.45</b> Aktuell <b>22.00</b> Best of „Sag die Wahrheit“ 2021 (4) <b>22.30</b> Meister des Alltags <b>23.00</b> Gefragt – Gejagt <b>23.45</b> Stadt – Land – Quiz <b>0.30</b> New Pop 2021</p>	<p><b>18.15</b> Mensch, Leute! <b>18.45</b> Landesschau <b>19.30</b> Aktuell <b>20.00</b> Tagess. <b>20.15</b> Doc Fischer. Magazin. Brustkrebsvorsorge <b>21.00</b> SOS Großstadtklinik <b>21.45</b> Aktuell <b>22.00</b> Best of „Sag die Wahrheit“ 2021 (4) <b>22.30</b> Meister des Alltags <b>23.00</b> Gefragt – Gejagt <b>23.45</b> Stadt – Land – Quiz <b>0.30</b> New Pop 2021</p>						

*Dein Tagwerk ging zu Ende. Dein Feierabend rückte an.  
Es ruhen nun die fleißigen Hände, Gott lohne Dir was du getan.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

## Johann Karl

\* 24. Mai 1929 † 23. Oktober 2021

Kapfelberg, Teugn, Viehhausen

In stiller Trauer:  
**Theresia Karl**, Ehefrau  
**Johanna Karl**, Tochter, mit **Peter Klemens Karl**, Sohn, mit **Angela** und **Jonas** im Namen aller Angehörigen



Aussegnung am Mittwoch, dem 27. Oktober 2021, um 18:30 Uhr mit anschließendem Sterberosenkranz in Kapfelberg.  
 Trauergottesdienst am Donnerstag, dem 28. Oktober 2021, um 14:30 Uhr in der Kirche in Kapfelberg mit anschließender Beerdigung.  
 Für bereits erwiesene und noch zgedachte Anteilnahme herzlichen Dank.

Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt plötzlich still. Und wenn sie sich dann weiterdreht, ist nichts mehr so, wie es einmal war.

Mittelbayerische Trauer

Traueranzeigen, Nachrufe, Kondolenz  
[www.mittelbayerische-trauer.de](http://www.mittelbayerische-trauer.de)

Wir nehmen Abschied von

## Manfred Beck

\* 1. April 1951 † 3. Oktober 2021

Kelheim

In stiller Trauer:  
**Roswitha Burger**, Schwester mit **Erwin Daniela Bogner**, Nichte mit Familie **Stefan Burger**, Nefte mit Familie

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 27. Oktober 2021, um 14.30 Uhr in der Aussegnungshalle am Waldfriedhof Kelheim mit anschließender Urnenbeisetzung statt.  
 Für bereits erwiesene und noch zgedachte Anteilnahme herzlichen Dank.

*Man verliert mit dem Tod eines Menschen vieles, nicht aber die gemeinsam verbrachte Zeit.*

1 Jahr ohne Dich

In liebevoller Erinnerung an

## Franz Schneider

\* 05.04.1946 † 25.10.2020

Deine Geschwister mit Familien




## Help

Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Helfen Sie mit!

Spendenkonto: 2 4000 3000  
 Commerzbank Köln  
 BLZ 370 800 40  
[www.help-ev.de](http://www.help-ev.de)

Katastrophenhilfe und Entwicklung.  
**Damit aus Not Perspektive wird.**




### Wenn die Augen schwächer werden – wir beraten und helfen!

Für ein selbstständiges Leben blinder und sehbehinderter Menschen.

BBSB e.V.  
 Arnulfstraße 22  
 80335 München  
 Tel. (089) 559 98-0  
 info@bbsb.org  
 www.bbsb.org

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende!

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft München  
 IBAN DE49 7002 0500 0007 8317 00  
 BIC BFSWDE33MUE



Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Mittelbayerische Trauer

Traueranzeigen, Nachrufe, Kondolenz  
[www.mittelbayerische-trauer.de](http://www.mittelbayerische-trauer.de)



# Sag's mit Herz!

Freude schenken zum Freundschaftspreis!  
 Glückwunsch, Gruß, Liebeserklärung und mehr. Die beste Gelegenheit, es einfach alle wissen zu lassen. Ihre Anzeige erscheint zusätzlich 4 Wochen im Internet.



0800 207 207 0  
 Jetzt kostenlos anrufen und buchen!

Oder online buchen unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

**Jetzt auch in Farbe!**

18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18

Hallo liebe Teresa!

Herzlichen Glückwunsch zu deinem 18. Geburtstag! Mit 18 kommt der Ernst des Lebens, heißt es oft, doch jeder Tag bringt Schönes - oft auch unverhofft. Dein Leben sei bunt und immer heiter, viel Glück und Freude - mach so weiter. Lache viel und genieße die schönen Momente. Glaube an dich und deine Träume. Von ganzem Herzen alles Liebe und Gute wünschen dir Omi, Opi und Onkel Andreas



18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18

Herzlichen Glückwunsch!

Unser "Chef"

## Otto Spandl

feiert heute seinen

## 90. Geburtstag!

Wir gratulieren dir ganz herzlich und wünschen Dir noch viele gute gesunde Jahre im Kreis Deiner Familie.

Deine Frau Maria, deine Kinder und Schwiegerkinder, deine Enkel und Urenkel



## Guten Morgen, lieber Opa!

Mein Opa wird heut'  
**70 Jahre!**  
 Hat graue, aber viele Haare.  
 Er ist immer für mich da, seit mindestens schon 7 Jahr'.  
 Ich hab Dich lieb' und wünsche mir, dass ich noch viele Jahre hab' mit Dir!



**Dein Hannes**

Zeigen Sie Herz. Mit einer Familienanzeige in Ihrer Zeitung.

# Finde Kultur in deiner Nähe

Große und kleine Veranstaltungen Ostbayerns auf einen Klick.

[www.mittelbayerische-events.de](http://www.mittelbayerische-events.de)



**KÜCHEN • BÄDER • MARKENMÖBEL**



Besuchen Sie uns auf über **2.600 m<sup>2</sup>** „Wohnfläche“

Angebote unter [www.altmuehl-moebelhaus.de](http://www.altmuehl-moebelhaus.de)

**ALTMÜHL Möbelhaus GmbH**

Kreativ, individuell und passgenau – Maßarbeit aus Meisterhand!

93339 Riedenburg-Haidhof · Am Schachen 4  
Tel. 0 94 42 / 5 86 · info@altmuehl-moebelhaus.de

**Eigene Bau- und Möbelschreinerei**

**Heinfling**  
LEBEN MIT HOLZ



Heinfling GmbH  
Klaus Heinfling  
Eisenbrünner 1a  
93343 Essing  
Telefon: 09447/9910880  
heinfling-gmbh@heinfling.de

**Terassenüberdachungen**  
modern und maßgeschneidert • [www.heinfling.de](http://www.heinfling.de)

**KNÜLLER DER WOCHE**

Bananen lose 1 kg  

Storck Toffifee versch. Sorten, 125 g (-79 / 100 g) 

unverpackt **Aktion** **-26%**

**-.85\*** **-.99** 1.35

Montag, 25.10.21 – Samstag, 30.10.21

**Netto**  
Marken-Discount

Die abgebildeten Artikel können wegen des begrenzten Angebots schon am ersten Tag ausverkauft sein. \*Erhältlich bei Netto City (nicht in allen Sorten). Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Netto Marken-Discount Stiftung & Co. KG  
Industriepark Pontholz 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof

**LEDERPFLEGE**  
www.leder-fein.at

**KFZ-MARKT**

**STELLEN-MARKT**

**STELLENGESUCHE**

Maurer übernimmt Renovierungen von Wohnungen und Häuser.  
Tel. 0160/96639820

**VERMISCHTES**

Das Medienhaus  
Meine Zeitung für zuhause  
Das Medienhaus für mein Leben

Neue Annahmestelle für private Gelegenheitsanzeigen in Abensberg

**Paper Shop**  
im Einkaufszentrum  
93326 Abensberg  
Straubinger Str. 42, Tel. 09443/7946

Unsere Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 8.30 – 19.00 Uhr  
Samstag: 8.30 – 18.00 Uhr



**TOP-Fahrzeuge zum Spitzen-Preis**  
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Nutzen Sie zum Verkauf Ihres Autos die Foto-Anzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung. Gleich inserieren unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)



**TOP-Fahrzeuge zum Spitzen-Preis**  
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Nutzen Sie zum Verkauf Ihres Autos die Foto-Anzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung. Gleich inserieren unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

[www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

**REISE UND ERHOLUNG**

**FERIENWOHNUNGEN & -HÄUSER**



**TOP-Ferienhäuser zum Spitzen-Preis**  
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Nutzen Sie zum Vermieten Ihres Ferienhauses die Foto-Anzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung. Gleich inserieren unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

Jugendschutz geht alle an

**Gewalt**



Kinder und Jugendliche brauchen vorbeugend unseren Schutz und unsere Hilfestellung. Beispielsweise zu den Themen Sucht, Medien, Gewalt. Die Materialien der Aktion Jugendschutz geben Rat und helfen weiter, ob im Beruf oder für Sie als Eltern. Bestellen Sie jetzt kostenlos den Materialdienst, den Überblick über Veröffentlichungen bei der Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

**Ja, ich bestelle den kostenlosen Materialdienst**

Bitte diesen Coupon auf frankierter und adressierter Postkarte einsenden an:

**Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e.V.**  
Fasaneriestr. 17  
80636 München  
Fax 089/12 15 73 99  
[www.bayern.jugendschutz.de](http://www.bayern.jugendschutz.de)

**VERKAUF**



**TOP-Musikinstrumente zum Spitzen-Preis**  
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Nutzen Sie zum Verkauf Ihrer Musikinstrumente die Foto-Anzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung. Gleich inserieren unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

Ab in den **Experten pool!**



[www.ehrenamt-im-sport.de](http://www.ehrenamt-im-sport.de)

Es ist nie zu spät, das zu werden, was man hätte sein können. George Elliot

**FLOHMARKT**



**TOP-Sportgeräte zum Spitzen-Preis**  
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Nutzen Sie zum Verkauf Ihrer Sportgeräte die Foto-Anzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung. Gleich inserieren unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

**IMMOBILIEN-MARKT**



**TOP-Immobilien zum Spitzen-Preis**  
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Nutzen Sie zum Verkauf oder zur Vermietung Ihrer Immobilie die Foto-Anzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung. Gleich inserieren unter [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

Mittelbayerische Club **PLUS**

Mit Club PLUS: kostenlose Kleinanzeige sichern!

Jetzt Club PLUS Mitglied werden!  
Infos über alle Vorteile, Anmeldung oder gleich Anzeige aufgeben unter: [www.mittelbayerische-club.de](http://www.mittelbayerische-club.de) oder gebührenfrei anrufen: 0800 / 207 207 0

Private Kleinanzeige (3 Zeilen) am Samstag in der MZ Gesamtausgabe im Wert von 24,90 €. Format wie vorgegeben. Keine Barauszahlung möglich. 1x pro Jahr und Haushalt. Mitgliedschaft Mittelbayerische Club PLUS ab 19,90 €/Jahr.

Exklusiv gegen Vorlage Ihrer Mittelbayerische Club oder Mittelbayerische Club PLUS Karte



**Straubinger Wunderwelten**  
**20% Rabatt**  
auf den regulären Eintritt

Die größte Miniatur- und Modellbahn-Schauanlage Süddeutschlands, eine virtuelle Achterbahn sowie ein 5D-Kino und sogar ein Laser-Labyrinth warten auf Sie. Eine spannende Auszeit und jede Menge Spaß für die ganze Familie.



Geiselhöringer Straße 23c  
Straubing  
[www.bluebrix.de](http://www.bluebrix.de)

**DRF Luftrettung**



Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied.  
Info-Telefon 0711 7007-2211  
[www.drf-luftrettung.de](http://www.drf-luftrettung.de)

präsentiert von  Karten unter [www.der-kartenvorverkauf.de](http://www.der-kartenvorverkauf.de) oder unter [www.okticket.de](http://www.okticket.de) 

**OPEN-AIR-HIGHLIGHTS 2022 in BURGLENGENFELD**  
**HEIDELBERGER STEINBRUCH-ARENA**

Die spektakulärste Rammstein Tribute Show Live on Tour

**STAHLZEIT**

SCHUTT ASCHER TOUR 2020

Sa. 02.07.2022 · 20:00 Uhr

Europas erfolgreichste Show mit den größten Hits des Austropop!

**Team from AUSTRIA**

#weloveaustropop

So. 03.07.2022 · 20:00 Uhr

**CREEDENCE CLEARWATER REVIVED**

Sa. 03.09.2022 · 20:00 Uhr

support: GRINGO BAVARIA

**SEILERSPEER**

U&D

So. 04.09.2022 · 20:00 Uhr

[www.power-concerts.de](http://www.power-concerts.de)

**GEWINNZAHLEN/QUOTEN**

**LOTTO:** 1, 10, 19, 22, 26, 28  
**Superzahl:** 2  
**Super 6:** 0 9 3 9 4 0  
**Spiel 77:** 2 7 7 6 2 1 9  
**Eurojackpot:**  
**5 aus 50:** 15, 33, 34, 38, 43  
**2 aus 10:** 3, 7  
**13er-WETTE:** Zahlen lagen nicht vor.  
**6 AUS 45:** Zahlen lagen nicht vor.  
**Zusatzspiel:** Zahl lag nicht vor.

**ARD-FERNSEHLOTTERIE:**

**Wochenziehung - Los-EZ:**  
 1.365.991 = 5.000 Euro,  
 0.485.148 = 5.000 Euro,  
 7.210.260 = 10.000 Euro,  
 1.108.995 = 10.000 Euro,  
 3.106.147 = 100.000 Euro.  
 In der Wochenziehung wird seit dem 11.04. auf Sachgewinne verzichtet. Ersetzt werden diese durch weitere Geldgewinne.

**Prämienziehung - Mega-Lose:**

6.500.748 = 1.000.000 Euro,  
 866.757 = 100.000 Euro,  
 34.561 = 10.000 Euro,  
 1.903 = 1.000 Euro,  
 63 = 10 Euro.

**SÜDDEUTSCHE KLASSENLOTTERIE:**

**1.000.000 Euro auf die Losnummer:** 0.296.758;  
**100.000 Euro auf die Losnummern:** 2.423.187;  
**50.000 Euro auf die Losnummern:** 2.851.965;  
**10.000 Euro auf die Endziffern:** 1.271.204;  
**1000 Euro auf die Endziffern:** - 261; - 977;  
**200 Euro auf die Endziffern:** - 10.

**GLÜCKSSPIRALE:**

Endziffer (EZ) 8 = 10 Euro,  
 EZ 22 = 25 Euro,  
 EZ 456 = 100 Euro,  
 EZ 4.911 = 1.000 Euro,  
 EZ 28.815 = 10.000 Euro,  
 EZ 131.608 = 100.000 Euro,  
 EZ 377.812 = 100.000 Euro.  
 Prämienziehung:  
 Losnummer 2.179.052 = 10.000 Euro monatlich - 20 Jahre lang.

**AKTION-MENSCH-LOTTERIE:**

Wöchentliche Ziehung für das Glücks-Los vom 19.10.:  
**„Sofortgewinn“:** 5780964;  
**„Kombigewinn“:** 2980596;  
**„Dauergewinn“:** 5432977;  
**„Zusatzspiel“:** 46811.  
 (Alle Angaben ohne Gewähr)

**BEI UNS IM NETZ**

Mehr News aus der Welt der Promis finden Sie bei uns im Internet: [www.mittelbayerische.de/panorama](http://www.mittelbayerische.de/panorama)



„Mal unter uns...“ heißt Hape Kerkelings jüngst erschienenes Album mit teils sehr persönlichen Songs.

FOTO: SUSIE KNOLL/DPA

# Kerkeling singt jetzt

**MUSIK** Nach dem Katzen-Buch wartet der Entertainer mit einer neuen Überraschung auf: Er hat ein Album mit 14 Liedern aufgenommen.

**KÖLN.** Hape Kerkeling hat was mit Holland. Man denke nur an seinen legendärsten Auftritt 1991 als Königin Beatrix. In einer spektakulären Aktion war es dem damals 26-jährigen Entertainer gelungen, beim Staatsbesuch der Oranier-Monarchin in passender Verkleidung am Schloss Bellevue vorzufahren und ein „lecker Mittagessen“ einzufordern. Die Orientierung zum Nachbarland liegt bei ihm in der Familie: „Kerkeling ist niederländisch oder auch niederdeutsch und bedeutet nichts anderes als Kirchling“, stellt er in seinen Kindheitserinnerungen „Der Junge muss an die frische Luft“ klar. „Seit meiner Geburt habe ich verwandtschaftliche Beziehungen in die Niederlande, auch viele freundschaftliche Verbindungen“, erzählt der heute 56-jährige der Deutschen Presse-Agentur in Köln. Er ist regelmäßig drüben, von seinem Wohnort Bonn aus ist es auch nur ein Sprung. Jetzt ist aus diesem Faible etwas Besonderes entstanden: ein Album seiner niederländischen Lieblingshits – mit neuem Text von ihm auf Deutsch gesungen. Der Titel: „Mal unter uns...“

Das Album ist eine Frucht der Corona-Pandemie. Da ist ihm nämlich zu

Hause in Bonn „die Decke auf den Kopf gefallen“, wie er sagt. „16 Monate an eine Wohnung gefesselt zu sein, das haben ja viele von uns miterlebt. Das war jetzt nicht so berauschend.“ In seinem ganzen Leben hat er noch nie so lange an einem Ort festgehalten. „Man ist ja sonst wenigstens mal in die Niederlande, nach Belgien, nach Luxemburg, Frankreich oder Dänemark gefahren. All das ging ja nicht. Das möchte ich so nicht noch mal haben.“ Als Folge davon sei es bei ihm aber quasi automatisch zu einem Kreativitätsschub gekommen. „Ich hab mich gefragt: Was möchte ich denn künstlerisch noch so alles realisieren? Und da sind mir einige Sachen in den Sinn gekommen, die ich jetzt so peu à peu abarbeite.“

**PERSÖNLICHE TEXTE**

**„Glaub an Dich“:** Der Song ist eine Hommage an seine beiden Omas Änne und Bertha. Oma Änne hatte ihm kurz vor ihrem Tod gesagt: „Aus dir wird einmal etwas ganz Besonderes werden, denn du wirst eines Tages sehr berühmt sein!“

**Erinnerungen:** Oma Bertha hatte ihn nach dem Suizid seiner Mutter bei sich aufgenommen und sich liebevoll um ihn gekümmert. „Die Welt ist kaputt? Na und! Dann baut meine Großmutter eben eine neue auf“, schreibt der gebürtige Recklinghäuser über sie in seinen Erinnerungen.

Zuerst erschien sein Katzenbuch „Pfoten vom Tisch!“, jetzt folgt das Album. Die Lieder stammen aus den letzten 30, 40 Jahren. „Es ist ein buntes Gemisch“, sagt er dazu. „Es sind ganz aktuelle Hits dabei, Lieder, die vor drei, vier Jahren die Charts in den Niederlanden gestürmt haben. Aber es sind auch Lieder dabei, die Ende der 80er mal in den Top Ten waren. Das Album umfasst meine persönlichen Lieblingslieder aus Holland.“ Einige hat er bei Partys zum ersten Mal gehört. „Wenn ich in Holland war oder bin, gehe ich aber auch gerne mal in Platten- oder Buchläden und greife nach dem Neuesten, was in den Charts oder in den Bestsellerlisten ist. Also insofern ist mir die niederländische Kultur schon sehr nahe.“ Die Niederlande, so sagt er, seien grundsätzlich liberaler als Deutschland: „Man lässt ausländische Einflüsse allein deshalb schon eher zu, weil man sich der eigenen Kultur sicher ist.“

Natürlich brauchten die Lieder deutsche Texte. Diese stammen im Wesentlichen von dem Songwriter Tobias Reitz, der auch schon viel für Helene Fischer gemacht hat. „Wir haben uns dann jeweils gemeinsam überlegt: In welche Richtung sollen die Lieder gehen?“, erzählt Hape Kerkeling bei einem Kaffee. „Wir sind nicht immer ganz dicht am Original geblieben, sondern haben auch schon mal einen ganz anderen Weg eingeschlagen. Also insofern: Es sind sehr persönliche Songs, aber ich habe nicht alle Texte selber geschrieben.“

**MASKED SINGER**

## Pierre Littbarski ist raus

**KÖLN.** Ein Hai mit bekannten Beinen: Fußball-Weltmeister Pierre Littbarski ist in der ProSieben-Show „The Masked Singer“ enttarnt worden. Der 61-Jährige steckte im Kostüm eines Hammerhais in neonfarbener Taucher-Montur. Mit riesiger Hai-Maske, Schnorchel, Taucherflossen und einer langen Schwanzflosse sang er am Samstag etwas schief aber gut gelaunt den Sommerhit „Vamos a la playa“. Da ihm die Zuschauer aber zu wenige Stimmen gaben, musste der Sport-Star seine wahre Identität enthüllen.

„Weißt du, wie schwer das ist, so gerade zu stehen?“, sagte der gebürtige Berliner, als er seine Maske abgezogen hatte. „Littis“ O-Beine galten seinerzeit als die krummsten der Bundesliga. Um in der Musik-Show nicht unter seiner Maske erkannt zu werden, hatte er offenbar bewusst eine ungewohnte Haltung eingenommen.

Beim Rateteam konnte er damit für gewisse Verwirrung sorgen. „Wir kennen ja alle noch seine Sensations-Beine“, sagte Moderatorin Ruth Moschner (45) über den Fußballer. Sie traute dann aber doch ihrem guten Richter: „Obenrum ist es Pierre Littbarski, untenrum irgendwer anderes, ich weiß nicht, wie ihr's gemacht habt“, stellte Moschner fest.

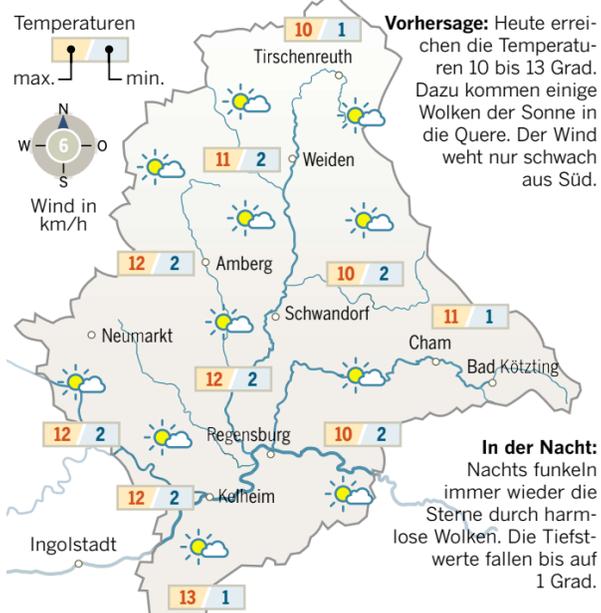
Auch Moderatorin Janin Ullmann (39) vermutete einen Fußballer unter der Hai-Maske, sie warf jedoch den Namen des früheren Bundesliga-Stars Ailton in den Ring. Musiker Rea Garvey (48) war eher ratlos und tippte aus Freude am Wortspiel auf Thomas „Hai-o“ alias Hayo (52), bekannt geworden als Juror von „Germany's next Topmodel“. Littbarski hatte 1990 in Rom den WM-Titel geholt. Seine recht kurze Zeit bei „The Masked Singer“ bezeichnete der Fußballer als „noch schöner als Rom“ und sogar als „anstrengender als Rom“. Besonders die Nerven hätten ihm nun geflattert. (dpa)



Pierre Littbarski wurde als Hammerhai enttarnt. FOTO: VENNENBERND/DPA

**WETTER**

**WETTER IN DER REGION**



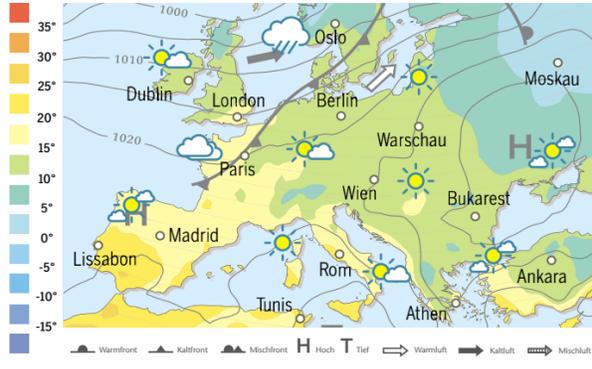
**DEUTSCHLANDWETTER**



**BIOWETTER/POLLEN Belastung**

Bluthochdruck	keine
Kopfschmerzen	schwach
Schlafstörungen	schwach
Rheumaschmerzen	schwach
Ambrosia	keine
Beifuß	keine
Birke	keine
Brennnessel	keine

**EUROPAWETTER HEUTE MITTAG**



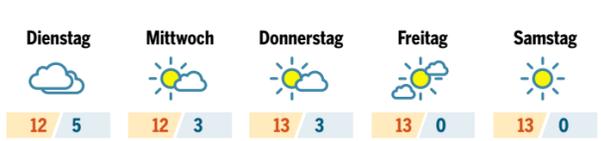
**EUROPA-WETTERLAGE**

Über Osteuropa dominiert ein Hochdruckgebiet, in Mitteleuropa geht der Hochdruckeinfluss in atlantischen Tiefdruckeinfluss über. In Süditalien sorgt ein Tief weiterhin für kräftige Niederschläge.

**WASSERTEMPERATUREN**

Adria	20°	Nordafrika	23°
Agäis	22°	Portugal	20°
Balearen	22°	Rotes Meer	28°
Biskaya	14°	Schw. Meer	15°
Hawaii	26°	Spanien	20°
Kanaren	22°	Südsee	27°
Karibik	29°	Thailand	29°
Mauritius	25°	Zypern	25°

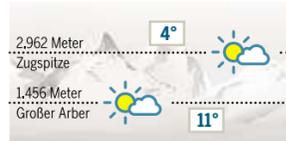
**5-TAGES-VORSCHAU**



**DONAUWASSERSTÄNDE**

24. Oktober 2021, 6 Uhr	in m
<b>Kelheim</b>	2,35
<b>Oberndorf</b>	1,63
<b>Regensburg, Eiserne Brücke</b>	1,99
<b>Straubing</b>	1,48
<b>Ingolstadt</b>	1,55

**FREIZEITWETTER**



**SERVICE**

Mehr Wetter bei [www.wetter.net](http://www.wetter.net): Niederschlagsradar für Bayern, aktuelle Wetterwarnungen, Infos zum Biowetter und detaillierte Wetterrückblicke. Jetzt auch für Ihr Handy.